



ALTDORFER NACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Gemeinde Altdorf



Jahresrückblick 2009



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger verehrte Leserinnen und Leser,



ein ereignisreiches Jahr 2009 liegt hinter uns. Ein Jahr, das uns vieles beschert hat, Freude und Leid, im Kleinen wie im Großen. Kriegerische Auseinandersetzungen in vielen Teilen der Welt, Naturkatastrophen aber auch unfassbare Ereignisse wie der Amoklauf in Winnenden - unmittelbar vor unserer Haustür - beherrschten die Schlagzeilen. Die Wirtschafts- und Finanzkrise rief Ängste um den Bestand der Arbeitsplätze hervor und zwang die Politik zu drastischen Maßnahmen. In Europa und auf Bundesebene wurde ein neues Parlament gewählt. Auch in den Gemeinden und Landkreisen von Baden-Württemberg sowie in der Region Stuttgart gab es bei den Kommunalwahlen im Sommer zum Teil deutliche Veränderungen.

Aber auch für unsere Gemeinde war es ein ereignisreiches Jahr. Allerdings möchte ich den Beiträgen in diesem Rückblick nicht vorgreifen und nur einige Punkte ansprechen, die mir besonders wichtig sind:

Gemeinsam mit dem Land konnten wir den letzten Bauabschnitt für den durchgängigen **Geh- und Radweg entlang unserer Ortsdurchfahrt** realisieren. Bei dieser Gelegenheit haben wir auch unseren **Friedhofsvorplatz** neu gestaltet.

Die uns im Zuge des **Konjunkturpakets II** zustehenden Mittel haben wir eingesetzt, um sämtliche Fenster in unserer Adolf-Rehn-Schule und im Kindergarten Buchenweg auszutauschen.

Nach langwierigen Verhandlungen konnten wir sowohl den Bebauungsplan wie auch das **Umlegungsverfahren „Mühlstraße“** zum Abschluss bringen. Derzeit werden ca. 12 Bauplätze erschlossen, die allerdings die große Nachfrage nach Wohnbauland in Altdorf bei weitem nicht befriedigen können.

Bei der **Gemeinderatswahl** im Juni gab es keine große Veränderung. So konnten wir die Gremiumsarbeit kontinuierlich fortsetzen.

In interkommunaler Zusammenarbeit mit Holzgerlingen haben wir ein Konzept für eine gemeinsame **Werkrealschule** entwickelt. Für uns war es hierbei besonders wichtig, dass alle Klassenstufen von Klasse 5 bis 9 in Altdorf erhalten bleiben. Nun hoffen wir, dass unser Antrag vom Regierungspräsidium genehmigt wird.

Die Förderung des Ehrenamts ist uns ein großes Anliegen. Mit der Neufassung unserer **Vereinsförderrichtlinien** haben wir hierzu auch einen finanziellen Beitrag erbracht.

Gerne erinnern wir uns an unser **Partnerschaftstreffen** mit unserer französischen Partnergemeinde Nanteuil le Haudouin. Viele neue Freundschaften sind entstanden. Das freut uns sehr.

Mit dem einstimmigen **Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Alten Schulhauses** zu einem Bürgerhaus haben wir den Grundstein für eine bedeutende Zukunftsinvestition gelegt. Lassen Sie uns dieses Vorhaben gemeinsam anpacken!

Vieles kann zwar von der Verwaltung und dem Gemeinderat angeregt, organisiert und durchgeführt werden. Den eigentlichen Zusammenhalt in unserer Gemeinde bilden jedoch die vielen engagierten Bürgerinnen und Bürger in Vereinen, Gruppen und Kirchengemeinden. Ich freue mich immer wieder, dass Sie durch Ihr vielfältiges Angebot mit dazu beitragen, dass man sich bei uns in Altdorf einfach wohl fühlt. Herzlichen Dank dafür!

Und vielen Dank auch allen haupt- und ehrenamtlichen Redakteuren und Fotografen, die uns mit ihren Beiträgen einen so bunten und vielseitigen Rückblick ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und viele schöne Erinnerungen an das Jahr 2009.

Ihre Gemeindeverwaltung und
Ihr Bürgermeister

Erwin Heller

A

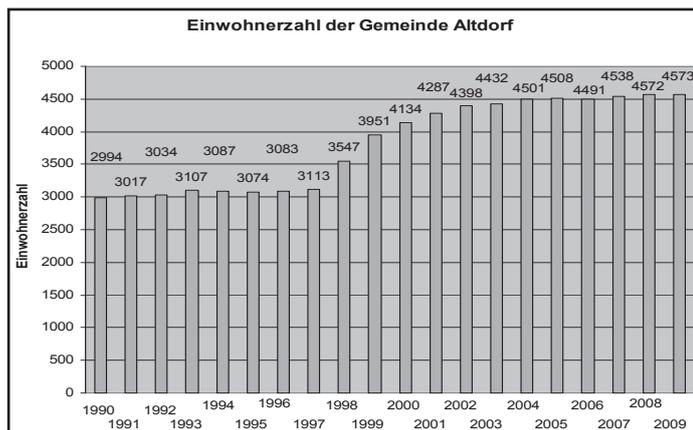
Altdorf: Daten – Fakten – Zahlen

– auch Statistik ist interessant und aufschlussreich –

Unsere Einwohnerzahl lag zum 30. November 2009 erstmals bei 4.573 und ist damit im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht angestiegen. Unter Berücksichtigung aller Zu- und Wegzüge hat sich die Einwohnerzahl im Vergleich zum Vorjahr um 1 Person erhöht. Am 30. November 2009 waren 4.573 Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz bei uns in Altdorf gemeldet. Der prozentuale Anteil unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger liegt bei 7,35%. Insgesamt zeigt die Bevölkerungsentwicklung der letzten Jahrzehnte für Altdorf folgendes Bild:

1939	980 Einwohner
1950	1.114 Einwohner
1960	1.301 Einwohner
1970	1.992 Einwohner
1980	2.837 Einwohner
1990	2.994 Einwohner
1991	3.017 Einwohner
1992	3.034 Einwohner
1993	3.107 Einwohner
1994	3.087 Einwohner
1995	3.074 Einwohner
1996	3.083 Einwohner
1997	3.113 Einwohner
1998	3.547 Einwohner
1999	3.951 Einwohner
2000	4.134 Einwohner
2001	4.287 Einwohner
2002	4.398 Einwohner
2003	4.432 Einwohner
2004	4.501 Einwohner
2005	4.508 Einwohner
2006	4.491 Einwohner
2007	4.538 Einwohner
2008	4.572 Einwohner
2009 (Stand 30. November 2009)	4.573 Einwohner

(Einwohnerzahlen jeweils nur mit Hauptwohnsitz in Altdorf)



Altersstruktur

Die Bevölkerungspyramide für die Gemeinde Altdorf wurde zum 30. Juni 2009 vom Statistischen Landesamt erstellt. Personen, die in Altdorf nur mit Nebenwohnsitz gemeldet sind, sind darin ebenso registriert, wie Personen mit Hauptwohnsitz. Diese Zählung beruht im Gegensatz zur Einwohnerfortschreibung des Rechenzentrums auf der Fortschreibung der Einwohnerzahl nach der Volkszählung von 1987. Grundlage beim Rechenzentrum sind hingegen die in der EDV erfassten Fälle.

Die Graphik zeigt, dass sich der Trend rückläufiger Geburtenzahlen auch in Altdorf weiterhin bemerkbar macht. Nach den geburtenstarken Jahrgängen in den neunziger Jahren setzten sich nun weiter

die deutlich geburtenschwächeren Jahrgänge fort. Die Zahl der Geburten scheint in den letzten 3 Jahren etwas zu stagnieren, was sich langsam auch in den Belegungszahlen der Kindergärten bemerkbar macht. Insgesamt ist dabei zu bedenken, dass die hohe Zahl der Geburten in den neunziger Jahren natürlich auch durch unseren in dieser Zeit starken Einwohnerzuwachs begründet ist. Es sind überwiegend junge Familien zugezogen. Im Jahr 2009 beträgt die Jahrgangsstärke insgesamt 44 Kinder. Im Jahr 2008 lag die Jahrgangsstärke bei 51 Kindern, im Jahr 2007 bei 54 Kindern, im Jahr 2006 bei 51 Kindern, 2005 bei 50 Kindern, 2004 bei 53 Kindern und 2003 bei insgesamt 56 Kindern. Der Höhepunkt lag im Jahr 1997 mit insgesamt 86 Kindern.

Das Geschlechterverhältnis ist bei uns in Altdorf mit 2.248 männlichen und 2.310 weiblichen Einwohnern relativ ausgewogen.

Unser Durchschnittsalter beträgt 38,3 Jahre und liegt damit um 0,7 Jahre über unserem Durchschnittsalter aus dem Jahre 2008. Wir bewegen uns aber deutlich unter dem Bundesdurchschnittsalter von derzeit etwa 43,8 Jahren. Während Deutschland immer älter wird, altert Altdorf noch nicht ganz so schnell.

Bevölkerungspyramide (Seite 4)

Ausländerstatistik (Stand 30. Juni 2009)

Griechenland	3	0,89%
Italien	74	22,02%
Ehem. Jugoslawien	33	9,82%
Portugal		92,68%
Spanien	2	0,60%
Türkei	56	16,67%
Österreich	18	5,36%
USA	24	7,14%
Übrige Ausländer	117	34,82%
Insgesamt	336	100%

Der Anteil unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger liegt bei 7,35%.

Das Altdorfer Standesamt in Zahlen

Geburten

Im Jahr 2009 wurden in Altdorf 39 Kinder geboren. Dies bedeutet wieder einen leichten Geburtenrückgang (2008 43 Kinder). Dabei wurden mehr Mädchen (22) als Jungen (17) geboren. Die meisten Kinder kamen im August zur Welt.

Eheschließungen

Die Zahl der Eheschließungen ist im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht angestiegen. 2009 ließen sich im Bürgersaal des Rathauses 19 Paare trauen, 2008 waren es dagegen nur 15.

Für 10 Paare war die Eheschließung Neuland. Bei den anderen 9 Paaren war zumindest 1 Partner schon ein- oder mehrmals verheiratet.

16 Ehen wurden zwischen deutschen Paaren geschlossen, bei 3 Paaren hatte zumindest 1 Partner eine ausländische Staatsbürgerschaft.

Die Namensführung konnte individuell festgelegt werden. 16 Paare entschieden sich für die traditionelle Namensführung und bestimmten den Namen des Mannes zum Ehenamen, 1 Paar wählte den Namen der Frau zum Ehenamen. Bei 2 Paaren änderte sich der Name nicht. Sie beließen es bei der bisherigen Namensführung.

Das Durchschnittsalter bei den Männern betrug 34 Jahre, bei den Frauen 30 Jahre.

Sterbefälle

17 Einwohner/innen sind in diesem Jahr verstorben. Somit ist die Zahl der Sterbefälle wieder gesunken. 2008 sind 27 Personen verstorben. 8 Sterbefälle wurden in unserem Standesamt beurkundet.

Kirchenaustritte

Die Zahl der Kirchenaustritte blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant. Insgesamt traten 30 Personen (2008 31 Personen) aus der Kirche aus – 17 davon waren evangelisch, 13 katholisch.

BEVÖLKERUNGSPYRAMIDE
 NACH ALTER, GESCHLECHT UND STAATSANGEHÖRIGKEIT
 FÜR 08115002 ALTDORF
 STICHTAG 30.06.2009
 WOHNBEVÖLKERUNG

GES. AUSL.	MÄNNLICH	WEIBLICH	GES. AUSL.
0		1914 *	1
0		1917 **	1
0		** 1918 *	1
0		** 1919 *	1
0		* 1920 **	2
0		- 1921 *****	7
0		** 1922 ***	4
0		* 1923 *****	8
0		** 1924 *****	8
0		** 1925 *****	8
0		**** 1926 *****	9
0		** 1927 *****	14
0		**** 1928 *****	7
0		***** 1929 -*****	7
10		***** 1930 -*****	10
10		***** 1931 *****	11
13		***** 1932 *****	9
5		***** 1933 -*****	16
8		***** 1934 -*****	19
15		***** 1935 -*****	13
16		***** 1936 *****	25
16		***** 1937 *****	28
31		***** 1938 -*****	27
30		***** 1939 -*****	18
20		***** 1940 *****	28
29		***** 1941 *****	25
10		***** 1942 *****	16
20		***** 1943 -*****	27
15		***** 1944 -*****	26
20		***** 1945 *****	17
16		***** 1946 -*****	11
12		***** 1947 -*****	15
17		***** 1948 -*****	27
18		***** 1949 -*****	26
18		***** 1950 -*****	24
24		***** 1951 -*****	20
30		***** 1952 -*****	19
27		***** 1953 -*****	32
24		***** 1954 -*****	20
20		***** 1955 *****	24
27		***** 1956 -*****	26
37		***** 1957 -*****	26
37		***** 1958 -*****	33
43		***** 1959 -*****	39
40		***** 1960 -*****	34
44		***** 1961 -*****	48
45		***** 1962 -*****	34
45		***** 1963 -*****	34
53		***** 1964 -*****	51
55		***** 1965 -*****	58
53		***** 1966 -*****	52
62		***** 1967 -*****	60
41		***** 1968 -*****	58
52		***** 1969 -*****	57
39		***** 1970 *****	36
31		***** 1971 -*****	44
28		***** 1972 -*****	33
25		***** 1973 -*****	22
20		***** 1974 -*****	32
21		***** 1975 -*****	21
17		***** 1976 -*****	23
21		***** 1977 -*****	22
19		***** 1978 -*****	26
31		***** 1979 -*****	23
27		***** 1980 -*****	17
22		***** 1981 -*****	29
23		***** 1982 -*****	21
23		***** 1983 -*****	18
20		***** 1984 *****	24
22		***** 1985 -*****	25
16		***** 1986 -*****	22
13		***** 1987 *****	26
22		***** 1988 -*****	29
27		***** 1989 -*****	22
32		***** 1990 -*****	30
37		***** 1991 -*****	27
27		***** 1992 -*****	31
38		***** 1993 -*****	36
34		***** 1994 -*****	28
35		***** 1995 -*****	29
42		***** 1996 *****	29
27		***** 1997 *****	44
37		***** 1998 *****	40
37		***** 1999 *****	38
39		***** 2000 -*****	29
27		***** 2001 -*****	34
36		***** 2002 *****	26
37		***** 2003 -*****	20
28		***** 2004 *****	16
25		***** 2005 *****	22
24		***** 2006 *****	26
24		***** 2007 *****	30
0		***** 2008 *****	27
0		***** 2009 *****	9

MÄNNLICH INSGESAMT = 2248
 DAVON AUSLÄNDER = 140
 WEIBLICH INSGESAMT = 2310
 DAVON AUSLÄNDER = 162
 GESAMTEINWOHNERZAHL = 4558
 TEILUNGSFAKTOR = 1 GERUNDET
 * = DEUTSCH - = AUSLÄNDER

Der folgenden Übersicht können Sie die Entwicklung der letzten Jahre ersehen:

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Eheschließungen	18	17	20	17	13	20	15	19
Sterbefälle	14	19	27	19	22	17	27	17
Geburten	63	41	53	50	56	49	43	39
Kirchenaustritte	26	19	17	13	18	15	31	30

Im Bereich des Standesamtes gab es 2009 doch einiges an Umbruch. Das neue Personenstandsrecht, das am 1. Januar 2009 in Kraft getreten ist, brachte für die Standesämter eine Fülle von Änderungen in fachlicher, vor allem aber auch in technischer Hinsicht: Innerhalb einer Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2013 werden die jetzigen Papierregister sowie die vorgeschriebenen Papiermitteilungen komplett durch elektronische Medien ersetzt, was für völlig neue Arbeitsabläufe im Standesamt sorgt.

Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Änderungen:

- Das neue Personenstandsrecht sieht die Führung elektronischer Personenstandsregister vor. Das ist ein Medienwechsel von bedrucktem Papier zum digitalen Datensatz, der bis spätestens 31.12.2013 vollzogen sein muss. Dadurch wird es zukünftig möglich sein, Urkunden bei jedem Standesamt anzufordern.
- Die involvierten Personen sind am Beurkundungsprozess selbst nicht mehr beteiligt, den Eintrag unterschreibt nur noch der Standesbeamte bzw. die Standesbeamtin. Diese Regelung gilt für alle Bereiche: Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle.
- Da die Eheschließenden die Beurkundung im Eheregister nicht mehr unterschreiben, musste eine neue Urkunde geschaffen werden, die von den Ehegatten und Trauzeugen unterschrieben wird. Diese „Niederschrift über die Eheschließung“ ist nun auch die Grundlage für die Ausstellung der Eheurkunde bei der Eheschließung.
- Auch im Geburten- und Sterberegister wird der Eintrag nur noch vom Standesbeamten bzw. der Standesbeamtin unterschrieben.
- Es wird ein elektronisches Testamentsverzeichnis geführt, das auf die Verwaltung von Verwahrungsnachrichten reduziert ist.
- Für Nachbeurkundungen von Personenstandsfällen im Ausland ist jetzt das Standesamt des Wohnsitzes zuständig.

Passwesen, Soziales, Ordnungsamt

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Personalausweise (einschl. vorläufige)	326	293	307	317	286	539	575
Kinderausweise	56	61	88	103	82	82	42
Reisepässe	221	247	254	187	151	275	239
Führerscheine	65	63	70	73	81	107	89
Rentenanträge	44	30	52	51	42	118	103
Wohngeldanträge	28	35	31	22	25	32	27
Sozialhilfeanträge	20	16	19	24	21	38	19
Jagdscheine	6	5	1	2	1	4	1
Fischereischeine	11	8	9	11	7	10	5
Pol. Führungszeugnisse	91	86	79	97	113	163	130
Waffenbesitzkarten	13	10	8	4	5	3	3

Nutzung der Flächen

Bodenfläche insgesamt	in ha	1747
Siedlungs- und Verkehrsfläche	in ha	126
Landwirtschaftsfläche	in ha	550
Waldfläche	in ha	1067
Wasserfläche	in ha	3
übrige Nutzungsarten	in ha	1

So mobil ist die Altdorfer Bevölkerung:

Wir sind eine sehr mobile Gesellschaft. Im Jahresrückblick geben wir Ihnen regelmäßig einen Überblick über die Entwicklung des in Altdorf zugelassenen Fahrzeugbestandes.

Fahrzeugbestand nach Fahrzeugarten:

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Personenkraftwagen	2.534	2.587	2.688	2.359	k.A.	2.375	2.378
Lastkraftwagen	50	48	41	48	k.A.	69	68

Zugmaschinen	144	145	147	139	k.A.	138	137
Krafträder	228	228	234	200	k.A.	224	221
Anhänger u. Arbeitsmasch.	231	247	266	253	k.A.	265	263
Verschiedene	35	34	40	33	k.A.	34	30
Gesamtbestand	3.222	3.289	3.416	3.032	k.A.	3.105	3.097

Altes Schulhaus



Seltenes „Dreigestirn“: Rathaus – Altes Schulhaus – Kirche

Bereits 2008 wurde im Zuge der Haushaltsberatungen das Alte Schulhaus thematisiert. Auch die Kreiszeitung hatte sich zu Beginn 2008 unter der Altdorfer Bevölkerung umgehört, um ein Stimmungsbild zu der geplanten Sanierung des Gebäudes zu erhalten. Zudem wurden konkrete Untersuchungen über den Zustand des Fachwerks sowie über den Untergrund angestellt.



Blick auf das Alte Schulhaus

Dies alles diente letztlich als Grundlage dafür, dass die notwendigen Zuschussanträge zur Realisierung dieses Projektes beim Land Baden-Württemberg gestellt werden konnten. Denn erst nach vollständiger Klarheit über die Zuschussituation konnte der Gemeinderat über die Zukunft des Alten Schulhauses endgültig entscheiden.

Am 8. April überbrachte Regierungspräsident Johannes Schmalz persönlich den Förderbescheid für die Sanierung des Alten Schulhauses. Aus IVP-Mitteln wurden insgesamt 770.000 Euro für dieses Projekt gewährt. Freudestrahlend konnte Bürgermeister Erwin Heller diesen Zuwendungsbescheid in Empfang nehmen. Mit diesem Bescheid war die Machbarkeit der Sanierung des 250 Jahre alten Gebäudes in greifbare Nähe gerückt.



Regierungspräsident Johannes Schmalzl mit Bürgermeister Erwin Heller bei der Übergabe des Zuwendungsbescheids vor dem Alten Schulhaus
Foto: Volker Winkler

Von den 770.000 Euro werden 342.000 Euro vom Land und 428.000 Euro vom Bund beigesteuert. Damit kann etwa die Hälfte der auf 1,58 Mio Euro veranschlagten Umbau- und Sanierungskosten für das Alte Schulhaus abgedeckt werden. Neben diesem Förderantrag hat die Gemeinde noch einen weiteren Antrag auf Zuwendungsmittel aus dem sogenannten Ausgleichsstock, beantragt. Daraus wurden im September 2009 insgesamt 130.000 Euro für die Sanierung dieses Gebäudes bewilligt.

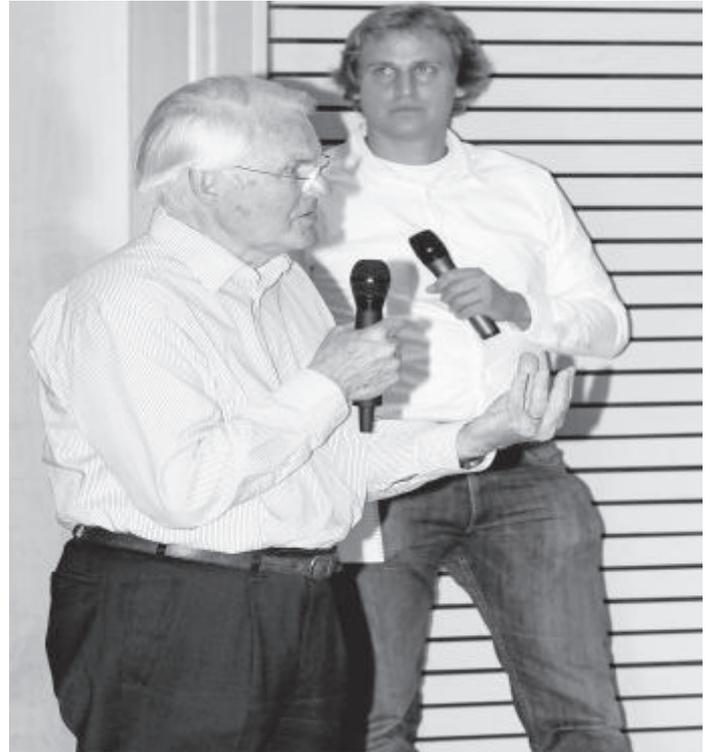
Damit das Projekt weiter geplant und den Bürgern vorgestellt werden konnte, hatte der Gemeinderat Ende Mai die Planungsleistungen für den Umbau, die Modernisierung und die Erweiterung des Alten Schulhauses an die Planungsgemeinschaft Prof. Dr. Ing. Dieter Sengler, Freier Architekt, BDA, sowie Dipl. Ing. Achim Schäfer, Freier Architekt, BDA, beide aus Altdorf vergeben.

Ende Juni fand eine Bürgerversammlung statt, bei der das Projekt den Altdorferinnen und Altdorfern vorgestellt wurde.



Rund 120 Personen kamen zur Bürgerversammlung in die Altdorfer Festhalle.
Foto: Volker Winkler

Von Beginn an wollte die Gemeinde die Einwohnerinnen und Einwohner direkt in das Vorhaben einbinden. Ziel war es, gemeinsam mit den Bürgern ein Haus für die Allgemeinheit zu schaffen. Aus diesem Grund wurde im Rahmen der Bürgerversammlung auch Wert auf umfassende Information zum derzeitigen Planungsstand, den Kosten und dem Nutzungskonzept gelegt.



Die beiden Architekten Prof. Dr. Ing. Dieter Sengler und Dipl. Ing. Achim Schäfer bei der Vorstellung des Projektes im Rahmen der Bürgerversammlung
Foto: Volker Winkler

In seinen Ausführungen erläuterte Bürgermeister Erwin Heller eingehend die finanziellen Gesichtspunkte zur Sanierung des Alten Schulhauses und stellte nochmals eingehend die Zuschusssituation dar.

Ein zentrales Anliegen der Bürgerversammlung war auch der Austausch mit den Einwohnern Altdorfs sowie die Möglichkeit, dass diese eigene Ideen, Vorschläge und Bedenken anbringen. So wurden unter anderem Fragen zur Parksituation sowie der Lärmbelastung gestellt oder Wünsche nach einem Gymnastikraum, Räume für ein Heimatmuseum oder einen Übungsraum für Bands geäußert.



In seinem Schlusswort appellierte Bürgermeister Erwin Heller an die Versammelten „Lassen Sie es uns weiter gemeinsam wagen!“
Foto: Volker Winkler

Sanierung Altes Schulhaus Kostenvergleich Sanierung zu Abbruch und Neubau

Rund **900.000 Euro öffentliche Zuschüsse** sind bereits für die Sanierung des Alten Schulhauses bewilligt. Durch diese Finanzmittel wird es ermöglicht, den lang gehegten Wunsch nach einem Bürgerhaus in Altdorf Realität werden zu lassen. Doch die Zuschüsse stehen in dieser Höhe ausschließlich für die Sanierung des Gebäudes zur Verfügung. Bei einem Neubau müsste auf einen Großteil der öffentlichen Gelder verzichtet werden. Die Kosten für die Sanierung und den Neubau sind dabei fast identisch. Da zudem **keine einschränkenden Vorschriften des Denkmalschutzes** berücksichtigt werden müssen, bekommt das angedachte Bürgerhaus **Neubaustandard**. Der entscheidende Unterschied besteht jedoch darin, dass für eine Sanierung rund 450.000 Euro weniger Eigenmittel benötigt werden. Nur so wird die Realisierung dieses Projektes mit Kinder- und Jugendbücherei, Bürgersaal und Vereinsräumen überhaupt darstellbar. Zur besseren Übersicht haben wir die Kosten für einen Neubau und die Sanierung in einem Schaubild gegenübergestellt.

• Kosten Sanierung

bestehende Kubatur: 1.785 m³, neue zusätzl. Kubatur 678 m³ : insgesamt 2.463 m³

1.588.000,- Euro

• Kosten Neubau

mit Kubatur von 2.500 m³ x 600,- Euro: 1.500.000,- Euro, zzgl. Kosten Abbruch 25.000,- Euro

1.525.000,- Euro

• Zuschüsse Sanierung

Zuschuss für Sanierung (IVP)
770.000,- €

Zuschuss Ausgleichsstock
(f. finanzschwache Kommunen) 130.000,- €

benötigte Eigenmittel 688.000,- Euro

• Zuschüsse Neubau

Zuschuss
für Abbruch
(Sanierungsmittel)
15.000,- €

Zuschuss Orts-
kernsanierung
(18% von 1.300.000,- €)
234.000,- €

Zuschuss
Ausgleichsstock ??? 130.000,- € ?

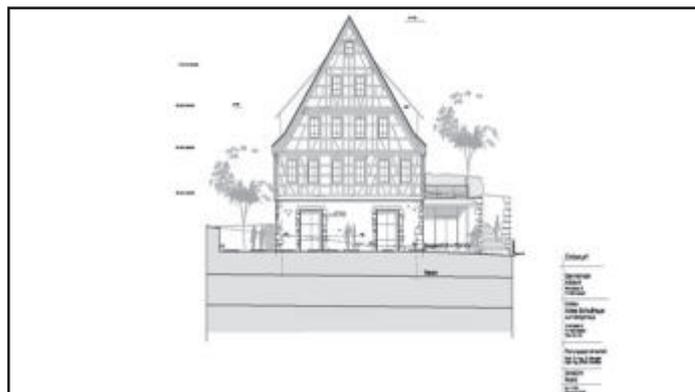
benötigte Eigenmittel 1.146.000,- Euro

Altdorf, den 06.11.2009

Gegen Ende des Jahres 2009 waren dann sämtliche Pläne und Kostenberechnungen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Bürgerversammlung sowie aus der Anhörung der Bürger, Vereine und Organisationen fortgeschrieben. Insgesamt haben sich bis dato 21 Personen und 5 Vereine angetragen, bei verschiedenen Arbeiten (z.B. Abbrucharbeiten) mit anzupacken. 6 Personen wollen zudem bei einem Förderprojekt mitwirken. Wir freuen uns sehr über dieses ehrenamtliche Engagement, das schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt signalisiert wurde.



Planskizze Altes Schulhaus, Ansicht West



Planskizze Altes Schulhaus, Ansicht Nord

In seiner Sitzung am 17. November befasste sich der Gemeinderat nochmals mit dem Alten Schulhaus und beschloss einstimmig das Alte Schulhaus grundlegend zu modernisieren und instand zu setzen. Die Haushaltsmittel hierfür werden in den Jahren 2010 und 2011 bereit gestellt.

Ausbildungsplatzbörse – wieder ein großer Erfolg!

Mitte Oktober fand in der Grabenrainhalle in Holzgerlingen wieder eine Ausbildungsplatzbörse statt. Zahlreiche Jugendliche und ihre Eltern haben sich dort über Ausbildungsmöglichkeiten in den Betrieben der Schönbuchlichtung informiert. Insgesamt 52 Teilnehmer haben fast 90 Berufsbilder, Ausbildungswege und Alternativen wie z.B. das Freiwillige Soziale Jahr vorgestellt. Die Ausbildungsplatzbörse spiegelt eine erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit der Städte Holzgerlingen und Waldenbuch sowie der Gemeinden Altdorf, Hildrizhausen und Weil im Schönbuch wieder.



Im Rahmen der Ausbildungsplatzbörse haben sich zahlreiche Jugendliche und ihre Eltern über Ausbildungsmöglichkeiten in den örtlichen Betrieben informiert.

Auch 2009 hat sich politische Prominenz aus Landtag und Bundestag bei der Ausbildungsplatzbörse gezeigt. Konkret waren die Abgeordneten Stephan Braun (SPD) und Clemens Binnering (CDU), MdB vor Ort in der Holzgerlinger Grabenrainhalle. An dieser Stelle bedankt sich die Gemeinde nochmals recht herzlich bei allen beteiligten Betrieben, den Schulen und den Jugendreferaten für die erfolgreiche Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

B

Barrierefreiheit

Im 1. Halbjahr 2009 wurde von der Gemeinde Altdorf die Barrierefreiheit von Gebäuden, die dem öffentlichen Leben dienen, thematisiert. Der Gemeinde war es ein Anliegen, die Teilnahme gehbehinderter und älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben zu fördern. Daher verabschiedete der Gemeinderat im Juli Richtlinien zur Gewährung von Investitionskostenzuschüssen für Umbaumaßnahmen, die der Barrierefreiheit an bestehenden Gebäuden dienen. Damit sollen Anreize zur Umsetzung der Barrierefreiheit an bestehenden Gebäuden geschaffen werden.

Baugebiet „Mühlstraße“

Bereits im Frühjahr 2008 hatte der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Mühlstraße“ gefasst. Dieses kleine Baugebiet umfasst sechs im südlichen Bereich der „Krautgärten“ gelegene Flurstücke und ist sowohl im Flächennutzungsplan als auch im Gemeindeentwicklungsplan als potentielle Baufläche ausgewiesen. 2009 wurde das Bebauungsplanverfahren zum Abschluss gebracht. Erstmals bei einem Bebauungsplanverfahren der Gemeinde Altdorf hat nun die neue Rechtslage im Bauplanungsrecht gegriffen, so dass wir eine faunatechnische Untersuchung und artenschutzrechtliche Abhandlung über das geplante Baugebiet durchführen mussten. Im März verabschiedete der Gemeinderat den Entwurf des Bebauungsplanes „Mühlstraße“. Anschließend erfolgte eine erste öffentliche Auslegung. Nach einer erneuten öffentlichen Auslegung im Juni konnte der Bebauungsplan schließlich am 23. Juli vom Gemeinderat endgültig verabschiedet werden. Er wurde mit seiner öffentlichen Bekanntmachung vom 25. Juli 2009 rechtskräftig.



Der Bebauungsplan „Mühlstraße“.

Parallel zum Bebauungsplanverfahren wurde das Umlegungsverfahren betrieben. Nach vielen verschiedenen Gesprächen mit den Umlegungsbeteiligten wurde schließlich eine einvernehmliche Lösung gefunden, so dass die Umlegung im September zur Rechtskraft gebracht werden konnte.



Umlegungsplan „Mühlstraße“

In dem kleinen Baugebiet in attraktiver Nähe zur Ortsmitte entstehen Bauplätze für ca. 14 Häuser die überwiegend freistehend bzw. teilweise als Doppelhäuser angeordnet werden. Das Baugebiet verbindet das Wohnen im grünen Ortsrand mit der Nähe zu den Versorgungseinrichtungen des Ortskerns. Das insgesamt gut 0,7 Hektar große Baugebiet bietet über 6.000 Quadratmeter Bauplatzfläche.



Anfang Oktober wurde das Baustellenschild angebracht

Am Montag, 12. Oktober konnten die Erschließungsarbeiten des Baugebiets „Mühlstraße“ mit dem ersten offiziellen Spatenstich beginnen.



V.l.n.r. Lucca Boog, Bürgermeister Erwin Heller, Mark Mayer (Ingenieurbüro Mayer), Christian Vogt (Firma Wüstenrot, Projektleiter), Michael Strohäker (Firma Strohäker Straßen- und Tiefbau), Gerhard Petermann (Firma Wüstenrot, Geschäftsführer)

Nach diesem offiziellen Akt haben die Tiefbauarbeiten zügig Fortschritte gemacht.



Ende November war bereits ein gutes Stück der beiden Kanäle (Regenwasser- und Schmutzwasserkanal) verlegt

Die Arbeiten sollen – sofern dies die Witterung zulässt – bis zum Frühjahr 2010 soweit abgeschlossen sein, dass die privaten

Bauherren bauen können. Die Erschließungskosten werden voraussichtlich bei knapp 100 Euro pro Quadratmeter liegen.

Bis zum Dezember 2009 lagen der Verwaltung bereits 3 Baugesuche zur Errichtung von Einfamilienhäusern im Baugebiet „Mühlstraße“ vor. Mit einem Vorhaben konnte sogar noch 2009 begonnen werden, da die Erschließung über die bestehende Mühlstraße (ausgenommen Ver- und Entsorgungsleitungen) bereits gesichert war.

Bauhof

Zu den wesentlichen Aufgaben des Bauhofes gehören die Straßen-Wege-, Grünanlagen-, Gewässer- und Kanalunterhaltung sowie der Winterdienst. Dazu kommt die Unterhaltung der gemeindeeigenen Gebäude, der Kinderspielplätze und öffentlichen Anlagen. Im Jahr 2009 hatte unser Bauhof ein sehr umfangreiches Arbeitsprogramm zu absolvieren.

Aufgrund des strengen und langen Winters waren unsere Bauhofmitarbeiter überwiegend mit dem Winterdienst befasst. Da man witterungsbedingt im Freien nicht viel arbeiten konnte nutzen die Mitarbeiter diese Zeit, um verschiedene Renovierungsarbeiten in gemeindeeigenen Gebäuden durchzuführen. So wurde zum Beispiel das Kellergeschoss des Rathauses in Angriff genommen, um weitere Räumlichkeiten für die Registratur herzurichten und der Umbau des Bauhofgebäudes vorbereitet. Auch eine Unterweisung im Baumschnitt durch Mitglieder des BUND konnte durchgeführt werden.



Mitarbeiter des Gemeindebauhofes bei der Baumschnittunterweisung

Im Frühjahr galt es dann, verschiedene Schäden zu beseitigen, die durch den Winter an Straßen und Einrichtungen entstanden waren. Ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt lag im Umbau des Bauhofgebäudes. Aufgrund verschiedener Vorgaben, u.a. des Arbeitsschutzes, musste der Sanitärbereich grundlegend saniert und erweitert werden. In diesem Zusammenhang wurde ein kleines Büro mit PC-Anschluss geschaffen und die Werkstatt umgebaut.



Das ehemalige Werkstatttor wurde zugemauert. In den dahinterliegenden Räumlichkeiten wurde ein neuer Sanitärtrakt mit Umkleidespinden und Waschmöglichkeiten eingebaut.

Auch bei verschiedenen Bauprojekten haben sich unsere Bauhofmitarbeiter wieder aktiv eingebracht und wesentlich zur Kosteneinsparung beigetragen. So zum Beispiel wurde die Trainingswiese beim Häckselplatz im Frühjahr endgültig fertiggestellt und verschiedene Pflasterarbeiten, u. a. auch im Bereich des Friedhofsvorplatzes erledigt.



Bauhofmitarbeiter bei Pflasterarbeiten am Friedhofsvorplatz

Sehr erfreulich war, dass die Zahl der Wasserrohrbrüche weiterhin abnimmt. Als Fazit kann man auch für 2009 festhalten, dass durch die tatkräftige Unterstützung des Bauhofes die Gesamtkosten für verschiedenste Maßnahmen erfreulicherweise wieder deutlich reduziert werden konnten.



Mitarbeiter des Bauhofes bei der Pflege von Baumquartieren



Tobias Keri

Im April hat unser Bauhof Verstärkung bekommen. Herr Tobias Keri, der bereits als Zivildienstleistender bei der Gemeinde Altdorf tätig war ist mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % beim Bauhof tätig. Mit weiteren 50 % unterstützt er unseren Hausmeister Herbert Hoffmann. Als gelernter Kfz-Mechaniker ist er u.a. für die Wartung, Pflege und Instandsetzung des Fuhrparks und der Bauhofmaschinen verantwortlich.

Bautätigkeit im Ort

Die Bautätigkeit im Ort war im Vergleich zu 2008 weiter rückläufig. Allerdings wurden wieder deutlich mehr Hausneubauprojekte in Angriff genommen. Überwiegend wurden Einfamilienhäuser und Doppelhäuser errichtet. Jedoch wurden auch einige Um- und Anbauten getätigt, wie beispielsweise die Erstellung von Dachgauben. Hierbei setzt sich der Trend fort, dass die baurechtliche Bewertung dieser kleineren Maßnahmen allgemein komplizierter und zeitintensiver wird. Im einzelnen waren folgende Bauanträge zu bearbeiten:

- 11 Ein- oder Zweifamilienhäuser, Reihen- oder Doppelhäuser
- 2 Wohn- und Geschäftshäuser
- 2 Mehrfamilienhäuser
- 2 Garagen oder Carports
- 8 Abbrüche, Um- und Anbauten
- 1 Landwirtschaftliche Objekte
- 3 Sonstige Vorhaben

Außerdem wurden für 3 Bauvorhaben die Realisierbarkeit mittels Bauvorbescheid geprüft.

Blutspender ausgezeichnet

Wer Blut spendet, der rettet Leben! In Altdorf ist es Tradition, kurz vor dem Jahresende treue Blutspenderinnen und Blutspender im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung zu ehren. Am Dienstag, 8. Dezember war es wieder soweit: Bürgermeister Erwin Heller konnte **7 Mehrfachblutspender** für 10-, 25- bzw. 50-maliges Blutspenden auszeichnen. Diese öffentliche Auszeichnung der Mehrfachblutspender ist zum einen Dank und zugleich Werbung für diejenigen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die bisher noch nicht zum Blutspenden gehen.

Die Blutspenderehrendnadel in Gold für **10-maliges Blutspenden** erhielten: Heike Ceglarz, Matthias Elsässer, Helmut Wendel und Matthias Wisch.

Die Blutspenderehrendnadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter **Spendenzahl 25** erhielt Frau Ute Egeler.

Für **50-maliges Blutspenden** erhielten die beiden Spendenkönige Claus Dietrich und Ernst Renner die Blutspenderehrendnadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl 50.



Von links nach rechts: Claus Dietrich, Ute Egeler, Bürgermeister Erwin Heller
Foto: Volker Winkler

Damit auch Sie das nächste Mal beim Blutspenden mit dabei sein können, veröffentlichen wir an dieser Stelle gleich die Blutspendetermineine für das Jahr 2010:

2. März 2010	Blutspende	Schönbuchhalle, Hildrizhausen
23. März 2010	Blutspende	Festhalle, Altdorf
15. Juni 2010	Blutspende	Festhalle, Altdorf
27. Juli 2010	Blutspende	Schönbuchhalle, Hildrizhausen
28. September 2010	Blutspende	Stadthalle, Holzgerlingen
30. November 2010	Blutspende	Stadthalle, Holzgerlingen
14. Dezember 2010	Blutspende	Schönbuchhalle, Hildrizhausen

Vielleicht kann das DRK auch Sie bei der nächsten Spendeaktion begrüßen. Denken Sie daran, Ihr Blut kann vielen Menschen helfen! Wer Blut spendet, der rettet Leben!

Bühlstraße 4 und 4/1

Bereits im Jahr 2006 war die Gemeinde damit befasst, das Grundstück neben dem Dr.-Siemens-Haus in der Bühlstraße zu vermarkten. Leider ist es dem Bauträger seinerzeit nicht gelungen, das Projekt zu realisieren. Die Gemeinde hat daher Ende 2008 mit der Böblinger Baugesellschaft (BBG) Gespräche zur Vermarktung dieses Grundstückes aufgenommen. Diese möchte das Grundstück mit zwei Wohnhäusern bebauen. Das zum Dr.-Siemens-Haus liegende Gebäude soll sieben barrierefreie Seniorenwohnungen beinhalten. Im zweiten Gebäude sind ebenfalls sieben barrierefreie Wohnungen geplant. Die Stellplätze werden überwiegend in einer Tiefgarage untergebracht.

Das Baugesuch wurde im Dezember eingereicht. Der Baubeginn soll dann schnellstmöglich erfolgen.



Ansicht von der Bühlstraße

Bürgerbüro

Unser Bürgerbüro im Erdgeschoss des Rathauses bestand zum 1. Oktober sechs Jahre. Die zentrale Anlaufstelle ist bei den Altdorfern gut bekannt und hat sich bestens bewährt. Über 25 verschiedene Dienstleistungen – von Anmeldungen, Führerscheineangelegenheiten, Lohnsteuerkarten, Rentenfragen, Meldebescheinigungen bis hin zum Verkauf der Biomüllmarken – können hier schnell, direkt und abschließend erledigt werden. Diese Servicestelle hat folgende Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7.30 bis 12.00 Uhr und montags und donnerstags am Nachmittag zwischen 15.00 und 18.00 Uhr.

Bürgerversammlung

Am Freitag, 26. Juni 2009 fand in der Festhalle eine Bürgerversammlung zum Thema „Altes Schulhaus“ statt. Hierüber wurde bereits ausführlich unter dem Stichwort „Altes Schulhaus“ berichtet.

Bundestagswahl 2009

Das Jahr 2009 war für viele Bürgerinnen und Bürger ein Jahr der Wahlen. Zu insgesamt 5 Wahlen durften wir an die Wahlurnen schreiten. Neben den Kommunalwahlen am 7. Juni (hierzu mehr unter dem Stichwort Kommunalwahlen) fand am 27. September die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag statt.

Am Wahlsonntag nutzten insgesamt 2.629 Altdorfer Wählerinnen und Wähler das schöne Wetter und machten sich auf den Weg in die beiden Wahllokale, um ihre beiden Stimmen abzugeben. Zuvor hatten bereits 452 Wähler von der Briefwahl gebrauch gemacht.

Damit lag die **Wahlbeteiligung in Altdorf bei 82,39%**, das war die höchste im ganzen Landkreis Böblingen! Zum Vergleich: 2005 betrug die Wahlbeteiligung in Altdorf 87,40%, 2002 lag sie bei 86,33% und 1998 bei 86,9%.

Nach Schließung der beiden Wahllokale um 18.00 Uhr wurde mit der Stimmenauszählung begonnen. Gegen 19.10 Uhr stand das Altdorfer Wahlergebnis fest: Wahlberechtigte: 3.191, Wähler 2.629

Erststimme

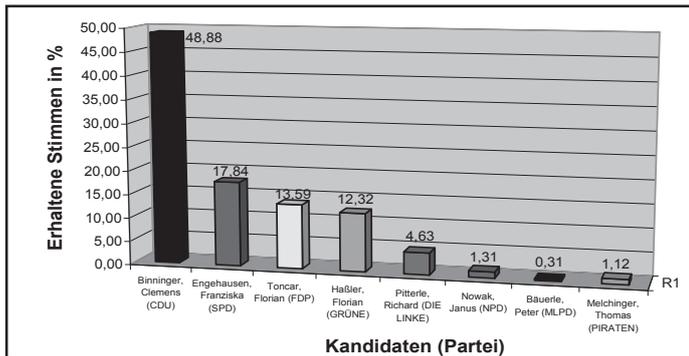
Name	Partei	Stimmen Wahlbezirk I Altdorf Süd (Rathaus)	Stimmen Wahlbezirk II Altdorf Nord (Kiga Buchenweg)	Stimmen Briefwahl	gültige Gesamtstimmen	Prozente
Binninger, Clemens	CDU	594	446	226	1266	48,88
Engehausen, Franziska	SPD	194	213	55	462	17,84
Toncar, Florian	FDP	144	132	76	352	13,59
Haßler, Florian	GRÜNE	118	139	62	319	12,32
Pitterle, Richard	DIE LINKE	49	53	18	120	4,63
Nowak, Janus	NPD	18	11	5	34	1,31
Bäuerle, Peter	MLPD	5	2	1	8	0,31
Melchinger, Thomas	PIRATEN	16	8	5	29	1,12
Summe gültige Erststimmen:		1138	1004	448	2590	100,00
Summe ungültige Erststimmen:		16	7	3	26	

Zweitstimme

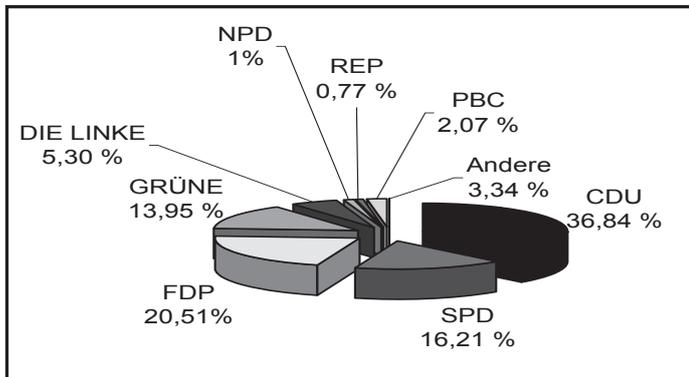
Partei	Stimmen Wahlbezirk I Altdorf Süd (Rathaus)	Stimmen Wahlbezirk II Altdorf Nord (Kiga Buchenweg)	Stimmen Briefwahl	gültige Gesamt- stimmen	Prozente
CDU	443	327	189	959	36,84
SPD	1777	192	53	422	16,21
FDP	229	216	89	534	20,51
GRÜNE	134	164	65	363	13,95
DIE LINKE	60	54	24	138	5,30
NPD	15	9	2	26	1,00
REP	10	6	4	20	0,77
PBC	31	10	13	54	2,07
MLPD	1	0	2	3	0,12
BüSo	1	0	0	1	0,04
Volksabstimmung	1	1	0	2	0,08
ADM	2	0	1	3	0,12
DVU	1	1	0	2	0,08
DIE VIOLETTEN	4	4	1	9	0,35
Die Tierschutzpartei	12	6	1	19	0,73
ödp	7	2	2	11	0,42
PIRATEN	20	14	3	37	1,42
Summe gültige Zweitstimmen:	1148	1006	449	2603	100,00
Summe ungültige Zweitstimmen:	16	7	3	26	

Wir haben das Ergebnis der Bundestagswahl in unserer Gemeinde noch in Diagrammen (nach Erststimme und Zweitstimme) für Sie aufbereitet:

Bundestagswahl 2009 – Ergebnis nach Erststimme



Bundestagswahl 2009 – Ergebnis nach Zweitstimme



des Ferienbetreuungsangebots für Grundschüler sowie in der Betreuung und Weiterentwicklung des Mittagstisches für Hauptschüler, den es seit Herbst 2008 an der Adolf-Rehn-Schule gibt.

E

Ehrenamtliches Engagement – Nachahmer gesucht!

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 31. März wartete Bürgermeister Erwin Heller mit einer besonderen Handlung auf. Gemeinderat und Verwaltung war es bereits seit langem ein Anliegen Herrn Karl Henne für sein langjähriges herausragendes ehrenamtliches Engagement in würdigem Rahmen zu danken. Karl Henne unterstützt mit seinem Fachwissen als Elektromeister und seinem handwerklichem Geschick die Kirchengemeinde, die bürgerliche Gemeinde, Schule und Kindergärten, sowie die Altdorfer Vereine und Organisationen. Als echter schwäbischer Tüftler bringt er zahlreiche Ideen ein, die oft in der Praxis verwirklicht wurden. Als Zeichen der Dankbarkeit überreichte der Bürgermeister Karl Henne ein Altdorfer Fotobuch und einen Gutschein.



v.l.n.r. Bürgermeister Erwin Heller, Karl Henne und Marianne Henne

Bürgermeister Erwin Heller bedankte sich auch bei seiner Ehefrau Marianne Henne mit einem Blumenstrauß ganz herzlich, die den Einsatz und das Handeln ihres Mannes für die Gemeinschaft stets mitgetragen und ihn bei seinen vielfältigen Ambitionen gern unterstützt hat.

D

Dreamclub



Manuela Maucher

Zu Beginn des Jahres 2008 startete der Teenietreff „Dreamclub“ im Obergeschoss des Kindergartens „Bühlstraße“. Zwischenzeitlich findet dieses Jugendangebot sehr guten Anklang bei unseren Teenies. Personell hat das Jugendreferat hierfür Verstärkung erfahren: zum 01. September 2009 wurde Manuela Maucher mit einem Beschäftigungsumfang von 100% eingestellt.

Frau Maucher hatte zuvor bereits ihr Anerkennungsjahr zur staatlich geprüften Erzieherin beim Jugendreferat der Gemeinde absolviert. Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt von Frau Maucher liegt in der Organisation und Durchführung

Empfang im Rathaus

Auch 2009 haben unsere Altdorfer Sportlerinnen und Sportler wieder vielfältige besondere sportliche Leistungen erbracht und dadurch zu einem Imagegewinn Altdorfs regional, aber auch überregional beigetragen. Zweimal gab es einen Empfang für besonders herausragende sportliche Leistungen:

Am Montag, 22. Juni war der süddeutsche Meister Marc Jurczyk zu Gast bei Bürgermeister Erwin Heller auf dem Rathaus. Im Rahmen eines kleinen Empfangs, bei dem auch die Eltern, Trainer und Freunde des jungen Sportlers zugegen waren, wurden seine sportlichen Erfolge gewürdigt. Im September 2008 fuhr Marc Jurczyk sein erstes Radrennen. Zwischenzeitlich hat er bereits über zehn Rennen in den Beinen und dabei etliche Siegerschleifen nach Hause gefahren. 3 sportliche Meistertitel hat er erkämpft. Neben dem Süddeutschen Meister 2009 und dem Baden-Württembergischen Meister 2009 ist er auch Bezirksmeister Böblingen 2009.



Bürgermeister Erwin Heller beglückwünschte Marc Jurczyk anlässlich eines kleinen Empfang ganz herzlich zu seinen sportlichen Glanzleistungen.
Foto: Volker Winkler

Im November zeichnete Bürgermeister Erwin Heller gleich vier erfolgreiche Tennismannschaften aus. Aus diesem Anlass gab es einen Empfang, bei dem diese herausragenden sportlichen Leistungen gewürdigt wurden. Bereits in seiner Begrüßung brachte der Schultes seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die Altdorfer Tennisspielerinnen uns Tennisspieler nicht nur den Ball, sondern auch den TVA und Altdorf prächtig „ins Spiel gebracht haben“.

Vier Altdorfer Mannschaften haben sich den Meistertitel gesichert und sind in die nächsthöhere Spielklasse aufgestiegen:



Ungeschlagen und mit gerade einmal 3 abgegebenen Matches in die Verbandsstaffel aufgestiegen: unsere Damen 1



Im vergangenen Jahr noch abgestiegen, dieses Jahr aber gleich wieder in die Bezirksliga aufgestiegen: unsere Herren 1



Unsere erfolgreichen Knaben 1 sind in die Kreisklasse 1 aufgestiegen



Mit 5 Siegen in 5 Spielen in die Bezirksliga aufgestiegen: unsere Herren 50

Erfolgreicher Motorsportler beim Nationen-Cup



Wolfgang Schrade auf seiner Maschine

Auf der weltbekannten drei Kilometer langen und sehr schnellen Weltmeisterschaftsstrecke im englischen Farleigh Castle wurde Anfang September der sogenannte Twinshock Nationen-Cup ausgetragen. Mit dabei war wieder einmal auch der Altdorfer Wolfgang Schrade. Mit ihm wurde das deutsche Team Sechster bei dieser Mannschafts-Weltmeisterschaft. Wir gratulieren an dieser Stelle recht herzlich zu diesem sportlichen Erfolg auf internationaler Ebene.

Erschließungsbeitragssatzung

Aufgrund verschiedener Gesetzesänderungen zur Änderung des Abgabenrechts und zur Änderung des Naturschutzrechts musste die Gemeinde Altdorf ihre Erschließungsbeitragssatzung neu fassen. Der Gemeinderat verabschiedete im Herbst 2009 die Neufassung der Erschließungsbeitragssatzung einstimmig. Die Satzung orientiert sich an der Mustersatzung des Gemeindetages Baden-Württemberg.

F

Ferienbetreuung für Grundschüler

Seit 2002 gibt es in Altdorf die Ferienbetreuung für Grundschüler. Auch 2009 wurde dieses Angebot fortgeführt, jedoch konzeptionell weiterentwickelt. Das Angebot wurde in die Räumlichkeiten des „Dreamclubs“ im Obergeschoss des Kindergartens Bühlstraße verlegt. Zudem wurde das Angebot zeitlich ausgeweitet. Ziel der Gemeinde war es, das Angebot möglichst flexibel zu gestalten. Die Betreuung wurde in den Winter-, Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien angeboten. Die Betreuung fand in der Zeit von 7.00 bis 14.00 Uhr statt, wobei von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr ein Mittagstisch angeboten wurde. Die einzelnen Betreuungswochen wurden jeweils unter ein spezielles Motto wie zum Beispiel „Piraten“, „Indianer“, „Afrika“ gestellt. Insgesamt 21 Kinder haben das Angebot in Anspruch genommen.

Feldwege

Der Feldweg von der Zigeunerinsel zum Schaichhof hatte in der Vergangenheit immer wieder unter tiefen Schlaglöchern und Auswaschungen gelitten, die insbesondere für Radfahrer ein Gefahrenpotential darstellten. Aber auch bei Trockenheit war die starke Staubbildung eine Belastung für alle Nutzer des Weges. Der Bauhof war regelmäßig damit beschäftigt, Schäden am Weg zu beheben. Besonders nach Gewitterregen waren die Pflegearbeiten jedoch sofort wieder zerstört. Vor diesem Hintergrund beschloss der Gemeinderat im März 2009, diesen Weg bis zur Markungsgrenze Holzgerlingen zu asphaltieren. Nachdem die Stadt Holzgerlingen ebenfalls den Feldweg auf ihrer Markung bis zum Schaichhof ausbauen wollte, wurde dieses Projekt gemeinsam ausgeschrieben und unter der Bauleitung der Stadt Holzgerlingen kostengünstig realisiert.



Im Zuge der Befestigung wurden auch einige Ausweichstellen geschaffen und die Entwässerung verbessert

Im Mai wurden die Arbeiten ausgeführt. Die Gemeinde hat insgesamt rund 33.000 Euro in den Ausbau des Feldweges investiert. Aufgrund günstiger Ausschreibungsergebnisse und den Synergieeffekten, die bei diesem Projekt aufgrund der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Holzgerlingen gegeben waren, blieben die Kosten rund 13.000 Euro unter der ursprünglichen Kostenschätzung.



Nach der Fertigstellung - v.l.n.r. Bürgermeister Wilfried Dölker und Bürgermeister Erwin Heller zusammen mit Wilfried Wagner vom Stadtbauamt Holzgerlingen bei der Schlussabnahme des neu befestigten Weges

Festhalle

Nachdem die Festhalle in den Jahren 2007 und 2008 umfassend saniert wurde, war die Halle erstmals wieder das komplette Jahr für den Veranstaltungsbetrieb nutzbar. Insgesamt haben 41 Veranstaltungen (!!!) stattgefunden. Dabei waren auch wieder zahlreiche kulturelle und musikalische Leckerbissen.

Finanzen 2009

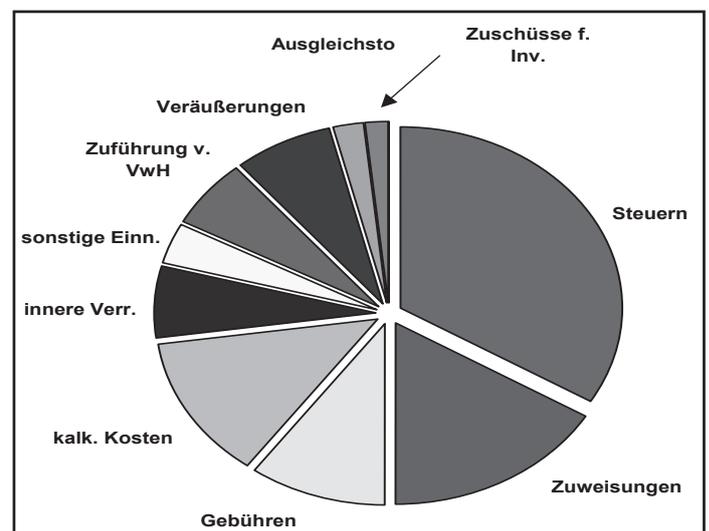
Zur Bewirtschaftung der öffentlichen Finanzmittel muss die Gemeinde für jedes Kalenderjahr eine Haushaltssatzung und einen Haushaltsplan aufstellen, der in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen sein muss.

Der Gemeinderat hat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan in seiner öffentlichen Sitzung vom 27. Januar 2009 beschlossen. Mit Erlass vom 19. Februar 2009 wurde die Gesetzmäßigkeit vom Landratsamt Böblingen bestätigt.

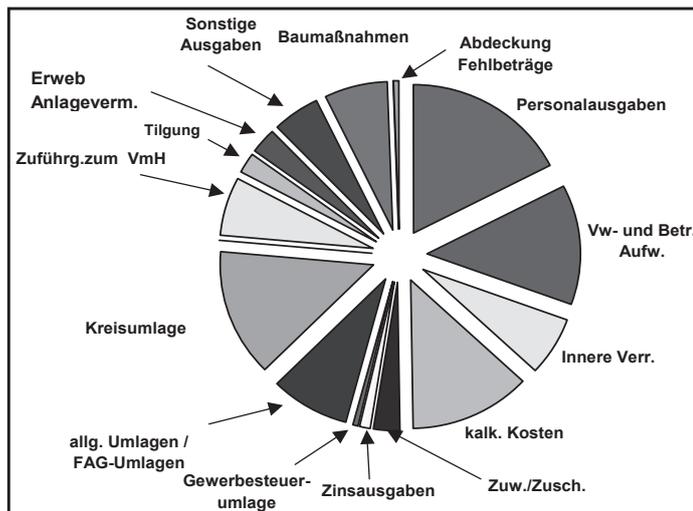
Das Haushaltsvolumen beläuft sich in Einnahmen und Ausgaben auf 10,5 Mio. Euro wovon ca. 8,7 Mio. Euro auf den Verwaltungshaushalt und rund 1,8 Mio. Euro auf den Vermögenshaushalt entfallen. Eine Kreditaufnahme war im Jahr 2009 wiederum nicht vorgesehen.

Gesamteinnahmen 2009

Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt



Gesamtausgaben 2009 Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt



Verwaltungshaushalt – Ausgaben

Im Jahr 2009 standen für die **Gemeindeverwaltung** mehrere dringende EDV-Ersatzbeschaffungen, insbesondere Software-Updates, in Höhe von ca. 19.000 Euro an.

Das „**Superwahljahr**“ mit Kommunal-, Kreistags-, Regional-, Europa- und Bundestagswahl kostete die Gemeinde ca. 8.300 Euro. Im Gegenzug dazu konnten Ersätze von 3.500 Euro eingenommen werden.

Altdorf erhielt im Rahmen des Schullastenausgleichs für die Unterhaltung ihrer **Adolf-Rehn-Schule** einen Sachkostenbeitrag von ca. 80.000 Euro.

Im Bereich der **verlässlichen Grundschule** konnten Gebühren in Höhe von 27.300 Euro eingenommen werden.

Die Gemeinde Altdorf hat sich zu einer Kostenbeteiligung für Ganztagesbetreuungsangebote an auswärtigen weiterführenden Schulen freiwillig verpflichtet. Der jährliche Zuschuss hierfür beträgt 5.200 Euro.

Mit der Vermietung mehrerer Wohnungen im **Dr.-Siemensens-Haus** konnten Einnahmen in Höhe von 27.000 Euro erzielt werden.

Im **Kindergarten Bühlstraße** wurde ein Baumhaus unter großer Mithilfe der Eltern erstellt. Die gesamten Materialkosten beliefen sich auf ca. 2.900 Euro.

Für die Gebäudeunterhaltung wie das Streichen der Außenfassade des **Kindertages Schillerstraße**, der sein 10-jähriges Jubiläum feierte, wurden 14.500 Euro aufgewendet.

Im Jahr 2009 fielen Umlagekosten an die **Diakonie- und Sozialstation Schönbuchlichtung** in Höhe von 7.100 Euro an.

Die **Vereinsförderungsrichtlinien** wurden im vergangenen Jahr neu überarbeitet. Die Gemeinde gab für die direkt ausbezahlte Vereinsförderung ca. 4.000 Euro und für die Inneren Verrechnungen ca. 27.000 Euro aus.

Wie in jedem Jahr wurden auch 2009 notwendige Unterhaltungsmaßnahmen beim **Rasen- und Hartplatz** durchgeführt. Darüber hinaus wurde der ehemalige Faustballplatz erweitert. Insgesamt entstanden hier Kosten von 21.600 Euro.

Um die **Spielplätze** in der Gemeinde in einem sicheren und für Kinder wie auch Eltern attraktiven Zustand zu halten, wurden insgesamt ca. 3.500 Euro aufgewendet.

Die **Bauleitplanung** für Städteplanung und Vermessung beliefen sich auf ca. 38.000 Euro.

Für die **Straßenunterhaltung** sind 50.000 Euro aufgebracht worden.

Der Betrieb der **Kläranlage** erforderte eine Kostenumlage von 120.000 Euro, die an den Zweckverband "Würmursprung" entrichtet werden musste. Für die Fortschreibung des Allgemeinen Kanalisationsplanes (AKP) sowie die Erfassung des Kanalnetzes in digitaler Form entstanden Aufwendungen von 78.200 Euro.

Im **Bestattungswesen** kam es zu einem Gebührenaufkommen von 45.000 Euro. Der Kostendeckungsgrad pendelte sich bei ca. 49 % ein.

Im Jahr 2009 stand die gesetzlich vorgeschriebene Eichung der **öffentlichen Waage** wieder an. Die Reparaturkosten und die Kosten für die durch das Eichamt vorgenommene Prüfung beliefen sich auf ca. 5.200 Euro.

Die Unterhaltungskosten für das Leitungsnetz der gemeindlichen **Wasserversorgung** beliefen sich auf 19.400 Euro. Der Wasserbezug bei der Ammertal-Schönbuch-Gruppe schlug mit ca. 197.200 Euro zu Buche.

Durch den Verkauf von Brenn- und Industrieholz konnte die Gemeinde Einnahmen bei der **Forstwirtschaft** von ca. 55.000 Euro erzielen. Um eine möglichst nachhaltige Forstwirtschaft betreiben zu können, wurde auch intensive Jungbestandspflege betrieben. Insgesamt beliefen sich die Kosten für die Waldwirtschaft auf 61.000 Euro.

Der Kommunale Finanzausgleich trägt maßgeblich zur Finanzierung des Gemeindehaushalts bei. Gleichzeitig hat die Gemeinde auch Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs zu leisten. Das von der Gemeinde zu entrichtende Umlagevolumen im Finanzausgleich beträgt insgesamt rd. 2,44 Mio. Euro (Plan Vorjahr: 2,39 Mio. Euro). Darin enthalten sind die Gewerbesteuerumlage, die Finanzausgleichsumlage, die Kreisumlage sowie die Regionalumlage.

An **Personalkosten** wurden insgesamt rund 1,8 Mio. Euro kalkuliert.

Es wird mit einer positiven **Zuführung an den Vermögenshaushalt** gerechnet. Die Zuführung wird aber mit rund 230.000 Euro deutlich unter dem Planansatz liegen.

Größte Einnahmequellen der Gemeinde im Verwaltungshaushalt sind die

- Verbrauchs- und Benutzungsgebühren
- Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs sowie die
- Steueranteile (Einkommensteuer, Umsatzsteuer).

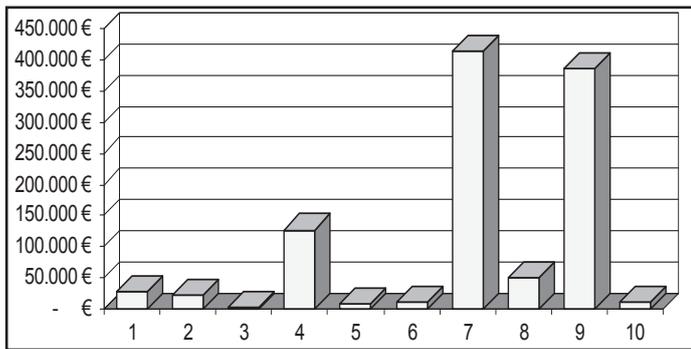
Durch Gebühreneinnahmen (z.B. Wasser/Abwasser, Kindergärten, Festhalle, Peter-Creuzberger-Halle etc.) konnten insgesamt ca. 1,1 Mio. Euro eingenommen werden.

Die Zuweisungen im Finanzausgleich wurden mit ca. 1,15 Mio. Euro veranschlagt. Tatsächlich konnten nur 1,05 Mio. Euro eingenommen werden. Nach der Finanz- und Wirtschaftskrise hat nun auch die Gemeinde Altdorf mit den Folgen dieser Krise zu kämpfen. So sank das Steueraufkommen bei der Einkommenssteuer von geplanten 2,6 Mio. Euro auf 2,3 Mio. Euro.

Gebühren im Haushaltsjahr 2009

Gebührenart		Ansatz 2009	RE 2008	RE 2007
Verwaltungsgeb.	1	28.000 €	29.973 €	25.583 €
Verl. Grundschule	2	22.000 €	22.434 €	10.788 €
Ferienb. f. Grundsch.	3	2.000 €	657 €	1.793 €
Kindergartengeb.	4	127.000 €	130.000 €	129.192 €
Turn- und F-Halle	5	7.500 €	3.500 €	346 €
Creuzbergerhalle	6	10.000 €	80.000 €	69.199 €
Abwassergeb.	7	415.000 €	425.000 €	414.719 €
Bestattungsggeb.	8	50.000 €	40.000 €	36.080 €
Wasservers'geb.	9	385.000 €	385.000 €	386.912 €
Sonstige Geb.	10	11.400 €	10.550 €	3.256 €
Gesamt		1.057.900 €	1.127.114 €	1.077.868 €

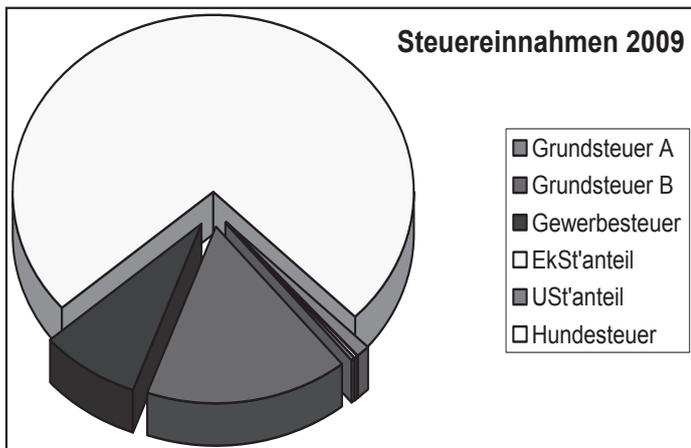
Gebühreneinnahmen 2009



Darüber hinaus hat die Gemeinde noch weitere Einnahmeposten. So lag das Grundsteueraufkommen bei ca. 588.400 Euro. Bei der Gewbesteuer konnten in diesem Jahr erfreuliche 349.000 Euro verzeichnet werden. Das Hundesteueraufkommen stieg auf 14.000 Euro.

Steuern im Haushaltsjahr 2009

Steuerart	Ansatz 2009	RE 2008	RE 2007
Grundsteuer A	12.000 €	11.274 €	14.735 €
Grundsteuer B	577.000 €	575.498 €	559.587 €
Gewerbsteuer	290.000 €	387.447 €	368.633 €
EkSt'anteil	2.618.440 €	2.708.428 €	2.469.191 €
US'teil	30.282 €	28.201 €	27.228 €
Hundesteuer	14.000 €	13.524 €	13.079 €
Gesamt	3.541.722 €	3.724.372 €	3.452.453 €



Vermögenshaushalt

Im **Kindergarten Furtweg** wurde eine Kindergartengruppe für Kinder zwischen 1 und 2 Jahren eingerichtet. Für den damit verbundenen Teilumbau mussten ca. 21.500 Euro aufgebracht werden. Die Gemeinde erhält aber für diesen Umbau 2010 voraussichtlich einen Zuschuss von 20.000 Euro.

Nach Abschluss der Sanierung der **Festhalle** erhielt die Gemeinde noch Sanierungszuschüsse von 71.600 Euro.

Für die Sanierung des **Alten Schulhauses** wurde ein Planansatz von 300.000 Euro bereitgestellt. Hiervon wurden aber lediglich 2.600 Euro benötigt, da die Sanierung erst 2010 begonnen wird.

Die Kosten für die technische Erneuerung des **RÜB Furtwegs** beliefen sich auf 19.200 Euro.

Die Ausgaben für **Kredittilgungen** betragen in diesem Jahr ca. 188.000 Euro.

Die **Pro-Kopf-Verschuldung** der Gemeinde (inklusive Wasserversorgung) konnte von 599 Euro auf 542 Euro gesenkt werden.

Friedhofsvorplatz

Bereits im Jahr 2007 hatte sich der Gemeinderat mit der Planung des Friedhofsvorplatzes auseinandergesetzt und dieser entsprechend zugestimmt. Ursprünglich war die Ausführung bereits für Herbst 2007 vorgesehen.

Leider hatte das Land Baden-Württemberg seine Baumaßnahmen seinerzeit jedoch aufgrund fehlender Finanzmittel kurzfristig zurückgestellt.

Im November 2008 wurden die Bauarbeiten zum Ausbau des gemeinsamen Geh- und Radweges entlang unserer Ortsdurchfahrt jedoch erfreulicherweise wieder aufgenommen. Die Gemeinde hat diese Maßnahme zum Anlass genommen, um auch den Friedhofsvorplatz neu zu gestalten. Nachdem die Arbeiten am Geh- und Radweg soweit abgeschlossen waren hat die Firma Friedrich Wiesmüller, Böblingen, im Frühjahr 2009 mit den Arbeiten am Friedhofsvorplatz begonnen.



Friedhofsvorplatz und Geh-/Radweg während der Bauphase im März



Bei der Umgestaltung des Friedhofsvorplatzes wurde auch der Eingang zum Friedhof mit einer Rampe versehen und damit barrierefrei hergestellt.

Im Zuge dessen wurde unter anderem die gesamte Vorfläche gepflastert und ein stufenloser Zugang zum Friedhof sowie ein Fahrradständer für die Friedhofsbesucher montiert. Mit der Umgestaltung des Platzes wurde auch die Bushaltestelle beim Friedhof etwas weiter nach Westen versetzt.

Um die Fahrgäste vor Witterungseinflüssen zu schützen hat die Gemeinde ein Buswartehäuschen errichtet. Der Verwaltung war dabei neben einem hohen Nutzwert auch die harmonische Integration des Wartehäuschens in das architektonische Dorfbild besonders wichtig.



Anfang September wurde das neue Buswartehäuschen an der Holzgerlinger Straße aufgebaut und damit ein weiterer Akzent gesetzt.



Friedhofsvorplatz nach erfolgter Umgestaltung



Arbeiten am Geh- und Radweg im Bereich Friedhofsvorplatz

Auch einige Privatpersonen haben die Bauarbeiten zum Anlass genommen, um ihr Grundstück im Bereich zum Geh- und Radweg hin neu und ansprechend zu gestalten. So wurden zum Beispiel die Parkplätze im Bereich der Apotheke und Kreissparkasse umgestaltet. Diese Maßnahme wurde vollständig privat finanziert.



Gemeinsamer Geh- und Radweg im Bereich der Umspannstation

Mitte Mai konnten die Arbeiten endgültig abgeschlossen werden. Zu guter Letzt wurden noch die Fahrbahnmarkierungen sowie die rote und damit sehr auffällige Straßenmarkierung mit den Radfahrerpiktogrammen aufgebracht.



Markierungsarbeiten im Bereich der Maurener Straße

An dieser Stelle möchten wir nochmals nachdrücklich darauf hinweisen: für alle Radfahrer gilt, trotz des Radwegeausbaus muss die notwendige Sorgfalt angewandt werden! D.h. nicht mit hoher Geschwindigkeit und ohne den obligatorischen Blick nach links und rechts die Überwege benutzen! Nehmen Sie stets Blickkontakt mit den Autofahrern auf und verlassen Sie sich nicht blind darauf, gesehen zu werden! Wir appellieren an alle Eltern und Sorgeberechtigten, ihre Kinder und Jugendlichen entsprechend aufzuklären und zu sensibilisieren.

G

Gebäudemanagement

Auch 2009 wurden unsere Gebäude durch Herrn Herbert Hoffmann betreut, der als Hausmeister von der Gemeinde angestellt ist. Nach drei Jahren kann man hierüber weiterhin ein sehr positives Resümee ziehen. Viele Dinge lassen sich schnell, unbürokratisch und effektiv erledigen.

Auch im Zuge der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen an unseren gemeindeeigenen Gebäuden profitiert die Gemeinde regelmäßig von der umsichtigen Betreuung durch Herrn Hoffmann. Um die „Schlagkraft“ weiter zu steigern wurde zum 1. April 2004 eine weitere 50%-Stelle im Gebäudemanagement geschaffen und mit Herrn Tobias Keri, der bereits als Zivildienstleistender bei der Gemeinde Altdorf beschäftigt war besetzt. Mit weiteren 50% ist Tobis Keri als gelernter Kfz-Mechaniker beim Bauhof verantwortlich für die Pflege, Unterhaltung und Instandsetzung der Fahrzeuge und Maschinen.

Geh- und Radweg entlang der Ortsdurchfahrt

Anfang November 2008 hat das Land mit dem letzten Abschnitt des Ausbaus des gemeinsamen Geh- und Radweges entlang der Altdorfer Ortsdurchfahrt zwischen der Mühlstraße und der Maurener Straße begonnen. Aufgrund der ersten Schneefälle und Minustemperaturen Anfang Dezember konnten die Arbeiten nicht komplett im alten Jahr abgeschlossen werden. Daher rückten die Baumaschinen im Frühjahr 2009 erneut an.



Der Übergang an der Würmstraße

Mit dem Abschluss der Bauarbeiten geht der langersehnte Wunsch nach einem durchgängigen Geh- und Radweg entlang der Altdorfer Ortsdurchfahrt L 1184 in Erfüllung. Nun sind auch die letzten 315 Meter entsprechend ausgebaut. Auf der gesamten Baulänge wurden zudem rollstuhlgerechte Fahrbahnquerungen durch abgesenkte Bordsteine hergestellt. Die Kosten für den 3. Abschnitt des Ausbaus des Geh- und Radweges mit rund 180.000 Euro trägt das Land Baden-Württemberg. Der Energieversorger EnBW hat die Bauarbeiten dazu genutzt, verschiedene Elektrokabel im Gehweg zu verlegen. Auch die Gemeinde Altdorf nahm die Grabarbeiten zum Anlass, um die Straßenbeleuchtungskabel an der Hildrizhauser Straße ebenfalls unterirdisch zu verlegen.

Gemeindeprüfungsanstalt

2009 fand eine Prüfung der Bauausgaben sowie eine allgemeine Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg der Jahre 2004 bis 2006 statt. Gemeinden mit mehr als 4.000 Einwohner werden durch die Gemeindeprüfungsanstalt geprüft. Insgesamt war ein positives Resümee von der Prüfung zu ziehen, das insbesondere auch vor dem Hintergrund einer recht knappen Personalbesetzung zu bewerten ist.

Gemeinderat – das Parlament der Gemeinde im Jahr der Wahl

Der Gemeinderat ist die politische Vertretung aller Bürgerinnen und Bürger im Sinne des Demokratiegebots des Artikel 28 Grundgesetz. Seine Aufgaben sind in der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg geregelt. Er entscheidet über alle wichtigen kommunalpolitischen Angelegenheiten. Außerdem legt er die Grundsätze und Richtlinien fest, wonach die Gemeinde zu verwalten ist. Diese Aufgabe kommt insbesondere bei der Entscheidung über den gemeindlichen Haushalt zum Ausdruck.

Am 7. Juni wurde der **Gemeinderat nach 5jähriger Amtszeit neu gewählt**. Die 3.240 wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger konnten ihre 12 Stimmen an 34 Kandidaten auf 3 Listen vergeben. Vom Wahlrecht machten 2.122 Wähler gebrauch. Die Wahlbeteiligung lag damit bei 65,49%.



Zahlreiche ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer waren am Sonntag, 7. Juni und am Montag, 8. Juni mit der Durchführung der Wahl und der Auszählung der Stimmen befasst.

Insgesamt wurden 2.095 gültige Stimmzettel abgegeben, auf denen 24.370 Stimmen vermerkt waren. Auf die einzelnen Wahlvorschläge, Parteien und Wählervereinigungen entfielen folgende Stimmenzahlen und Sitzzahlen:

Bürgerliche Wählervereinigung	12.836 Stimmen	7 Sitze
Freie Wählervereinigung	6.488 Stimmen	3 Sitze
Altdorfer Forum	5.046 Stimmen	2 Sitze

Die Wahl brachte nur eine kleine Veränderung in der Besetzung des Gremiums mit sich. Frau Liane Zanner, die nicht mehr kandidierte schied folglich aus dem Gemeinderat aus. Alle Ratsmitglieder, die erneut kandidiert haben, wurden auch wieder gewählt. Als neues Ratsmitglied wurde Frau Katarina Kreuzberger gewählt.

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 14. Juli verabschiedete Bürgermeister Erwin Heller die ausscheidende Gemeinderätin Frau Liane Zanner und bedankte sich, auch im Namen der Altdorfer Bürger für ihre in den vergangenen Jahren geleistete ehrenamtliche Gemeinderatsarbeit, die nur unter Zurückstellung persönlicher Interesse und mit großem Zeitaufwand ausgeübt werden konnte. In den vergangenen 5 Jahren haben die Gemeinderäte an 68 Sitzungen teilgenommen und dabei in etwa 272 Stunden 675 öffentliche und nichtöffentliche Tagesordnungspunkte behandelt.



Bürgermeister Erwin Heller überreichte der ausscheidenden Gemeinderätin Frau Liane Zanner eine Luftaufnahme von der Gemeinde Altdorf

Eine besondere Ehrung stand zuletzt auf der Tagesordnung des „alten“ Gemeinderates: Johannes Berner wurde für 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeinderat mit der silbernen Ehrennadel des Gemeindetags ausgezeichnet.



Johannes Berner ist seit 20 Jahren kommunalpolitisch für die Gemeinde Altdorf tätig und hat sich in diesen zwei Jahrzehnten ganz besonders engagiert.

In seiner Sitzung am 14. Juli 2009 fand die Konstituierung des neuen Gemeinderats statt. Bürgermeister Erwin Heller beschrieb die Tatsache, dass wie schon bei der Gemeinderatswahl 2004, alle Mitglieder des Gemeinderates die erneut kandidiert haben

auch wiedergewählt wurden, als ebenso erstaunlich wie erfreulich. Das spreche für Kontinuität. Und es sei auch gut so, wenn kommunale Entscheidungen von Erfahrungswissen mitgetragen werden. Nach den kurzen Hinweisen auf die wichtigsten Vorschriften der Gemeindeordnung sprach Frau Katarina Creuzberger als jüngstes neugewähltes Gemeinderatsmitglied die Verpflichtungsformel.



Der neue Gemeinderat bei seiner Verpflichtung

Im Einzelnen ergab die Kommunalwahl am 7. Juni folgende Besetzung des Altdorfer Gemeinderates:

Bürgerliche Wählervereinigung Altdorf (BWV)

01 Arnd Rehn	3.094 Stimmen
02 Miriam Mickeler	1.589 Stimmen
03 Wolfgang Henne	1.295 Stimmen
04 Jürgen Wurster	1.283 Stimmen
05 Johannes Berner	1.229 Stimmen
06 Christoph Zipperer	1.059 Stimmen
07 Katarina Creuzberger	1.026 Stimmen

Freie Wählervereinigung (FW)

03 Dr. Gertrud Göbel	1.134 Stimmen
01 Karl Ruthardt	1.036 Stimmen
02 Susanne Nitsche	665 Stimmen

Altdorfer Forum (AF)

01 Albrecht Brenner	892 Stimmen
02 Hans Haas	845 Stimmen



Der neue Gemeinderat, v.l.n.r. hintere Reihe: Wolfgang Henne, Jürgen Wurster, Bürgermeister Erwin Heller, Arnd Rehn, Katarina Creuzberger, Karl Ruthardt, Johannes Berner, Christoph Zipperer; v.l.n.r. vordere Reihe: Hans Haas, Albrecht Brenner, Miriam Mickeler, Susanne Nitsche, Dr. Gertrud Göbel

Stellvertretung des Bürgermeisters

Im Wege der offenen Wahl bestellte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21. Juli Gemeinderat Arnd Rehn zum 1. Stellvertreter und Gemeinderätin Miriam Mickeler zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters.

Sitzungstätigkeit

Im Jahre 2009 trat der Gemeinderat insgesamt 15 mal im Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Das Gremium absolvierte dabei über das ganze Jahr wieder ein sehr umfangreiches Arbeitspensum.

Darüber hinaus wurde im Juli eine Bürgerversammlung zur Sanierung des Alten Schulhauses abgehalten.

Ausschüsse

Neben den Gemeinderatssitzungen gab es auch dieses Jahr wieder Ausschusssitzungen. So wurde der Kindertagenausschuss, der Landwirtschaftliche Ausschuss und der Schulbeirat jeweils 1-mal zu einer Sitzung einberufen. Der Umlegungsausschuss wurde 2-mal einberufen.

Nach der Kommunalwahl besetzte der Gemeinderat in der Sitzung vom 21. Juli die verschiedenen Ausschüsse neu:

Schulbeirat	BM Erwin Heller Miriam Mickeler Hans Haas	-/ Arnd Rehn Katarina Creuzberger
Landwirtschaftlicher Ausschuss	BM Erwin Heller Johannes Berner Christoph Zipperer	-/ Karl Ruthardt Karl Ruthardt
Kindergarten-ausschuss	BM Erwin Heller Katarina Creuzberger Jürgen Wurster	-/ Christoph Zipperer Dr. Gertrud Göbel
Jugendausschuss	BM Erwin Heller Miriam Mickeler Dr. Gertrud Göbel Hans Haas Christoph Zipperer	-/ Arnd Rehn Susanne Nitsche Albrecht Brenner Jürgen Wurster
Gemeindever-waltungs-Verband	BM Erwin Heller Arnd Rehn Karl Ruthardt	-/ Wolfgang Henne Albrecht Brenner
Wasserversorgungs-Verband „Ammertal-Schönbuch-Gruppe“	BM Erwin Heller Karl Ruthardt	-/ Johannes Berner
Abwasserzweck-Verband Klärwerk Würmursprung	BM Erwin Heller Johannes Berner Albrecht Brenner	-/ Jürgen Wurster Dr. Gertrud Göbel
Ausschuss des Senioren- und Krankenpflegevereins	Jürgen Wurster Dr. Gertrud Göbel	Wolfgang Henne Arnd Rehn
Programmbeirat Volkshochschule	Katarina Creuzberger	Albrecht Brenner

Das Tauziehen...

Im Rahmen der Kirche im Grünen, die im Juni stattfand, gab es ein kleines sportliches Kräftenessen zwischen dem bürgerlichen Gemeinderat und dem Kirchengemeinderat. Beide Gremien haben ihre Kräfte im Tauziehen gemessen. Nach insgesamt 3 Durchgängen stand das Ergebnis fest: der bürgerliche Gemeinderat konnte mit einem 2:1 den Sieg feiern und verdoppelte das Preisgeld, um es anschließend für die Kirchensanierung zu spenden.



Die beiden Gremien nach dem Kräftenessen auf der Wiese hinter dem Feuerwehrgerätehaus

Gemeindeverwaltung

Für die Gemeindeverwaltung geht mit dem Jahr 2009 ein sehr arbeitsreiches Jahr zu Ende. Zahlreiche Projekte, wie etwa die Bürgerversammlung, die Kommunalwahlen, die Bundestagswahl sowie das Partnerschaftstreffen Altdorf mit der Partnergemeinde Nanteuil le Haudouin haben neben dem Alltagsgeschäft viel Zeit und Kraft gekostet.

Personelle Veränderung in der Kernverwaltung gab es keine. Bei der Schule trat Frau Oxana Krauss zum 12. Januar die Nachfolge von Frau Monika Heselmaier an, die zum 1. Januar nach über 25jähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist.

Zum September konnte die Gemeinde zwei Auszubildenden begrüßen:



Bürgermeister Erwin Heller mit den Azubis Bettina Bühler und Dennis Fleischer

Frau Bettina Bühler aus Sindelfingen ist als Erzieherin im Anerkennungsjahr im Kindergarten Buchenweg tätig. Herr Dennis Fleischer erlernt bei der Gemeindeverwaltung den Beruf des Verwaltungsfachangestellten.

Auch im Jahr 2009 war die 2007 geschaffene Stelle eines Zivildienstleistenden durchgehend besetzt. Bis zum 31. März war Tobias Keri als Zivildienstleistender bei der Gemeinde Altdorf tätig. Zum 1. April folgte dann Herr Felix Schweizer. Die Zivildienstleistenden sind u.a. für die Betreuung der Altdorfer Kindergärten mitverantwortlich. Sie übernehmen hausmeisterliche Tätigkeiten und unterstützen unseren Hausmeister Herbert Hoffmann.

Gemeindeverwaltungsverband

Hauptorgan dieses Verbandes ist die Verbandsversammlung, die in der Regel ein bis zweimal im Jahr einberufen wird. Wichtige Beratungspunkte sind u.a. die Flächennutzungsplanung, der Landschaftsplan, die jährliche Verabschiedung des Haushaltsplanes sowie die Unterhaltung der Gemeindeverbindungsstraßen. Zudem ist der Gemeindeverwaltungsverband für die 3 Gemeinden Straßenverkehrsbehörde.

Die Organe des Gemeindeverwaltungsverbandes sind der Verbandsvorsitzende und – wie oben erwähnt – die Verbandsversammlung. Die Verbandsversammlung besteht aus den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden und 11 weiteren Vertretern, von denen 7 auf die Stadt Holzgerlingen und je 2 auf die Gemeinden Altdorf und Hildrizhausen entfallen. Die weiteren Vertreter der Mitgliedsgemeinden werden nach jeder regelmäßigen Kommunalwahl von dem jeweils neugebildeten Gemeinderat aus seiner Mitte gewählt. Aus dem Altdorfer Gemeinderat wurden nach der Kommunalwahl die Gemeinderäte Arnd Rehn und Karl Ruthardt als Vertreter in den Gemeindeverwaltungsverband gewählt. Ihre Stellvertreter sind die Gemeinderäte Wolfgang Henne und Albrecht Brenner.

Im Jahr 2009 hatte der Gemeindeverwaltungsverband keine größeren Angelegenheiten zu beraten und konnte sich damit auf den „normalen“ Geschäftsgang beschränken.

Gutachterausschuss

Die Institution des Gutachterausschusses ist in Baden-Württemberg bei den Gemeinden angesiedelt. Die Aufgaben des Ausschusses bestehen darin, Gutachten über die Verkehrswerte von bebauten und unbebauten Grundstücken zu erstellen. Jedermann kann den Gutachterausschuss beauftragen, ein Verkehrswertgutachten über sein Grundstück anzufertigen. Die Geschäftsstelle des Altdorfer Gutachterausschusses befindet sich beim Haupt-, Bau- und Ordnungsamt. Die Amtszeit der ehrenamtlich tätigen Gutachter

beträgt 4 Jahre. Im Juli 2009 ist die Amtszeit der ehrenamtlichen Gutachter ausgelaufen. In seiner Sitzung am 28. April hat der Gemeinderat die Gutachter für die Zeit vom 27. Juli 2009 bis 26. Juli 2013 bestellt. Da der Gutachterausschuss hervorragend zusammenarbeitet und alle Gutachter sich dazu bereit erklärt haben, ihre Tätigkeit für eine weitere Amtszeit auszuüben, gab es keine Veränderung in der Zusammensetzung. Damit sieht die Besetzung des Gutachterausschusses weiterhin wie folgt aus:

Friedrich Hermann: ehrenamtlicher Gutachter und Vorsitzender
Bernhard Henne: ehrenamtlicher Gutachter u. Stellv. Vorsitzender
Wolfgang Henne: ehrenamtlicher Gutachter
Peter Eble, Kreisbaumeister a.D.: ehrenamtlicher Gutachter
Eberhard Wörner, Kreisbaumeister: stellv. ehrenamtlicher Gutachter
Johannes Berner: stellv. ehrenamtlicher Gutachter

Hans Martin Seidler: Vertreter des Finanzamtes
Anita Turzer: Stellv. Vertreterin des Finanzamtes

Der Altdorfer Gutachterausschuss trat insgesamt sechsmal zusammen, dabei wurden neun Gutachten ausgearbeitet. Zudem wurden die Bodenrichtwerte für baureifes Land (voll erschlossen, unbebaut) zum 31. Dezember 2008 ermittelt.

H

Häckselplatz

Im Herbst erregte das Thema „Schließung von Häckselplätzen im Landkreis Böblingen“ auch die Gemüter der Altdorfer. Denn auf der Liste der Häckselplätze, die geschlossen werden sollten, stand auch der Altdorfer Platz. Der Altdorfer Häckselplatz, der vom Landkreis betrieben wird, und welcher der Bevölkerung zur Anlieferung verholzter Grünabfälle dient, besteht seit Anfang der 90er Jahre. Der Altdorfer Platz wird stark frequentiert und bislang gab es beim Betrieb keinerlei Probleme. Vor diesem Hintergrund verfasste der Gemeinderat eine Stellungnahme gegenüber dem Landratsamt, in der sich die Gemeinde vehement gegen die vorgesehene Schließung wehrte. Auch andere Gemeinden und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben ähnlich reagiert. Parallel hierzu wurden auch Unterschriftenaktionen gestartet. Im Ergebnis stand im Dezember dann fest, dass nahezu alle Häckselplätze im Landkreis Böblingen erhalten bleiben – erfreulicherweise ist darunter auch unser Altdorfer Häckselplatz.

Hundetoiletten

Nach der positiven Resonanz der Vorjahre wurde das Netz der sogenannten „Dogstations“ noch weiter ausgebaut. Als neuer Standort ist eine Hundetoilette am Riedwiesenweg hinzugekommen.

Wir bitten alle Hundehalter, die Hinterlassenschaften ihres Hundes einzusammeln und in den dafür vorgesehenen Hundetoiletten zu entsorgen.

K

Kanalisation

Nach der umfassenden Kanalbefahrung 2008 wurden dieses Jahr im sogenannten „Inlinerverfahren“ lediglich einige kleinere Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen am Kanalnetz durchgeführt. Parallel hierzu waren die Planungsarbeiten zur Überarbeitung unseres Allgemeinen Kanalisationsplanes (AKP) in vollem Gange. Der überarbeitete AKP wird im ersten Quartal 2010 vorliegen.

Kindergärten

„Nichts ist so stetig wie der Wandel“ – diese Aussage gilt in trefender Weise auch für den Kindergartenbereich. So gab es in den Altdorfer Kindergärten wieder einige Neuerungen und Ereignisse. In den folgenden Ausführungen möchten wir Ihnen einen Eindruck hiervon geben.



Kinder im Kindergarten

Kindergartenbedarfsplanung

Im Frühjahr wurde die Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2009/2010 im Sinne des § 3 Kindergartengesetzes für Baden-Württemberg erstellt. Die Bedarfsplanung umfasst jeweils ein Kindergartenjahr und damit den Zeitraum vom 1. September eines Jahres bis 31. August des folgenden Jahres.

Im Kindergartenjahr 2009/2010 stehen in der Gemeinde Altdorf insgesamt 11 Kindergartengruppen in 4 Kindergärten zur Verfügung. Dem allgemeinen Trend folgend sind auch die Kinderzahlen in Altdorf rückläufig. Es zeichnet sich ab, dass sich die Jahrgangsstärken etwa bei gut 50 Kindern einpendeln. Durch veränderte Angebotsformen, wie etwa der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren oder aber auch der Ganztagesbetreuung, war dennoch eine gute Auslastung unserer Kindergärten gewährleistet. Die Angebotspalette wie auch die Öffnungszeiten in den einzelnen Kindergärten sind bedarfsgerecht gestaltet. In 3 Einrichtungen werden gruppenübergreifende flexible Öffnungszeiten angeboten. Im Kindergarten Bühlststraße gibt es das sogenannte Regelangebot. In den Kindergärten Erlachau und Buchenweg wird außerdem ein Mittagstisch angeboten. Die Kinder werden in diesen Einrichtungen bis 14.00 Uhr betreut. Darüber hinaus gibt es im Kindergarten Erlachau ein Ganztagesbetreuungsangebot. Hier gibt es montags bis donnerstags eine Betreuung von 7.00 bis 17.00 Uhr.

Betreuung von Kindern unter drei Jahren in den Altdorfer Kindergärten

Weiterhin ist auch bei uns die Nachfrage nach dieser Kleinkindbetreuung steigend. Die beiden Gruppen für Kinder zwischen 2 und 3 Jahren sind gut ausgelastet. Die Gemeinde hat auf Nachfragen entsprechend reagiert und zum September eine weitere Krippengruppe für Kinder zwischen 1 und 2 Jahren eingerichtet. Diese Gruppe wird im Kindergarten Erlachau, Haus Furtweg angeboten. Dazu wurde die vorhandenen Einrichtung ergänzt und weiter auf die Zielgruppe „Kinder unter drei Jahren“ ausgebaut.



Kleinkindgerechtes Mobiliar



Ergänzungen im Sanitärtrakt: Wickelbereich

Neue Spielgeräte im Kindergarten Buchenweg



„Besucht uns mal im Kindergarten, dann kann jeder sehen: bei uns im Kindergarten ist es wunderschön!“

Das sangen die Kinder vom Kindergarten Buchenweg Ende Mai, als die neuen Spielgeräte eingeweiht wurden. Die zwischenzeitlich doch deutlich in die Jahre gekommenen Spielgeräte im Außenbereich wurden erneuert. Hierfür wurden insgesamt 7.000 Euro investiert. Neben einer attraktiven Wasserspielanlage lädt nun auch eine tolle Vogelnestschaukel die Kindergartenkinder zum Spielen ein. Die Altdorfer Spritzgusswerke GmbH hatte sich mit einer Spende in Höhe von 500 Euro an den neuen Spielgeräten beteiligt.



Dieter Schoch, Geschäftsführer der Altdorfer Spritzgusswerke GmbH und Bürgermeister Erwin Heller bei der Einweihung der neuen Spielgeräte

Als Bauliche Maßnahme wurden im Zuge des Konjunkturpaketes II von Bund und Land die etwa 40 Jahre alten Fenster des Kindergartens erneuert. Hierfür wurden rund 25.000 Euro investiert. Auch die zwischenzeitlich deutlich in die Jahre gekommene Eingangstüre wurde durch ein neues Türelement ersetzt. An dieser Stelle wurden rund 3.700 investiert.

Interkommunaler Kostenausgleich

Das rückwirkend zum 1. Januar 2009 geänderte Kindertagesbetreuungsgesetz legt nun unter anderem fest, dass für die Betreuung auswärtiger Kinder in Kindertageseinrichtungen ein interkommunaler Kostenausgleich zu erfolgen hat. Die Bürgermeister im Landkreis Böblingen haben sich auf eine Vereinbarung verständigt, nach der die Abrechnung nach Pauschalsätzen erfolgt. Im Juli 2009 hatte der Altdorfer Gemeinderat beschlossen, dieser Regelung beizutreten.



Jahresbericht 2009 des Kindergartens Buchenweg

Beim ersten großen Fest bevölkerten kleine Prinzessinnen, kleine Ritter, Polizisten, viele Tiere und Clowns unseren Kindergarten. Es war das Verkleidungsfest



In der Sporthalle in Hildrizhausen fand der Teddy - Cup statt. Es war ein sportliches Ereignis, bei dem die Kinder mit viel Freude kleine und große Sportgeräte in Beschlag nahmen.

Die Mütter durften sich bei der Muttertags-Wellnessaktion von ihren Kindern das Gesicht eincremen lassen, bekamen eine Rücken - und Handmassage und ihren Durst löschten sie mit mancherlei Tees.



Väter und Kinder ließen sich ihre leckere Wurst beim Vater - Kind - Grillen schmecken. Zuvor hatten sie während einer Spielerunde viel Spaß miteinander.

Ein besonderer Höhepunkt war die Einweihung der neuen Gartenspielgeräte. Die Kinder freuten sich an einer Nestschaukel und an einem Wasserspielgerät.

Unsere Krippengruppe feierte im September den ersten Geburtstag. Die Kinder zogen in den Kindergarten um. Nun spielen neue Kinder in der Krippengruppe.



Viele Eltern und Kinder schnitzten bei unserem Kürbisfest Gesichter in die Kürbisse und ließen sich danach eine Kürbissuppe schmecken.

Zum Abschluss dieses Jahres fand eine Wanderung in den Wald statt. Kinder und Eltern suchten den Nikolaus. An einer Feuerstelle erhielten die Kinder schließlich ihre Geschenke von dem Nikolaus.

Das Jahr 2009 war von einer guten Zusammenarbeit geprägt. Wir danken allen Eltern, allen Kolleginnen der anderen Kindergärten, Frau Pfizenmaier und den Kooperationslehrerinnen, Herr Bürglin und den Bauhofmitarbeitern,

Herrn Hoffmann, außerdem Herrn Bürgermeister Heller und allen Mitarbeitern des Rathauses. Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2010.

Das Kindergartenteam Buchenweg





Unsere Highlight's im Jahr 2009!

Januar

Waldtag
 Info-Nachmittag: „Neue Familien“
 Kiga-Werkstatt: „Töne, Klänge und noch mehr“
 Spiel-Projekt - Aussenaktion Mini's:
 „Besuch im Kindergarten Erlachau“

Spiel-Projekt - Aussenaktion -Mini's: „Gemeinsames Spielen im Hüttekreis“
 Aktion am Nachmittag: „Zeit erleben“
 Hospitationstage der Eltern im Kindergarten



Waldtag

Februar

Hospitationstage der Eltern im Kindergarten
 Flohmarkt (von Eltern organisiert)
 Kiga-Werkstatt: „Zahlen hüpfen, Buchstaben springen“
 Spiel-Projekt - Große-Leute-Tag: „Alte und neue Spiele“
 Spiel-Projekt - Sporttag: „Springen & Hüpfen“
 Waldtag



Hospitationstage der Eltern

März

Verkleidungsfest: „Pippi, Michel & Co“
 Aktion am Nachmittag: Bilderbuchkino: „Michel aus Lönneberga“
 Spiel-Projekt - Große-Leute-Tag: „Alte und neue Spiele“
 Spiel-Projekt - Aussenaktion Maxi's: „Besuch in der Bücherei“
 Spiel-Projekt - Aussenaktion: Midi's „Dorf-Ralley - Wo kann man in Altdorf spielen?“
 Spiel-Projekt-Woche (Abschluß vom Spiel-Projekt) mit:
 - Eröffnung der Woche mit dem „Fliegenden Trio“
 - Waldtag mit Geländespiel
 - Aktionstag: „Theater, Theater, ...“
 - Bekannte Altdorfer kommen zum Spielen in den Kindergarten!
 - Osterhasenralley
 Maxi-Ausflug: „Theater aus dem Köfferchen“



Spiel-Projekt-Woche/Eröffnung mit dem „Fliegenden Trio“



Eltern-Kind-Turnen



Mini-Midi-Tag



April

Portfolio-Woche
 Eltern-Kind-Turnen: „Der Regenbogenfisch“

Mai

Beginn der Gartenaktionen: „Eltern bauen eine Baumterrasse“
 Eltern-Kind-Turnen: „Der Regenbogenfisch“
 Waldtag
 Familienpicknick: „Fahrradtour zum Schaichhof“
 Aktion am Nachmittag: „Kreativ mit Händen und Füßen“
 Kochtag
 Kiga-Werkstatt: „Forschen und Entdecken“

Juni

Paladionbesuche
 Schultüten basteln
 Mini-Midi-Nachmittag: „Vom Beet in den Mund - rund um die Erdbeere“
 Kooperation Kindergarten - Grundschule -
 Besuche der Maxi's in der 1. Klasse
 Maxi-Übernachtung
 Elternabend: „Geburtstagsgeschenke basteln“



Gartenaktion

Juli

Aktion am Nachmittag: „Ein Fest am Palast von König David“
Waldtag

Fortsetzung Gartenaktion

Die Maxi' s stellen vor: Maxi-Workshop-Abschluss mit Eltern

Kindergartenausflug: Naturtheater: „Pippi Langstrumpf“

Sommerfest: „Herzlich willkommen in unserem Zirkus“

Spaziergang zum Sonnenblumenlabyrinth (Verabschiedung Maxi' s)

Mobile Schokoladen-Werkstatt: „Ritter Sport“

Mega-Kiga-Party: „Zirkus“



August

Waldtag

September

Sommerferienprogramm: „Stockbrot grillen mit Fackellauf“

Info-Nachmittag: „Neue Familien“

Paladionbesuche

Aktion am Nachmittag: „Manage frei - wir spielen Zirkus“

Maxi-Abschied: „Ralley mit den Maxi' s“

Elternabend: „Geburtstagsgeschenke basteln“

Maxi-Info-Nachmittag



Waldtag

Oktober

Kochtag

Waldtag

1. Elternabend: Thema: „Vorstellung des Orientierungsplans für Kindergärten“

Aktion am Nachmittag:

„Besuch einer Mosterei“

Herbstaktion: „Apfel, Kartoffel & Co“

Sommerferienprogramm

November

MACH MIT! - Eltern im Kiga

Nachmittag mit den Ex-Maxi's

Kiga-Werkstatt: „Die 4 Elemente“

Aktion am Nachmittag: „Feuer erleben“

Waldtag

Kooperation Kindergarten-Grundschule: Maxi - Elternabend

Dezember

Weihnachtliches Dorfspiel für die ganze Familie

Weihnachtsfeier mit Kindern

Weitere regelmäßige Aktivitäten:

Maxi-Arbeit: Maxistunde - Kooperation Kindergarten - Grundschule:

z.B. Angebote der Kooperationslehrerin im Kindergarten, Turnen, Portfolio-Arbeit, längerfristige Projekte: Spielprojekt/Musikprojekt, Besuch von Fortbildungen, Entwicklungsgespräche, Vorlesepaten (Eltern kommen zum Vorlesen in den Kindergarten)

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Kindergarteneltern für ihre vielfältige Unterstützung. Dies bereichert unsere Kindergartenarbeit!

Außerdem möchten wir DANKE sagen:

- Herrn Heller & dem Rathausteam
- Frau Pfizenmaier & den Kooperationslehrerinnen Frau Kozelka und Frau Strauß von der Adolf Rehn Schule
- Herrn Hoffmann, Herrn Schweizer & Herrn Keri
- Herrn Bürglin & seinem Bauhofteam

für die gute Zusammenarbeit!



Kochtag



MACH MIT! - Eltern im Kiga



Weihnachtliches Dorfspiel



KINDERGÄRTEN ERLACHAU

Klein rein und ganz groß rauskommen!

Neuen Jahr ging die spielzeug -freie Zeit weiter, bei der Gelegenheit besuchten uns die Väter, sie staunten nicht schlecht was man ohne Spielzeug machen kann, z.B. ein „Spinnennetz“, das ein ganzes Zimmer ausfüllte!

Jahresrückblick 2009 des Kindergartens Erlachau

Der **JANUAR** brachte Schnee, den wir gleich zum Schlittensfahren ausnutzten. Auch im



Die Großeltern von einigen Kindern statteten uns im **FEBRUAR** einen Besuch ab, sie erzählten uns, mit was sie früher gespielt haben. Mit Narri und Narro begann die Faschingsaktionswoche. Es wartete auf die Kinder eine Modenschau, ein Kinotag, ein Sporttag und zum Höhepunkt nahmen einige Kinder am Rosenmontagsumzug in Böblingen teil.

Zum Abschluss der spielzeugfreien Zeit war der 3. Elternabend im **MÄRZ**, bei dem Eltern und Erzieherinnen ihre Erfahrungen austauschten. Nur sehr zögerlich kam das Spielzeug wieder. Aus „Krempel“ wurde ein „Schönwettermacherluftschiff“ gebaut um den Frühling herbeizulocken. Die Kindergartenanmeldung fand diesmal auf dem Rathaus statt.



Der Osterhase besuchte uns im **APRIL**, bei einem Osterfrühstück konnten sich die Kinder stärken, denn Kraft benötigten sie beim Teddycup in Hildrizhausen, bei dem es nur strahlende Sieger gab. In unserer Waldwoche entdeckten die Kinder ein Entennest mitsamt brütender Ente.

Seit **MAI** können die Kinder auch wieder - Dank einer Elternaktion- den Barfußpark nutzen. Bei einem Ausflug nach Nebringen zu Lutz Ackermann erlebten wir in seinem beeindruckenden Garten, Kunst mit allen Sinnen. In Projekten wurden dann verschiedene Kunstwerke erstellt.



Diese konnten im **JUNI**, am Tag der offenen Tür, anlässlich unseres 10- jährigen Jubiläums bestaunt werden. Bei einer Musicalaufführung in der Festhalle ließen wir 10 Jahre Revue passieren. Die zukünftigen Schulkinder durften bei einer Kunstführung in der Zehntscheuer in Böblingen sich ein Bild machen, über die Vielfalt von Kunst.



Höhepunkt im **JULI** war die Maxiübernachtung. Nach dem Ausflug zum Hundertwasserhaus in Plochingen und einer Neckarschiffahrt fielen wir alle müde ins Bett. Bunte Schmetterlinge begleiteten uns während der Sommerwaldwoche auf unserem Weg.

Nach dem traditionellen „Rausschmiss“ der Maxis hatten wir im **AUGUST** Sommerferien.

Nach den Ferien, im **SEPTEMBER** wechselten die „Furtweg-Kinder“ in die Schillerstraße. Ab jetzt werden dort Kinder im Alter von 1-3 Jahren betreut. Auch die Jüngsten begleiteten uns auf unserem Herbstspaziergang zum Bauernhof.

Im **OKTOBER** wurde aus unseren Trauben Saft gemacht und aus den vielen Äpfeln Kuchen gebacken. Eichen und Buchen unterschieden wir in der Herbstwaldwoche, sammelten Tannenzapfen, Bucheckern und Kastanien, alles konnten wir gebrauchen. Eine Schatzsuche und das Würstchengrillen rundeten die Waldwoche ab.

Beim Elternabend begrüßten wir die neuen Eltern.

Ein Laternensternenlauf wurde im **NOVEMBER** gestartet, selbstgebastelte Laternen wurden stolz getragen. Die MiMax Kinder besuchten ein Theater in der Festhalle und Eltern konnten einen Adventskalender für ihre Kinder basteln. Es wurde fleißig gesägt, gebohrt, geklebt und genäht.



„Der Nikolaus ist hier, schon klopft es an die Tür“... klang es im **DEZEMBER** durchs Haus, als der Nikolaus tatsächlich kam. Beim Weihnachtscafé können alle Familien Bastelangebote wahrnehmen, Plätzchen backen, oder in gemütlicher Runde Punsch, Kaffee und Plätzchen genießen.

Mit der Weihnachtsfeier für die Kinder geht das Jahr zu Ende.

Außerdem:

Elternaktionstage
Erste Hilfe Kurs
Kooperationstreffen
des Orientierungsplanes
Schulanmeldung
Elternabende

Hallenbadbesuch
Elterncafés
Fortbildungen im Rahmen

Schulbesuche
Besuch vom Fotograf

Nach diesem ereignisreichen Jahr möchten wir uns ganz, ganz herzlich für ein gutes Miteinander bei allen Eltern bedanken.

Ebenso bedanken wir uns bei Bürgermeister Erwin Heller, der Gemeindeverwaltung, Frau Pfitzenmaier und dem Koop-Team, und Herrn Henne.

Ein besonderes Dankeschön geht an unseren Elternbeirat, Hausmeister Herrn Hoffmann mit Team und unserem Bauhofleiter Herrn Bürglin mit Team. Durch ihre tatkräftige Unterstützung können wir auf ein gelungenes Jubiläum zurückblicken.

Kleines Jubiläum in der Erlachau

Ein kleines Jubiläum konnte der Kindergarten Erlachau feiern: in der Schillerstraße herrscht nunmehr seit 10 Jahren Kindergartenbetrieb. Für die Kinder, Eltern und Erzieherinnen war dies ein Grund am 26. und 27. Juni kräftig zu feiern! Freitags wurde ein Musical in der Festhalle aufgeführt und am Samstag fand ein Tag der offenen Tür statt, bei dem Kinder und Eltern an zahlreichen auf dem Kindergartenengelände aufgebauten Stationen aktiv sein konnten.

Baumterrasse in der Schneckenburg

Noch vor der Sommerpause konnte im Garten des Kindergartens „Schneckenburg“ in der Bühlstraße ein besonderes Elternprojekt realisiert werden. Unter Anleitung von Herrn Frasca entstand eine Baumterrasse mit Unterstützung vieler helfender Elternhände. Eine sehr engagierte Elternaktion die ein tolles Ergebnis hervorgebracht hat.



Baumterrasse im Kindergarten Bühlstraße

Kinderspielplätze

Nach der Sommerpause konnte am Spielplatz an der Peter-Creuzberger-Halle ein neues Spielgerät aufgebaut werden. Das alte Klettergerät musste aufgrund diverser Sicherheitsmängel demontiert werden. Zusammen mit der Adorf-Rehn-Schule wurde ein adäquates Ersatzspielgerät ausgesucht. Bei der Spielanlage handelt es sich um eine multifunktionale Kletteranlage die neben Strickleiter, Kletternetz und Reckstangen auch eine Free-Climbing-Wand beinhaltet.



Das neue Spielgerät in der Erlachau

Kläranlage

Auch auf unserer Kläranlage Zweckverband „Wümersprung“ standen wieder Maßnahmen an, die wir nochmals Revue passieren lassen wollen.

Im März wurde auf der Kläranlage eine neue Steuertechnik eingebaut. Wesentliches Ziel dieser technischen Aufrüstung war es, dass auf dem Computer der Steuerzentrale ein ständiger Überblick über den Zustand der angeschlossenen Regenüberlaufbecken möglich ist. Zudem können dadurch von der Kläranlage aus verschiedene technische Anlagen (zum Beispiel Pumpen) direkt angesteuert werden, ohne wie bisher notwendig dafür vor Ort fahren zu müssen.



Klärwärter Werner Prochazka mit einem Mitarbeiter der Firma CH4Plus

Ein weiterer damit verbundener Sicherheitsaspekt ist die Meldung von Störungen zur Kläranlage oder auf das Mobiltelefon des Bereitschaftsdienstes. Dadurch können technische Probleme früher erkannt und auch behoben werden. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich für den Abwasserzweckverband, dem die Gemeinden Altdorf und Hildrizhausen angeschlossen sind auf rund 85.000 Euro.

Sanierung des Rechengebäudes

Am Rechengebäude wurden verschiedene Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Dabei wurde das undichte Flachdach und die Außenfassade erneuert. Um das Gebäude im Fundamentbereich vor Feuchtigkeit zu schützen, wurde ein Teil des Erdreichs abgegraben und das bestehende Verbundpflaster ergänzt. Die Gesamtkosten der Maßnahme beliefen sich auf rund 29.500 Euro.



Dacharbeiten am Rechengebäude

Einbau eines neuen Probeentnahmegärts

Das zwischenzeitlich über 13 Jahre alte Probeentnahmegärts wurde planmäßig im Jahr 2009 ausgewechselt. Für das alte Gärts waren keine Ersatzteile mehr erhältlich. Daher mussten rund 5.200 Euro für das neue Gärts investiert werden.

Austausch einer Rohrschnecke

Die inzwischen 27 Jahre alte Rücklaufschnecke, die Schlamm vom Nachklärbecken wieder zurück ins Belebungsbecken transportiert, musste nach einem Defekt komplett ausgetauscht werden. Bedingt durch Lieferzeit, sowie bei Fehlern bei der Bestellung und Herstellung der Schnecke, ist diese fast ein halbes Jahr lang ausgefallen. Dadurch kam es im laufenden Betrieb zu entsprechenden Belastungen. Die Kosten für diese Unterhaltungsmaßnahme beliefen sich auf rund 18.200 Euro.

Verbesserung der Fernwirktechnik in den Regenüberlaufbecken

Aufgrund eines vorliegenden deutlich günstigeren Angebotes über die Arbeiten an der Technik wurde im Frühjahr auch das RÜB „Furtweg“ an die Fernwirktechnik angeschlossen. So konnte u.a. auf einen kostenintensiven Schaltschrank verzichtet werden, was zu einer Reduzierung der Kosten auf rund 21.300 Euro führte. Die Arbeiten wurden vom Gemeinderat schließlich zu diesem Preis an die Firma CH4-Plus vergeben, die auch die neue Steuertechnik auf der Kläranlage installiert hat.

Kleinspielfeld bei der Adolf-Rehn-Schule

Nachdem im Jahr 2008 das Kleinspielfeld bei der Adolf-Rehn-Schule umfassend saniert wurde mussten die Maschinen auch in diesem Jahr nochmals anrücken. Beim Aufbringen des Kunststoffbelages war es zu Herstellungsfehlern gekommen, die im Zuge der Gewährleistung beseitigt wurden. Aufgrund eines schadhafte Bindemittels löste sich an einigen Stellen der rote Kunststoffbelag bereits nach kurzer Zeit wieder vom Untergrund ab. Die ausführende Firma erklärte sich sofort dazu bereit, die notwendigen Arbeiten im Rahmen ihrer Gewährleistung auszuführen.



Arbeiter beim Aufbringen des Kunststoffbelages auf dem Kleinspielfeld bei der Schule

Im August war diese Maßnahme dann abgeschlossen und den Nutzern stand ein einwandfreier Kunststoffbelag zur Verfügung. Weil auch die Laufbahn und die Weitsprunganlaufbahn deutlich in die Jahre gekommen waren, wurden diese Anlagen im August mit einem neuen Kunststoffspritzbelag versehen. Damit finden auch die Leichtathleten auf der Schulsportanlage optimale Bedingungen vor. Hierfür wurden insgesamt 16.200 Euro investiert.



Laufbahn nach der Sanierung – hier fehlen noch die Linien, die jedoch nach dem Aushärten des Kunststoffes gleich aufgebracht wurden.

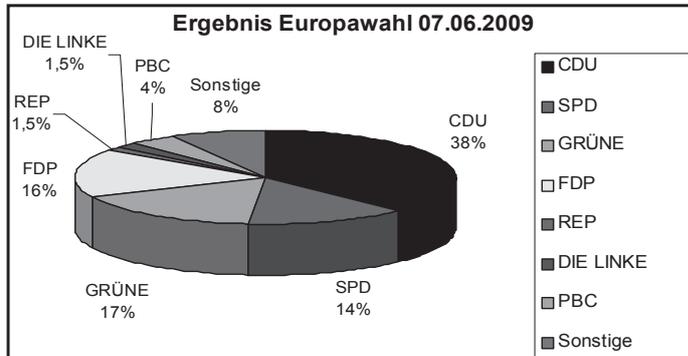
Kommunalwahlen

Neben der Bundestagswahl im September fanden am 7. Juni auch die Kommunalwahlen statt. Neben dem Gemeinderat waren auch der Kreistag, die Vertreter für die Regionalversammlung der Region Stuttgart, und die Abgeordneten für das Europäische Parlament zu wählen.

Über die Gemeinderatswahl wurde unter dem Stichwort „Gemeinderat“ bereits ausführlich berichtet.

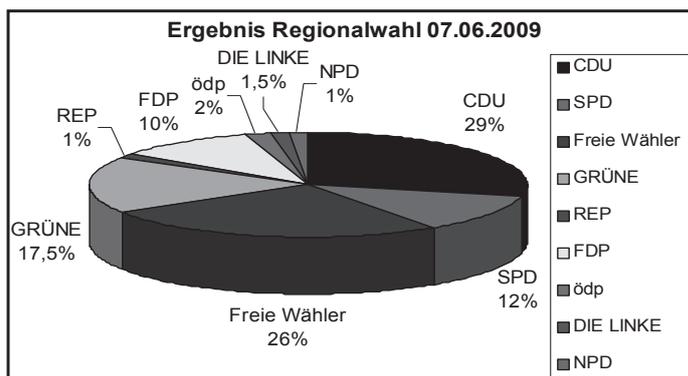
Europawahl

Insgesamt 3.197 Altdorferinnen und Altdorfer waren in das Wählerverzeichnis der Europawahl eingetragen. 2.094 Personen gaben ihre Stimmen ab, was einer Wahlbeteiligung von 65,5% entsprach. 61 Stimmzettel waren ungültig; insgesamt 2.033 Stimmzettel waren gültig.

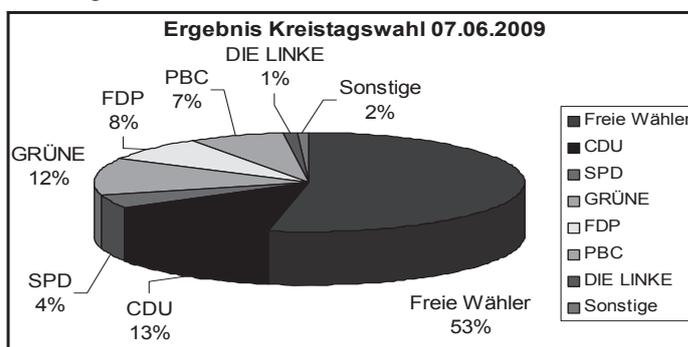


Regionalwahl

Insgesamt 3.174 Altdorferinnen und Altdorfer waren für die Regionalwahl wahlberechtigt. 2.071 Personen gaben ihre Stimmen ab, was eine Wahlbeteiligung von 65,25% entsprach. 37 Stimmzettel waren ungültig; insgesamt 2.034 Stimmzettel waren gültig.



Kreistagswahl



Kunst im Rathaus

In diesem Jahr gab es im Rathaus fünf verschiedene Kunstausstellungen zu bestaunen. Den Anfang machten die Bilder der beiden Nachwuchskünstler Janine Zimmermann und Benedikt Zeller. Die beiden Schüler besuchen den Zeichenunterricht der Kunstdozentin Anna Arlamova in Tübingen, die ihr Talent fördert und ihnen immer wertvolle Tipps gibt, damit sie ihre Techniken weiter verfeinern und verbessern können. Die farbenfrohen Bilder der beiden konnte man bis Ende April besichtigen.

Im Frühjahr stellte Thomas Stribick seine Werke aus. Der Künstler ist in Altdorf geboren und aufgewachsen. Seit 2007 ist er als selbständiger Mediengestalter und Künstler tätig. Seine Passion gilt und galt schon immer der Malerei. Seine Ausstellung „Maleien von Thomas Stribick“ lud alle interessierten Altdorferinnen und Altdorfer dazu ein, sich auf die Sichtweisen des Künstlers einzulassen.

Die Wanderausstellung „Vom Mauerbau zum Mauerfall“ machte gleich nach der Sommerpause Station im Rathaus. Diese Ausstellung wurde gemeinsam mit dem Waldhausprojekt „Was schaffst Du?“, dem Jugendgemeinderat Holzgerlingen und von Jugendlichen des Jugendkulturzentrums s'Red in Holzgerlingen erarbeitet. Bei dem Projekt setzten sich die Jugendlichen inten-

siv mit dem Thema über das Leben im geteilten Deutschland auseinander, das für die jüngere Generation kaum mehr nachvollziehbar ist. Rechtzeitig zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober verabschiedete sich die Mauer wieder aus Altdorf.

Anlässlich des Partnerschaftstreffens mit unserer französischen Partnergemeinde Nanteuil le Haudouin Anfang Oktober machten sich auch 30 Bilder und Skulpturen von Nanteuil auf die Reise, um im Altdorfer Rathaus ausgestellt zu werden. Bei diesen Werken handelte es sich um verschiedene Ölgemälde, Aquarelle, Pastellbilder und Plastiken. Organisiert wurde diese Ausstellung vom Verein „Atelier d'Arts Plastiques“, der 1990 in Nanteuil le Haudouin gegründet wurde. Der Verein sieht sich als einen Ort des schöpferischen Schaffens und Austauschs für all jene, die ihre künstlerische Kreativität entfalten möchten. Leider war diese farbenfrohe Ausstellung nur ein Wochenende lang zu bestaunen.



Bei einer *Matinée* am Samstag Morgen wurde die Ausstellung der französischen Kunstwerke offiziell eröffnet.

Den Abschluss des Ausstellungsjahres macht die Ausstellung der Altdorfer Künstlerin Renate Löffler. Ihr Weg als Malerin begann nach einer schweren Krankheit. Durch Selbststudium, Kurse und viel Übung schafft sie farbenfrohe Kunstwerke, die keinem Trend unterliegen sollen. Und so leuchten ihre Bilder in intensiven Farben im Treppenhaus des Rathauses. Ein Besuch der Ausstellung ist noch bis Anfang 2010 möglich und lohnt sich auf jeden Fall.

L

Landschaftsschutzgebiet „Altdorf“

Seit Januar 2008 beschäftigt die Altdorfer das geplante Landschaftsschutzgebiet auf der südlichen Gemarkungsfläche. Nachdem die Gemeinde in ihrer Stellungnahme im Herbst 2008 dieses Vorhaben gegenüber dem Landratsamt abgelehnt hat, wurde das Verfahren im Jahr 2009 weiter betrieben. Im Herbst lagen dann die geänderten Pläne vor. Gegenüber dem ursprünglichen Entwurf wurden beispielsweise die Hofstellen der Haupterwerbslandwirte aus dem Geltungsbereich der Verordnung herausgenommen. Dadurch reduziert sich die Schutzgebietsfläche von ursprünglich 153 ha auf 144 ha. Zudem wurden einige Passagen der Verordnung geringfügig überarbeitet. Diese Änderungen bezogen sich vor allem darauf, dass Regelungen zum Vogelschutzgebiet mit aufgenommen wurden. Außerdem wurden verschiedene Punkte modifiziert, um die landwirtschaftliche Nutzung zu erleichtern. U.a. ist nun auch der Grünlandumbruch im Bereich potentieller Ackerstandorte weiterhin möglich. In seiner Sitzung im Dezember verabschiedete der Altdorfer Gemeinderat nochmals eine Stellungnahme zum geplanten Landschaftsschutzgebiet, in der einige Anregungen vorgebracht wurden. Die Gemeinde vertrat dabei auch die Auffassung, daß man Pflege und Erhalt der Streuobstwiesen nicht durch weitere Restriktionen erreichen kann. Vielmehr wurde angeregt, die Attraktivität zum Bewirt-

schaften der Streuobstwiesen durch gezielte Fördermaßnahmen (Zuschüsse für zu pflanzende Bäume, kostenlose Baumschnittkurse oder laufende Zuschüsse zur Bewirtschaftung), wie es früher der Fall war, zu steigern.

Die Auswertung der vorgebrachten Stellungnahmen und Anregungen zum geplanten Landschaftsschutzgebiet „Altdorf“ lag bis Redaktionsschluss vom Landratsamt noch nicht vor. Dieses Thema wird uns sicherlich auch im Jahre 2010 weiter beschäftigen.

M

Markungsputzete

Am Samstag, 14. März fand die dritte offizielle Markungsputzete statt. Rund 80 engagierte Helferinnen und Helfer trafen sich bei herrlichem Sonnenschein morgens gegen 9.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Erwin Heller machten sie sich in insgesamt acht Gruppen auf, um die Altdorfer Markung vor wildem Müll und Unrat zu säubern.



Die freiwilligen Helferinnen und Helfer morgens vor dem Aufbruch am Feuerwehrgerätehaus

Die Aktion erstreckte sich sowohl auf den innerörtlichen Bereich als auch auf den Außenbereich. Dabei konnte eine stattliche Menge an Müll und Unrat gesammelt werden.



Bauhofffahrzeug im Einsatz beim Sammeln der Müllsäcke und sperrigen Gegenständen



Auch zahlreiche Kinder waren voll Begeisterung mit von der Partie



Leider waren insbesondere auch Wassergräben eine „gute Fundgrube“ für achtlos weggeworfenen Müll und Unrat.



Gegen 11.30 Uhr trafen sich alle Helferinnen und Helfer zum gemeinsamen Abschluss mit Vesper in der Festhalle.

Beim geselligen Ausklang der Säuberungsaktion wurde ausführlich über die gefundenen Gegenstände diskutiert. Ein Radio, eine Satellitenschüssel und 5 Gießkannen waren die traurigen „Highlights“, die aus der Landschaft gezogen wurden. Bei der Aktion haben zahlreiche Vereinsvorstände, Gemeinderäte, engagierte Einwohnerinnen und Einwohner, sowie zahlreiche Kinder und Jugendliche mit angepackt. Ein recht herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass unsere schönes Altdorf ein ganzes Stück sauberer wurde.

Masterplan Schönbuch

Im Herbst wurde die Diskussion über die Erstellung eines sogenannten Masterplanes geführt. Wie bereits in einigen anderen Raumschaften der Region Stuttgart soll der Masterplan die Entwicklung des Gebiets langfristig zielgerichtet definieren. Im November beschloss der Gemeinderat mehrheitlich, sich im Verbund mit anderen Gemeinden entlang des Schönbuchs an der Erstellung eines Masterplans für den Schönbuch zu beteiligen. Der Plan soll sich eng an den Naturpark-Plan anlehnen, der vom Naturpark-Gremium erstellt wurde und diesen letztlich weiterentwickeln bzw. ergänzen. Die Kosten für die Erstellung dieses Masterplanes trägt die Region Stuttgart.

Milchstraße

Bereits im Jahr 2008 wurde das gemeindeeigene Gebäude in der Milchstraße abgebrochen. Der Grundstückszuschnitt wurde neu sortiert, so dass in diesem Bereich ein Doppelhaus entstehen konnte. Schnell waren zwei private Bauherren gefunden, die das Bauvorhaben realisierten. Bis zum Jahresende waren die beiden Häuser im Innenausbau.



Das neue Doppelhaus im Dezember

N

Nahwärmeversorgung

Im November brachte der Gemeinderat die Untersuchung zur Realisierung einer Nahwärmeversorgung auf dem Weg. Dabei soll untersucht werden, ob die öffentlichen Gebäude auf der Achse Kirchplatz – Bühelstraße – Wielandweg an eine günstige Nahwärmeversorgung angeschlossen werden können.

Unter anderem werden nun Basisdaten erhoben, potentielle Wärmeabnehmer zusammengestellt, eine mögliche Trasse für ein solches Netz untersucht und verschiedene Versorgungsvarianten beleuchtet. Mit einem Untersuchungsergebnis ist Anfang 2010 zu rechnen.

Nanteuil-le-Haudouin

Seit nunmehr 35 Jahren besteht unsere Partnerstadt mit der französischen Gemeinde Nanteuil le Haudouin, die etwa 45 km nordöstlich von Paris liegt. Vom 9. Oktober bis 11. Oktober waren 58 Nanteuiler Bürgerinnen und Bürger im Rahmen unseres Partnerschaftstreffens zu Gast bei uns in Altdorf.



Zur Begrüßung unserer französischen Gäste waren die Partnerschaftsschilder an den Ortseingängen festlich geschmückt.

Foto: Volker Winkler

Am Freitagnachmittag, 9. Oktober, trafen unsere Gäste gegen 15.30 Uhr wohlbehalten und trotz Verspätung bei bester Stimmung hier in Altdorf am Nanteuiler Platz beim Backhaus ein. Es gab einen zünftigen Empfang, hierzu wurden leckere Speisen aus dem Backhaus, Most, Apfelsaft und Bier gereicht.



Anstoßen auf die Partnerschaft: Nanteuils Bürgermeister Philippe Coffin, Altdorfers Bürgermeister Erwin Heller sowie Stellvertreter Bürgermeister Arnd Rehn mit 2 weiteren französischen Gästen beim Empfang am Nanteuiler Platz Foto: Volker Winkler

Zu aller Freud brachten die Franzosen zur Begrüßung noch eine Spezialität – einen Antillenpunsch – mit. Nach den kurzen Begrüßungsreden der beiden Bürgermeister Erwin Heller und Philippe Coffin gab es ein vergnügliches Beisammensein. Hierzu durfte der französische Bürgermeister Philippe Coffin erstmals ein Bierfass anstecken. Zum geselligen Ausklang des Tages trafen sich einige Familien abends zum Besuch des Moschtbesa en dr'r Fahrradscheune. Andere nutzten den Abend um sich in gemütlichen familiären Runden zu Hause auszutauschen.



Geselliger Besenabend in d'r Fahrradscheune bei Hans Lutz

Am Samstagmorgen um 10.30 Uhr fand eine Matinée im Rathaus statt. Dabei wurde die Kunstaussstellung mit Werken aus Nanteuil le Haudouin eröffnet. Über 30 Bilder und Skulpturen haben sich hierzu auf die lange Reise von Nanteuil nach Altdorf gemacht um im Rathaus ausgestellt zu werden. Knapp 100 Personen kamen am Samstagmorgen ins Rathaus, um die Werke zu bewundern.



Matinée im Bürgersaal

Nach dem Mittagessen standen verschiedene attraktive Ausflüge auf dem Programm. Einige Ausflügler fuhren nach Stuttgart, um dort das Daimler-Museum oder die Staatsgalerie zu besuchen. Andere nutzten die Gelegenheit, um Tübingen oder Herrenberg kennen zu lernen. Bürgermeister Erwin Heller startete mit einem Bus und rund 35 Personen zur Besichtigung der Schönbuch-

brauerei. Dies wurde mit einer kleinen Rundfahrt durch Böblingen, über das Flugfeld und um das Daimlerwerk verbunden.



Brauereiführung in Böblingen



Ausgelassene Stimmung beim Festabend

Abends kamen alle zum gemeinsamen Festabend in der Festhalle zusammen. Hierzu wurde ein Buffet organisiert und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung übernahmen die Bewirtung der Gäste. Am Sonntagmorgen trafen sich alle Interessierten zu einem kommunalpolitischen Spaziergang durch Altdorf. Hierbei erläuterte Bürgermeister Erwin Heller einige Eckdaten der Kommunalpolitik und besichtigte die Peter-Creuzberger-Halle sowie den Kindergarten Erlachau.



Kommunalpolitischen Spaziergang: hier in der Bühhlstraße vor dem Kindergarten



Abschließend pflanzten die beiden Bürgermeister Erwin Heller und Philippe Coffin gemeinsam am Backhaus am Nanteuiler Platz drei Rosenstöcke der Sorte „spirit of freedom“



Zuschauer beim Rosenpflanzen hinter dem Backhaus

Nach dem Mittagessen hieß es dann auch schon wieder Abschied nehmen. Gegen 15.30 Uhr machte sich der französische Bus auf die 630 km lange Heimreise und unsere Gäste kehrten gegen 23.30 Uhr zurück nach Nanteuil.

Auch an dieser Stelle gilt allen ein recht herzliches Dankeschön, die dazu beigetragen haben, dass diese schönen Tage noch sehr lange in bester Erinnerung bleiben!

Würmtal von Weil der Stadt bis in den Bereich der Schönbuchlichtung ist durch das Heckengäu geprägt. Entlang des über 60 km langen Radweges laden insgesamt 17 Museen und Galerien dazu ein, einen Abstecher vom Radeln zu machen.

Würmtalradweg

Gemeinsam mit einer Reihe von Radfahrern aus den Würmtalgemeinden hatte sich Mitte Mai Landrat Roland Bernhard auf den Drahtesel geschwungen, um ab Hildrizhausen entlang der Würm nach Weil der Stadt zu radeln. Diese Radtour war die offizielle „Einweihungstour“ der Strecke.



Landrat Roland Bernhard, Siegfried Zenger (Geschäftsführer der PLENUM Heckengäu GmbH), Bürgermeister Matthias Schöck und Bürgermeister Erwin Heller kurz vor dem Start der „Einweihungsradtour“

Gleichzeitig machte sich auch eine Radlergruppe in Pforzheim, angeführt von Landrat Karl Röckinger (Enzkreis), auf den Weg nach Weil der Stadt. Dort wurde dann im Spitalhof die druckfrische Radkarte Würmtal „Würm.Rad.Weg“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

R

Regierungspräsident zu Besuch in Altdorf

Am 8. April gab es hohen Besuch in Altdorf. Regierungspräsident Johannes Schmalzl kam persönlich auf die Schönbuchlichtung, um Bürgermeister Heller den Förderbescheid für die Sanierung des Alten Schulhauses zu überbringen. Aus IVP-Mitteln wurden 770.000 Euro für dieses Projekt gewährt. Der Besuch des Regierungspräsidenten in Altdorf wurde natürlich auch dazu genutzt, sich über aktuelle Themen im Bereich der Schönbuchlichtung auszutauschen.

Radwege weiterentwickelt

Museumsradweg – Entdeckungstour durch das Würm- und Aichtal

Im Frühjahr konnte der „Museums Radweg“ von Weil der Stadt nach Nürtingen fertiggestellt und eröffnet werden. Der neue Radweg ist ein Projekt der Region Stuttgart.



Verband der Region Stuttgart Direktor Thomas Kiwitt gibt zusammen mit den Bürgermeistern der beteiligten Kommunen den Radweg frei.

Der neue Museumsradweg ist durchgehend ausgeschildert. Er verläuft zwischen zwei Wiesentälern, deren Bachläufe weitestgehend noch den ursprünglichen unveränderten Verlauf haben. Das

S

Sanierungsgebiet „Ortsmitte II“

In Altdorf werden bereits seit 1985 Ortserneuerungsmaßnahmen erfolgreich durchgeführt. Mit der zweiten Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte II“ soll eine verstärkte Realisierung öffentlicher Maßnahmen erfolgen. Als Zweck der Sanierung wurden bestimmt:

- Die Modernisierung und/oder Instandsetzung öffentlicher Gebäude, insbesondere die Sanierung des Alten Schulhauses sowie der beiden Backhäuser;
- Umbau, Ausbau und Neugestaltung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen.
- Stärkung der städtebaulichen und funktionalen „Achse“ entlang der Ortsdurchfahrt L 1184, insbesondere Ausbau der Dienstleistungs- und Handelsfunktion im Rahmen von städtebaulichen Neuordnungsmaßnahmen.
- Modernisierung und/oder Instandsetzung privater Gebäude.

Dazu hat die Gemeinde bereits im Jahr 2003 das Sanierungsgebiet „Ortsmitte II“ förmlich festgelegt; die Maßnahme ist im Sanierungsprogramm des Landes Baden-Württemberg enthalten. Das Sanierungsprogramm läuft bis 31. Dezember 2010. Der Gesamtförderrahmen für die Vorbereitung und Durchführung der Sanierungsmaßnahme liegt bei insgesamt 1.666.667 Euro. Der Beitrag des Landes daran beträgt 1.000.000 Euro. Bis zum Oktober 2009 wurden insgesamt 698.100 Euro abgerufen. Im Oktober empfahl der Sanierungsträger Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH eine Verlängerung des Sanierungsprogramms „Ortsmitte II“ bis 31. Dezember 2011 zu beantragen. Zum Jahresende wurde das Sanierungsgebiet nochmals erweitert: neben dem

Bereich Ecke Bühlstraße/Schulstraße (Parkplatz) wurde auch die Maurener Straße einschließlich dem westlichen Bereich des Rappenweges in das Sanierungsgebiet mit aufgenommen.



Abgrenzung des Sanierungsgebiets „Ortsmitte II“

Schule

In den folgenden Ausführungen wollen wir Ihnen einen kleinen Eindruck darüber geben, was sich im Bereich unserer Adolf-Rehn-Grund- und Hauptschule bewegt hat und welche Entwicklungen im Schulbereich gegeben sind.



Die Aلدorfer Adolf-Rehn-Grund- und Hauptschule im Frühjahr

Schulstatistik

Alljährlich wird vom Statistischen Landesamt eine statistische Erhebung über die Schulen in Baden-Württemberg – die sogenannte Amtliche Schulstatistik – durchgeführt. Stichtag für die Erhebung 2009 war der 21. Oktober

Im Schuljahr 2009/2010 haben wir insgesamt 325 (Vorjahr = 353) Schülerinnen und Schüler in den 15 (Vorjahr=16) Klassen der Adolf-Rehn-Schule. Davon besuchen 237 (Vorjahr = 264) Schülerinnen und Schüler die 10 (Vorjahr = 11) Klassen in der Grundschule und 88 (Vorjahr = 89) Schülerinnen und Schüler die 5 (Vorjahr = 5) Klassen der Hauptschule.

Die Grundschule

wird im Schuljahr 2009/2010 auch nicht durchgängig dreizügig geführt. In Klasse 1 und Klasse 2 gibt es nur noch 2 Klassen; in den Klassen 3 und 4 gibt es jeweils 3 Klassen.

Klasse 1	42 Schüler	(Vorjahr: 60)
Klasse 2	60 Schüler	(Vorjahr: 68)
Klasse 3	71 Schüler	(Vorjahr: 67)
Klasse 4	64 Schüler	(Vorjahr: 69)
Insgesamt	237 Schüler	(Vorjahr: 264)

3 Kinder, die unsere Grundschule besuchen kommen von auswärts. 7 Grundschul Kinder verfügen über eine ausländische Staatsbürgerschaft, dies entspricht 2,95 %.

Die Übergangsquoten unserer Grundschüler auf weiterführende Schulen sahen im Jahr 2009 wie folgt aus:

46,38% (= 32 Grundschul Kinder) wechselten auf ein Gymnasium, 34,78% (= 24 Grundschul Kinder) wechselten auf eine Realschule und 18,84% (= 13 Grundschul Kinder) wechselten auf die Hauptschule über.

Die Hauptschule

wird in den Klassenstufen 5 bis 9 durchweg einzügig geführt.

Klasse 5	17 Schüler	(Vorjahr: 14)
Klasse 6	14 Schüler	(Vorjahr: 19)
Klasse 7	15 Schüler	(Vorjahr: 22)
Klasse 8	23 Schüler	(Vorjahr: 19)
Klasse 9	71 Schüler	(Vorjahr: 15)
Insgesamt	88 Schüler	

Davon kommen 38 Kinder aus Aلدorf, 48 Kinder kommen aus unserer Nachbargemeinde Hildrizhausen, je 1 Kind kommt aus Steinenbronn und Weil im Schönbuch.

28 Hauptschüler verfügen über eine ausländische Staatsbürgerschaft (überwiegend italienisch und türkisch), dies entspricht etwa 31,82 %. 28 Hauptschüler besuchen den Zusatzunterricht in Klasse 8 und 9, der ein freiwilliges 10. Hauptschuljahr (Werkrealschule) eröffnet.

Mittagstisch für Hauptschüler

Bereits seit Oktober 2008 haben die Hauptschülerinnen und Hauptschüler die Möglichkeit, in ihrer Mittagspause ein warmes Mittagessen in der Schule einzunehmen. Eigens hierfür wurde ein Klassenzimmer zu einer modernen Mensa umgebaut. 2009 hat sich das Angebot weiter etabliert und wird gut nachgefragt.



Die Mensa der Hauptschule

Der Mittagstisch wird verantwortlich von Frau Manuela Maucher (gelernte Erzieherin) geleitet und dient u.a. auch als Schnittstelle zum Teeny-Treff „Dreamclub“.

Verabschiedung von Konrektor Alfred Hummel



Der scheidende Konrektor Alfred Hummel

Am letzten Schultag vor den Sommerferien verabschiedeten alle Schülerinnen und Schüler, die gesamte Lehrerschaft der Adolf-Rehn-Schule, Elternvertreter sowie Bürgermeister Erwin Heller den langjährigen Konrektor der Adolf-Rehn-Schule Alfred Hummel. Seit September 1973 – also insgesamt 36 Jahre unterrichtete Alfred Hummel in Aلدorf. Im November 1989 wurde er als Konrektor der Schule eingesetzt.

Mit viel Engagement sowie einem Gespür für sinnvolle pädagogische Neuerungen und Weiterentwicklungen gestal-

tete und prägte er über 20 Jahre lang in verantwortungsvoller Leitungsfunktion die Adolf-Rehn-Schule ganz wesentlich mit.

Bauliche Maßnahmen in der Schule und am Pausenhof

Im Zuge der Bildungspauschale des Konjunkturpaketes II von Bund und Länder hat auch die Gemeinde Altdorf ein gutes Stück partizipiert. In den Sommerferien wurde eine umfassende Fenstererneuerung an der Schule durchgeführt. Sowohl am alten Schulgebäude als auch am Erweiterungsbau wurden sämtliche Fenster erneuert. Die Maßnahme kostete rund 112.000 Euro. Zudem wurden die Schließanlage der Schule und die Toiletten-trennwandsysteme einschließlich Türen erneuert. Die Gemeinde erhielt hierfür einen Zuschuss aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von etwa 86.000 Euro.



Blick auf den Erweiterungsbau. Im OG und teilweise im EG sind die Fenster bereits ausgetauscht

Auch am Pausenhof wurde 2009 ein wenig gebaut. Mit Sitzblöcken im Eingangsbereich wurden gleich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: zum einen haben die Schülerinnen und Schüler nun weitere Sitzgelegenheiten – zum anderen halten die Blöcke die Hackschnitzel, die als Fallschutz um die Spielgeräte ausgebracht sind, von Eingangsbereich der Schule zurück.



Arbeiter beim setzen der Granitblöcke im Eingangsbereich der Adolf-Rehn-Schule

Wird unsere Hauptschule Werkrealschule?

Das Land Baden-Württemberg hatte im Juli eine Änderung des Schulgesetzes beschlossen. Damit wurde die Werkrealschule in neuer Form eingeführt. Die Werkrealschule (WRS) ist als neuer Schultyp neben Hauptschule, Realschule und Gymnasium im Schulgesetz vorgesehen und kann ab dem Schuljahr 2010/2011 auf Antrag des Schulträgers eingeführt werden. Knackpunkt bei der neuen WRS ist jedoch, dass sie mindestens zweizügig geführt werden muss. Eine einzügige Schule, wie etwa die Adolf-Rehn-Hauptschule, muss entweder mit einer anderen Schule kooperieren oder aber Hauptschule bleiben. Vor diesem Hintergrund hatten Altdorf, Hildrizhausen und Holzgerlingen ein Kooperationsmodell entworfen. Demnach würde die Adolf-Rehn-Schule mit der Berkenschule Holzgerlingen in der Weise kooperieren, dass die Klassen Fünf bis Sieben jeweils einzügig in Altdorf und Holzgerlingen geführt werden, Die Klassenstufen Acht bis Zehn sollen demnach dann unter Holzgerlinger Leitung geführt werden, wobei ein Zug als Außenklasse in Altdorf stattfinden soll. Die Klassenstufe 10 soll jedoch dabei wie bisher nur in Holzgerlingen angeboten werden. Im Oktober stimmten die Gemeinderäte der

3 Schönbuchkommunen diesem Konzept zu. Daraufhin wurde ein entsprechender Antrag an die Schulverwaltung des Landes gestellt, der auf Einrichtung dieses Kooperationsmodell abzielte. Bis Redaktionsschluss gab es hierzu jedoch noch kein abschließendes Ergebnis. Wir werden alles dran setzen, um die Schule in Altdorf weiterhin zu erhalten.

Senioren Ausflug

Auch im Jahr 2009 hat die Gemeindeverwaltung ihre Seniorinnen und Senioren wieder zu einem reizvollen Ausflug eingeladen. Am Donnerstag, den 23. April startete Bürgermeister Erwin Heller zusammen mit insgesamt 116 Senioren bei gutem Wetter in zwei Bussen zur Fahrt an den Stuttgarter Flughafen. Einen Flug gab es an diesem Nachmittag zwar leider nicht – dafür jedoch ein sehr informatives Programm und zahlreiche nicht alltägliche Einblicke hinter die Kulissen des Flughafens.

Bereits die Fahrt zum Flughafen über Schönaich, Steinenbronn und Leinfelden-Echterdingen durch die erwachende Frühlingslandschaft war ein Genuss.



Vor dem eigentlichen Höhepunkt des Ausfluges, dem Flughafenbesuch, stärkten sich die Ausflügler bei einer Kaffeepause

Beim Kaffeetrinken konnte man sich bereits wunderbar auf die Flughafenatmosphäre einstellen, denn vom Café aus waren die landenden Maschinen sehr schön zu beobachten, da an diesem Tag optimale Windverhältnisse herrschten, flogen die ankommenden Maschinen sehr niedrig über das Café del Sol. Am Flughafen angekommen teilte sich die Gruppe auf insgesamt 4 Führungen auf. Dann gab es jede Menge interessanter Informationen über alles Wissenswerte des Stuttgarter Flughafens – von seiner historischen Entwicklung bis zu seinem heutigen Zustand.



Aus unmittelbarer Nähe konnte man den startenden und landenden Maschinen zuwinken

Bei den Führungen waren Starts- und Landungen aus unmittelbarer Nähe mit zu erleben. Als Kulisse dafür wurde ein wunderschöner Blick auf die Schwäbische Alb und auf die Burg Teck geboten! Die Ausflügler machten schließlich noch eine Stippvisite bei der Flughafenfeuerwehr, die aber leider wegen eines Alarms kurzfristig beendet werden musste. Anschließend ging es in den Gepäckverteiler.



Bei den anschaulichen Führungen gab es viele interessanten Informationen

Für die meisten der Ausflügler war das der erste Blick hinter die Kulissen des Flughafens. Alle waren begeistert über die außergewöhnlichen Einblicke, die es bei der Flughafensführung gab. Schließlich machte sich die Ausflugsgruppe wieder auf den Weg zurück nach Altdorf. Den Abschluss dieses schönen Nachmittags bildete das gemeinsame Vesper im Vereinsheim. Dort ließ man den Tag in geselliger Runde ausklingen.



Zum Abschluss des Tages: gemeinsames Vesper im Vereinsheim in Altdorf

Seniorenachmittag

Mitte Oktober fand in unserer Festhalle der traditionelle Seniorenachmittag statt, welcher von der bürgerlichen Gemeinde zusammen mit den drei Kirchengemeinden veranstaltet wurde. Nach der herzlichen Begrüßung durch Pastor Gerhard Bauer gab es eine gemütliche Kaffeerunde mit reichlichem Kuchenangebot und Brezeln. Erster Programmpunkt war das Kindermusical „die kleine Raupe Nimmersatt“, ein vom Musicalchor der katholischen Kirchengemeinde Holzgerlingen einstudiertes und mit Gitarren und Akkordeon begleitetes Stück.



Gemütliche Stimmung herrschte beim Seniorenachmittag
Foto: Volker Winkler

Sodann berichtete Bürgermeister Erwin Heller über aktuelle kommunalpolitische Themen vom Gemeindehaushalt, insbesondere dem Jahresabschluss 2008, welcher der beste Abschluss seit Kriegsende war bis zum Projekt Sanierung des Alten Schulhauses. Ein weiterer Programmpunkt stellte die von Volker Winkler präsentierte musikalisch untermalte Lichtbilderschau dar. Dabei wurde ein chronologischer Rückblick auf die knapp 50 Stationen des Rundgangs vom Handwerker- und Bauernmarkt der 800-Jahr Feier im September 2004 unternommen.



Erich Holzapfel sorgte in bewährter Tradition anschließend mit seinem Akkordeon und einigen Liedern zum Mitsingen weiterhin für gemütliche Stimmung
Foto: Volker Winkler

Den besinnlichen Abschluss der Veranstaltung bildeten einige Erläuterungen zu den Psalmworten: „Herr dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege“.



Sommerferienprogramm 2009

Das Altdorfer Sommerferienprogramm ist ein schönes Beispiel dafür, dass verschiedene Altdorfer Kirchen, Vereine, Organisationen, Firmen und Privatpersonen zusammen mit dem Jugendreferat und der Gemeindeverwaltung erfolgreich zusammenarbeiten und damit einen wichtigen Beitrag für die Kinder- und Jugendarbeit leisten.

Erfreulicherweise konnten auch dieses Jahr wieder 31 Veranstaltungen angeboten werden, an denen über 500 Kinder und Jugendliche teilnahmen. Dank zahlreicher Programmpunkte konnte den Kindern wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Kinderferienprogramm geboten werden. Viele bewährte aber auch einige neue Unternehmungen bereicherten das Programm und ließen keine Langeweile aufkommen.

Für viele Veranstaltungen lagen sogar mehr Anmeldungen als die angegebene Obergrenze vor, so dass Wartelisten erstellt oder kurzerhand die Kapazität (auch der betreuenden Personen) erhöht wurden. Lediglich eine Veranstaltung musste wegen mangelnder Teilnehmerzahl komplett abgesagt werden.

Die folgenden Bilder sollen einen Eindruck von ein paar Veranstaltungen wiedergeben.



Naturtheater Grötzingen



3. Altdorfer Fußballcamp



Sommerliche Bilder aus Filz



Erkundung der Gustav-Jakob-Höhle

HERZLICHES DANKESCHÖN!

Im Rückblick auf diese 6 Wochen möchten wir uns bei all den fleißigen Helfern der Vereinen, Kirchen, Organisationen, Firmen und Privatpersonen ganz herzlich bedanken, die wieder mit viel Liebe, Kreativität und persönlichem Einsatz dazu beigetragen haben, ein so großes und ansprechendes Ferienprogramm auf die Beine zu stellen. Ohne solch hervorragendes Engagement hätte das Ferienprogramm nicht zustande kommen können.

Vielen Dank an alle, die an der Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung mitgewirkt haben.

Wir freuen uns heute bereits auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Sportplatz

Die im Herbst 2008 begonnene Erweiterung der Trainingswiese beim Häckselplatz konnte im Frühjahr 2009 fertiggestellt werden. Nach der Sommerpause war der Platz dann endgültig bespielbar. Wie freuen uns, dass nun eine weitere Trainings- und Spielfläche – insbesondere für die Jugendmannschaften des TV Altdorf zur Verfügung steht.



Zur Bodenverbesserung wurde viel Sand in den neuen Platz eingearbeitet

T

TAKKI

In Anlehnung an das „Leinfeld-Echterdinger Modell“ hat der Landkreis Böblingen ein eigenes Programm (TAKKI – Kommunale Tagespflege für Kleinkinder im Landkreis Böblingen) entwickelt, daß die Tagespflege stärken und weiter ausbauen soll. Das Modell gilt nur für die Tagespflege von unter dreijährigen Kindern. Kernpunkt dieses Modells ist es, dass die Eltern mit der finanziellen Unterstützung der Tagespflege durch die Gemeinde eine gleichwertige Finanzierung von Krippen und Tagepflegeplätze für Kleinkinder und damit eine echte Wahlfreiheit zwischen diesen beiden Betreuungsformen erhalten.

Auch die Gemeinde Altdorf hat sich diesem Modell angeschlossen. Im Jahr 2009 haben 3 Familien dieses Angebot wahrgenommen und ihre Kinder im Rahmen von „Takki“ in Tagespflege untergebracht. Zur Beratung und Vermittlung von entsprechenden Tagespflegeplätzen führt der Tages- und Pflegeelternverein des Landkreises im Altdorfer Rathaus in regelmäßigen Abständen Sprechstunden durch.

Tour de Ländle 2009

Mit Beginn der Sommerferien in Baden-Württemberg rollte Deutschlands größte Freizeit-Radtour, „die Tour de Ländle“ von Südost nach Südwest durch Baden-Württemberg. In diesem Jahr startete die nunmehr 22. Auflage dieser Veranstaltung in Bad Waldsee und führte nach Ladenburg. Auch einige Altdorfer ließen es sich nicht nehmen, unter dem Motto „Energie bewegt – Heimat verbindet“ bei der 3. Etappe von Hechingen nach Filderstadt mitzuradeln. Dabei handelte es sich um eine Gruppe aus Gemeinderäten und Beschäftigten der Gemeinde, die sich zusammen mit Bürgermeister Erwin Heller und teilweise mit Ehepartnern auf die 63 km lange Radstrecke machten. Unsere Teilnehmer haben die Herausforderung mit viel Spaß gemeistert und kamen trotz gelegentlicher Staus an Engstellen, unterstützt durch die vielen Zuschauer am Straßenrand, wohlbehalten am Ziel an.



Auch im Ziel noch froh gelaunt

Die Teilnahme hat sich nicht nur im Hinblick auf die sportliche Betätigung, den Spaßfaktor und das Gemeinschaftsgefühl gelohnt, sondern auch, weil dies für einen guten Zweck erfolgt ist. Die ENBW fördert die Teilnahme mit der Aktion „EnBW-Kilometergeld“. Das bedeutet, dass die Gemeinde für deren Mitglieder die eine komplette Etappe mitfahren, pro Kilometer 1,00 Euro für einen gemeinnützigen Zweck spendet bekommt. Der Betrag wurde von der EnBW noch aufgerundet, so dass die Gemeinde Altdorf einen Scheck über 600 Euro zur Förderung der Altdorfer Kinder- und Jugendarbeit erhalten hat.



Herr Frey von der EnBW überreichte Bürgermeister Erwin Heller am 8. Dezember den Scheck über 600 Euro

5. Todestag von Bürgermeister Peter Creuzberger

Am Mittwoch, 6. Mai jährte sich der Todestag unseres früheren Bürgermeisters Peter Creuzberger zum fünften Mal. Im Gedenken an seine Verdienste für die Gemeinde Altdorf aber auch an den Menschen Peter Creuzberger legte Bürgermeister Erwin Heller im Beisein der Familie Creuzberger Blumen an seinem Grab nieder. In seiner 22-jährigen Amtszeit hat Peter Creuzberger an vorderster Stelle die Geschicke Altdorfs gelenkt und damit unsere Gemeinde maßgebend geprägt.

V

Vereinsförderung

Im Mai hat der Gemeinderat neue Richtlinien zur Vereinsförderung verabschiedet. Die bis dato geltenden Richtlinien stammten noch aus dem Jahr 1984. Zwischenzeitlich hat sich die Altdorfer Vereinslandschaft jedoch stark verändert. Einige neue Vereine und vereinsähnliche Initiativen wurden gegründet, die sich sehr stark im Sinne des öffentlichen Wohls oder für die Öffentlichkeit engagieren.

Doch neben der Aufnahme dieser Organisationen und Initiativen in den Kreis der Geförderten war das Ziel der neuen Vereinsförderungsrichtlinien, die Kinder und Jugendlichen bereits möglichst frühzeitig in Vereine zu integrieren, Werte zu vermitteln und letztlich auch den Nachwuchs für das Ehrenamt zu gewinnen. Vor diesem Hintergrund wurde ein besonderer Augenmerk auf die Kinder- und Jugendförderung gelegt. In seiner Sitzung am 19. Mai hat der Gemeinderat nach eingehender Beratung die Richtlinien zur Förderung der örtlichen Vereine, Kirchen und Organisationen verabschiedet.

Vandalismus

Leider gibt es nicht nur Schönes zu berichten. Bedauerlicherweise sind die Sachschäden, die insbesondere an öffentlichen Einrichtungen oder an Eigentum Dritter zugefügt wurden, auch 2009 nicht zurückgegangen. Sofern die Verursacher von Sachbeschädigungen nicht ermittelt werden können geht dies zu Lasten der Allgemeinheit – also folglich zu Lasten jedes Einzelnen!

Wir appellieren daher immer wieder, der Verwaltung Sachbeschädigungen zu melden, falls Sie solche beobachten. Bitte informieren Sie umgehend die nächste Polizeidienststelle oder die Gemeindeverwaltung. Solche Schäden will im nächsten Jahr in Altdorf niemand mehr sehen!



Und wieder einmal mehr wurde ein Baum an der Holzgerlinger Straße mutwillig zerstört



Abgetrennte Edelstahlketten am neuen Spielgerät in den Seewiesen

Neben dem finanziellen Schaden ist noch ein weiterer Aspekt zu beachten. Sachbeschädigungen werden regelmäßig zur Anzeige gebracht; die Gemeinde stellt hierzu u.a. Strafantrag.

Verkehr

Probeweise Verlegung des Parkverbots in der südlichen Würmstraße

Die südliche Würmstraße wird u.a. durch Bus- und LKW-Verkehr relativ stark frequentiert. Bislang galt für die östliche Straßenseite ein Parkverbot; die westliche Straßenseite wurde teilweise beparkt. Problematisch war dabei, dass der Verkehr aus nördlicher Richtung im Bereich der Steigung warten und dann an der Steigung anfahren musste. Dies führte zu unnötigen Lärm-, und Schadstoffemissionen. Bei einer Verkehrsschau im Frühjahr 2009 wurde vorgeschlagen, das Parkverbot probeweise auf die Westseite der Würmstraße zu verlegen, um das Anfahren an der Steigung zu vermeiden und dadurch Lärm- und Schadstoffemissionen zu reduzieren. Die Bevölkerung wurde gebeten, ihre Erfahrungen mit der veränderten Parksituation mitzuteilen.



Probeweise Verlegung des Parkverbots in der Würmstraße

Im Herbst wurden die eingegangenen Rückmeldungen von der Verwaltung ausgewertet. Insgesamt lagen neben wenigen Pro-Argumente für eine Beibehaltung des geänderten Parkverbotes überwiegend Contra-Argumente vor. Daher wurde der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt und das Parkverbot auf die östliche Straßenseite zurückverlegt.

Ausschlaggebend für eine Rückkehr zum ursprünglichen Parkverbot auf der Ostseite waren vor allem die vorgebrachten Bedenken der Busfahrer. Diese bemängelten, dass die Kurveneinsicht in der Würmstraße während der Testphase deutlich schlechter war als vorher.

Gemeinsamer Geh- und Radweg entlang der Ortsdurchfahrt

In unserer Gemeinde wurden auch dieses Jahr wieder verschiedene verkehrsspezifische Themen wie etwa Durchgangsverkehr, Schwerlastverkehr, Radwege intensiv und ausführlich diskutiert.

Hinsichtlich der Radwege konnten wir gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg nun den durchgängigen Ausbau unseres Radweges entlang der Ortsdurchfahrt L 1184 fertig stellen.

Zudem wurden alle Straßeneinmündungen, die der Radweg quert mit roter Farbmarkierung und Radfahrerpiktogrammen gekennzeichnet.

W

Wald

Die Gemeinde Altdorf ist im Besitz von ca. 1.067 ha Waldfläche im Naturpark Schönbuch. Neben vielen Privatwaldbesitzern besitzt auch das Land Baden-Württemberg und die Gemeinde größere Anteile an dieser Waldfläche.

Die Fläche des Gemeindewaldes, der vom Kreisforstamt betreut wird, liegt bei 227 ha. Neben der Aufforstung sowie Jungbestandpflege ist der Revierförster Herr Manfred Demattio auch für die Holzvermarktung des im Gemeindewald geschlagenen Holzes verantwortlich.

Im Forstwirtschaftsjahr 2009 konnten nach Abschluss aller Holzverkäufe aus dem Gemeindewald auf der Einnahmeseite insgesamt rund 89.500 Euro verbucht werden. Hierfür waren jedoch auch einige Aufwendungen notwendig.

Insgesamt beliefen sich die Kosten einschließlich aller Rückabrechnungen, Kultursicherungsmaßnahmen und der Wegeunterhaltung auf rund 67.000 Euro.

Mit diesem vorläufiges Betriebsergebnis von rund 22.000 Euro konnte erneut in Folge ein positiver Kassenabschluss in der Forstwirtschaft erzielt werden.

Trotz aller wirtschaftlichen Gesichtspunkte ist die Gemeinde aber auch weiterhin bestrebt, eine ökologische und ökonomische Forstwirtschaft zu betreiben.

Weihnachtsbaum der Wünsche

Auch 2009 konnte das Projekt des Kreis der Kreativen in Zusammenarbeit mit dem Familien- und Jugendhilfeverbund (FJV) Schönbuch umgesetzt werden. Damit wird diese schöne Aktion langsam zur guten Tradition.

Im Altdorfer Bürgerbüro wurde wieder ein Weihnachtsbaum aufgestellt, an dem Wünsche von bedürftigen Kindern und Jugendlichen aus der Schönbuchlichtung hängen.

Damit soll Familien in schwierigen Lebenssituationen geholfen werden.



Auch 2009 unterstützt die Gemeinde Altdorf diese gute Aktion und hat im Bürgerbüro eine zentrale Sammelstelle für die Geschenke eingerichtet.

Wetterkapriolen

Auch im vergangenen Jahr überraschte uns Mutter Natur mit extremen witterungsbedingten Ereignissen. So zum Beispiel gab es Anfang Mai in Altdorf einige sehr schwüle Tage. Jeden Abend ging ein Gewitter über der Schönbuchlichtung nieder.

Am Abend des 12. Mai gegen 20.30 Uhr traf Altdorf ein sehr schweres Gewitter mit Hagelschlag. Innerhalb weniger Minuten waren die Straßen komplett mit Hagelkörnern, einer weißen Masse bedeckt. Glücklicherweise sind jedoch wie durch ein Wunder größere Schäden ausgeblieben.



Der Kirchplatz während des Unwetters



Gemeinde Altdorf

Jugendreferat Altdorf

Ansprechpartnerin:

Petra Wolf, Büro im Kindergarten Bühlstraße, Obergeschoss
Tel.: 46 63 89, E-Mail: jugendreferat@altdorf-bb.de

Offene Jugendarbeit

Sehr gut wurde das offene Angebot des Jugendtreffs **Dream-Club** im Obergeschoss des Kindergarten Bühlstraße genutzt. Regelmäßig besuchten bis zu 20 Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren die gemütlich eingerichteten Räume mit Musikanlage, Tischkicker, Spiel- und Sitzmöglichkeiten und als besonderem Highlight der „Chill-Ecke“ im Dachgeschoss. Daneben wurden immer wieder spezielle Programmpunkte wie Ausflüge, gemeinsames Kochen, Filmabende und Mädchentage angeboten. Der Treff ist immer dienstags und donnerstags zwischen 16 und 20.00 Uhr geöffnet. Da nun die ersten DreamClub-Jugendlichen aus dem Angebot „herauswachsen“, gibt es seit November eine neues offenes Angebot für Jugendliche ab 15 Jahren im **CanaP** unter der Festhalle immer mittwochs von 18.00 bis 21.00 Uhr.

Der **Mitternachtssport** fand 2009 an drei Abenden statt und wurde von 30 bis 70 Jugendlichen intensiv genutzt. Im März und November fanden zudem wieder **Kinoabende** im Feuerwehrhaus statt, mit der Filmauswahl wurden über 50 Kinder ab 10 Jahren angesprochen. Weitere offene Angebote für Kinder gab es in den Osterferien: das **Ökomobil** war zu Gast am Teich an der Halle und gemeinsam mit 15 Kindern fuhren wir zur **Piratenausstellung** des Landesmuseums Stuttgart.

Für das **Sommerferienprogramm** steuerte das Jugendreferat folgende Veranstaltungen bei: in Kooperation mit den Jugendreferaten aus den Nachbargemeinden gingen 15 Jugendliche auf eine zweitägige Abenteuer-Tour, an je einem Tag ging es in den Hochseilgarten in Hildrizhausen und in die Gustav-Jakobs-Höhle, an zwei Tagen konnten die Trikes von Hans Lutz auf Lenkung und Reifen geprüft werden und in den Seewiesen fand ein BMX-Sprungwettbewerb sowie ein Beachvolleyball-Turnier für jung und alt statt.



Die Abenteuergruppe beim Lagerfeuer



Mit dem DreamClub im Hochseilgarten

Am 9. November verwandelte sich dieses Jahr wieder die Festhalle in ein Theaterhaus: im Rahmen des landkreisweiten **Kinder- und Jugendtheaterfestival** war das **Theater Patati-Patatat**

aus Reutlingen zu Gast und führte vor fast 300 Schülerinnen und Schüler der Grundschule und Maxi-Kinder aus den Kindergärten mit der Geschichte vom kleinen Onkelchen vor.



Sieger des Beachvolleyball-Turniers

Kooperation zwischen Jugendarbeit und Vereinen

Auch in diesem Jahr boten die Jugendreferate aus Altdorf, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Schönaich und Weil im Schönbuch Jugendleitern aus den Schönbuchgemeinden eine **Jugendleiter-schulung** an. In 50 Schulungsstunden auf zwei Wochenendveranstaltungen verteilt wurden Fragen zur Aufsichtspflicht und Haftung behandelt sowie Tipps zur Vorbereitung und Finanzierung von Gruppenaktivitäten vermittelt. Ein Kompaktwochenende widmete sich den Themen Kommunikation, Jugendschutz und Umgang mit Konflikten und ein weiteres vermittelte den Teilnehmern Elemente aus der Erlebnispädagogik. Alle Teilnehmer erhielten am Ende der Schulung die Jugendleitercard (JuLeiCa), davon 3 angehende JugendleiterInnen aus Altdorf. Im November gab es zusätzlich zwei Abende zum Thema Jugendschutz und Suchtprävention, die von Absolventinnen der Jugendleiterschulung 2006 besucht wurden und die damit die Gültigkeit ihrer JuLeiCa um weitere drei Jahre verlängern konnten.

Kooperation mit der Schule

Schwerpunkt waren auch in diesem Jahr mehrtägige Projekte: im September mit der neuen Klasse 5 zum Thema „**Klassengemeinschaft**“, im Juni mit Klasse 6 ein Tag im Hochseilgarten sowie im Juli mit Klasse 8 ein eintägiges Planspiel mit Bewerbungstraining. Durchgängig wurde zudem das Angebot **Mittagstisch an der Hauptschule** von einer Mitarbeiterin des Jugendreferates konzeptionell und personell durchgeführt.

Jugendschutz

Mit der gemeindeübergreifenden Veröffentlichungsreihe „**jugendschutz aktuell**“ in den Nachrichtenblättern wurden gezielt Eltern und Erwachsene für Themen des Jugendschutzes sensibilisiert. Als Abschluss fand im November ein **Elternabend** zum Thema Erziehungsaufgaben und Pubertät in der Burg Kalteneck in Holzgerlingen statt, der von über 50 interessierten Eltern besucht wurde.

Adolf-Rehn-Schule

Grund- und Hauptschule Altdorf

Die Adolf-Rehn-Schule schaut auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Im Rahmen unseres Sportprofils fanden – wie bereits in den vergangenen Jahren auch – die Wintersporttage statt. Während die Grundschüler sich beim Schlittenfahren an den Altdorfer Hängen und beim Völkerballturnier vergnügten, nahmen unsere Hauptschüler die Eisfläche der Waldau in Stuttgart unter die Kufen. Mit dem ersten vom DFB unterstützten Aktionstag stand im Mai unser Minispielfeld im Mittelpunkt. „Integration“ lautete das Thema und so kickten mit großem Einsatz sechs bunt gemischte Mannschaften aus unserer Hauptschule um den Sieg. An einem Samstag im Juni trafen sich wieder die Drittklässler aus Hildrizhausen und Altdorf zur Talentiade im Handball in der Peter-Creuzberger-Halle. Diese Kooperation mit dem BC Waldhaus ist fester Bestandteil unseres Grundschulsports. Die Klassen 4 waren wieder

beim Fußballturnier „Drei-Löwen-Cup“ dabei – diesmal in Sindelfingen. Für die Bundesjugendspiele im Sommer waren die Grundschüler und die Hauptschüler an je einem Tag im Stadion in Holzgerlingen und erbrachten dabei sehr gute Leistungen.



Fotos: Schule

Erst kurz vor Weihnachten schließlich fand sich die ganze Hauptschule für das traditionelle Mädchen- und Jungenfußballturnier an zwei Schulvormittagen in der Peter-Creuzberger-Halle ein. Im kommenden Sommer werden unter den beiden Siegermannschaften, sowie unter den Siegern der Berkenschule Holzgerlingen und der GHS Weil im Schönbuch die Fußballmeister der Schönbuchlichtung ermittelt werden. Die Spielekiste, welche von unseren Neuntklässlerinnen betreut und aus dem Etat des Elternbeirats dankenswerterweise immer wieder aufgefüllt wird, ermöglicht unseren Grundschulern in den großen Pausen täglich Spaß und Bewegung und ist dadurch ein wichtiges Element der „Bewegten Grundschule“, welche unser Sportprofil mitprägt.



Eine einschneidende Ereignis in unserer Schulgeschichte war die Verabschiedung unseres langjährigen Konrektors, Herrn Alfred Hummel, im Sommer 2009. 36 Jahre lang war Herr Hummel Lehrer in Altdorf, 20 Jahre davon hatte er das Amt des Konrektors inne. Schüler, Lehrer, Eltern und Herr Bürgermeister Heller dankten ihm in einer Feierstunde am letzten Schultag vor den Sommerferien für all das, was er in diesen vielen Jahren für unsere Schule geleistet hat.

Foto: Schule

In das neue Schuljahr 2009/2010 starteten wir mit einer weiteren Personalveränderung: Frau Fichtners Auftrag als Krankenstellvertreterin endete mit dem Schuljahr, im September hat Frau Weber diese Stelle übernommen.

Die Grundschule ist in diesem Schuljahr in der Klassenstufe 1 und 2 zweizügig, in der Klassenstufe 3 und 4 dreizügig. Die Hauptschule ist nach wie vor einzügig. Insgesamt besuchen momentan 323 Schülerinnen und Schüler die Adolf-Rehn-Schule. Die zwei pädagogischen Tage des gesamten Kollegiums im Juni

und am Ende der Sommerferien beschäftigten sich mit den Bildungsplänen. Wir arbeiteten an dem so genannten Schulcurriculum und an dem Kerncurriculum. Das Schulcurriculum beinhaltet die Lerninhalte, welche an unserer Schule individuell festgelegt werden können, im Kerncurriculum dagegen sind die verpflichtenden Lerninhalte auf die verschiedenen Klassen verteilt. Die Pläne sind immer noch nicht fertig gestellt und werden fortgeschrieben.

Auch im Elternbeirat gab es in diesem Jahr einen Wechsel. Nach acht Jahren als Elternbeiratsvorsitzende musste Frau Miriam Mickeler zu Beginn des Schuljahres im September ihr Amt abgeben, da sie nun keine Kinder mehr an unserer Schule hat. Eltern und Lehrer bedankten sich in den jeweiligen Sitzungen herzlich bei ihr für all ihren Einsatz zum Wohle unserer Schule. Das Amt der Elternvertreterin hat nun Frau Claudia Hagenlocher übernommen.

Auch in diesem Jahr brachte sich die Adolf-Rehn-Schule wieder in das Leben der Gemeinde ein. Am dritten Advent erfreute der Grundschulchor unter der Leitung von Frau Annemarie Erb die Altdorfer Bürger beim Adventssingen unter dem Christbaum mit seinem musikalischen Beitrag. Beim Seniorennachmittag im Juni nahm der Grundschulchor die älteren Mitbürger mit der Aufführung des Musicals „Tuishi pamoja“ mit nach Afrika und zeigte musikalisch auf, welche Bedeutung im Leben die Freundschaft hat.



Am Volkstrauertag beteiligten sich Schüler der Klasse 9 mit einer Lesung an der Feier auf dem Friedhof und im Advent erfreute die Klasse 6 die Bewohner des Dr. Siemonsen-Hauses mit einem Besuch.

Die Grundschüler erlebten in diesem Jahr wieder zwei Aktionstage: Im Frühling den Mai-Aktionstag und im November einen Aktionstag zum Thema „Fahrzeuge und Verkehr“. Dank dem tatkräftigen Einsatz unserer Lesementorenmütter und anderer Eltern konnten an diesen Tagen wieder viele Angebote in den Bereichen Lesen, Musik, Sport, Basteln, Experimente, usw. stattfinden.

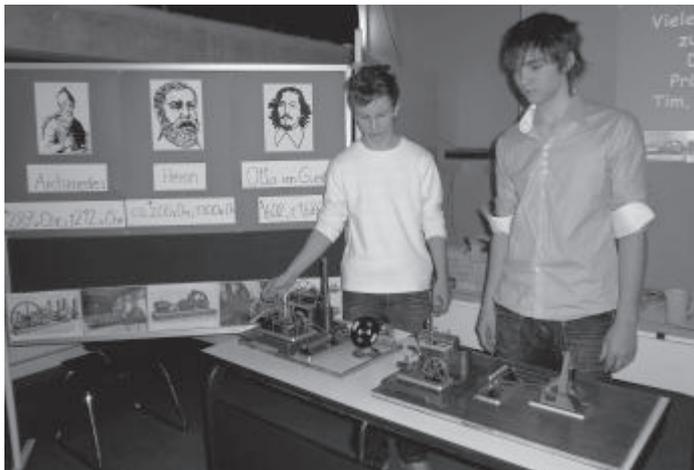
Ein unvergessliches Ereignis war kurz vor den Pfingstferien der Besuch der Jungen Oper bei uns an der Schule. Alle Viertklässler erarbeiteten zusammen mit Musikern der Stuttgarter Oper eine Aufführung „Der unsichtbare Vater“ und präsentierten diese anschließend.

Schule findet auch außerhalb des Schulgebäudes und Altdorf statt: So waren z. B. die vierten Klassen im September wieder für zwei Tage miteinander im Schullandheim rund um Erpfingen unterwegs. Im März waren die Neuntklässler vier Tage auf einer Studien- und Sprachreise in London, Klasse 8 konnte eine Woche lang die Bergwelt im Allgäu bei Sonthofen unsicher machen. Außerdem fanden natürlich noch viele andere gemeinsame Unternehmungen statt, so besuchten z. B. die oberen Hauptschulklassen das Musical „We will rock you“ in Stuttgart, während die dritten Klassen z. B. die Piratenausstellung in Stuttgart besuchten oder die Zweitklässler in der Wilhelma unterwegs waren.

Dank der aktiven Mitarbeit vieler Eltern, nicht nur als Elternvertreter, beim Kuchenverkauf, bei Klassenfesten oder im Förderverein, sind an unsere Schule nachmittags zusätzliche Leseangebote, sowie während des Unterrichtsvormittags das Projekt FÜR (= Freunde üben Rücksicht) zur Gewaltprävention möglich. Das schätzen wir sehr und dafür sagen wir von der Schule aus herzlichen Dank.

Das Schulgebäude hat im Sommer sein Gesicht verändert: Das Konjunkturpaket der Regierung bescherte uns in beiden Gebäuden neue Fenster, worüber wir sehr froh sind. Darüber hinaus wurden die Schülertoiletten teilweise erneuert. Im Schulgelände freuen sich die Schüler der Klassen 3 bis 9 in ihrem Pausenhof über ein neues Sitzmäuerchen, das gleichzeitig dazu dient, den Holzschnitzelbelag des Pausenhofs an Ort und Stelle zu halten. Vor kurzem hat die Schule endlich den langersehnten Getränkeautomaten bekommen. Nun können die Schüler zum Mittagessen, sowie in den Pausen Getränke kaufen. Dabei wurde auf ein möglichst gesundes (zuckerarmes) Angebot geachtet.

Unsere Neuntklässler haben alle ihren Hauptschulabschluss erfolgreich abgelegt und legten im März mit ihren Projekt-Präsentationen wieder beeindruckende Leistungen vor.



Mit der Klasse 8 konnten wieder viele Bausteine zur Berufsfindung durchgeführt werden. So auch das Projekt VBO (Vertiefte Berufsorientierung), welches den Hauptschulen vom Landratsamt angeboten wird.

Vor allem seit den Sommerferien beschäftigt uns die Zukunft unserer Hauptschule. In enger Kooperation und Absprache mit den Gemeinden Holzgerlingen und Hildrizhausen, sowie den jeweiligen Schulleitungen, beschloss die Gemeinde Altdorf eine gemeinsame Werkrealschule mit der Berkenschule in Holzgerlingen. Der Antrag ist gestellt worden, die Entscheidung darüber wird im Januar mitgeteilt werden.

Zu unserer Hauptschule gehört auch ein enges ehrenamtliches Netz mit unseren Paten und Nachhilfelehrern. Herzlichen Dank für das unermüdliche Engagement zum Wohle unserer Hauptschüler!

Abschließend gilt unser besonderer Dank dem Förderverein, der unsere Arbeit und Projekte stets interessiert und tatkräftig unterstützt und begleitet.

A. Pfizenmaier



Böblingen-Sindelfingen
Außenstelle Altdorf/Hildrizhausen

Jahresrückblick 2009 der vhs.Böblingen-Sindelfingen, Außenstelle Altdorf/Hildrizhausen

Die vhs.Böblingen-Sindelfingen führt pro Jahr mit 850 Dozentinnen und Dozenten insgesamt 3.000 Bildungsveranstaltungen in dreizehn Kommunen durch. 50.000 Teilnehmer besuchen jährlich 67.000 Unterrichtseinheiten in 260 Räumen in den sieben Fachbereichen Beruf, Akademie, Kultur, Kreativ, Sprachen, Deutsch und Gesundheit.

Neben den Kursen organisiert die vhs auch Bildungsprojekte. In diesem Jahr fanden mit Unterstützung der Städte und Bürgerstif-

tungen wieder Kinderunis in Sindelfingen und in Böblingen statt. Insgesamt 670 Kinder besuchten die kostenlosen Vorlesungen. Die jährlich von der vhs veranstalteten Kongresse zu den Themen Legasthenie und Dyskalkulie im Frühjahr sowie Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätssyndrom (ADHS) im Herbst fanden insgesamt 580 Teilnehmer.

Als erfolgreiches Format haben sich mittlerweile die Beratungstage der vhs etabliert. Auch die erstmals angebotene Info- und Schnupperwoche vor Semesterstart wurde gut genutzt. Trotz Wirtschaftskrise verzeichnete die vhs im Jahr 2009 deutlich mehr Anmeldungen als im Jahr zuvor.

Mit dem vhs.Kolleg steht seit Oktober ein Studium Generale im Programm: Universitätsprofessoren halten Vorlesungen in der vhs in Böblingen. Das neue Format ist mit mehr als 70 Hörern pro Termin erfolgreich gestartet und wird mit unterschiedlichen Themen auch in den kommenden Semestern fortgeführt.

Auf zahlreichen regionalen Messen informierte die vhs im Jahr 2009 über ihre Angebote. Neben Messen in Böblingen und Sindelfingen (Job- und Karriere-Messe, Flugfeldmesse, 50plus-Messe, Wellness- und Gesundheitsmesse) war sie in mehreren Außenstellen auf Vereinstagen und Stadtfesten mit einem Infostand vertreten.

In der Außenstelle Altdorf / Hildrizhausen fanden neben den etablierten Gesundheits- und Sprachkursen Führungen zur Müllverbrennungsanlage Böblingen, zur Altdorfer Mühle, zum Landtag in Stuttgart und ins Neue Porsche Museum statt.

Ein großer Erfolg war während den Herbstferien die „Expedition Knigge“. 16 Kinder hatten hier die Möglichkeit, auf spielerische Weise das 1x1 der Umgangsformen kennenzulernen.

Im Kurs Computerschreiben für Schüler wurde das 10-Finger-Tastschreiben direkt am PC vermittelt. Dieser Kurs wird im nächsten Semester wieder angeboten.

Berufliche Wiedereinsteigerinnen frischten ihre Kenntnisse in den MS-Office-Programmen auf und erhielten Hilfestellung in der Gestaltung einer professionellen Bewerbungsmappe und bei der Jobsuche.

Für Januar ist ein Vortrag über Wireless LAN geplant. In der Veranstaltung wird gezeigt wie das WLAN geschützt werden kann. Insgesamt haben in der Außenstelle Altdorf/Hildrizhausen 785 Teilnehmer an 68 Kursen mit 1117 Unterrichtseinheiten teilgenommen.

Die Kurse und Veranstaltungen fanden wieder in verschiedenen Räumen der Grund- und Hauptschule Altdorf, der Grundschule in Hildrizhausen, in den Feuerwehrgerätehäusern Altdorf und Hildrizhausen, dem Alten Rathaus sowie im Gemeindehaus der katholischen Kirche Hildrizhausen statt. Die vhs. bedankt sich für die Bereitstellung dieser Räumlichkeiten und die Möglichkeit, auf Kurse im Gemeindeblatt hinzuweisen.

Alle aktuellen Kurse und Veranstaltungen der vhs sowie tagesaktuelle Nachrichten aus Bildung, Weiterbildung und Forschung gibt es im Internet unter www.vhs-aktuell.de.

vhs.Böblingen-Sindelfingen
Außenstelle Altdorf/Hildrizhausen
i. A. Ingrid Zegledi



Freiwillige Feuerwehr Altdorf

Das Jahr 2009 war ein durchaus interessantes Jahr für die Altdorfer Feuerwehr.

Im März fand die Generalversammlung statt. Hier wurden 4 neue Feuerwehrkameraden in die aktive Wehr übernommen. Dies waren Markus Kaltenbach, Stefan Siebrasse, Andreas Rehn und Jonas Fricke. Davon kamen 3 aus der Jugendfeuerwehr.

Im Jahr 2009 gab es 6 Einsätze für die Feuerwehr Altdorf.

Davon waren 4 Brandeinsätze und 2 technische Hilfeleistungen. Das Fachwissen der Altdorfer Feuerwehrleute wurde in 18 Übungen theoretisch und praktisch vertieft und erweitert. Im Juli 2009 legten zwei Gruppen der Feuerwehr Altdorf das Leistungsabzeichen in Bronze in Sindelfingen ab.

Dieses Abzeichen haben Jasmin Hahn, Aaron Baufeld, Jonas Fricke, Markus Kaltenbach, Stefan Siebrasse, Tobias Frosch, Stefan Notter, Michael Huber, Marcel Dietz, Christian Goy und Simone Notter mit den beiden Gruppenführern Philipp Guschelbauer und Robert Rosza bestanden. Um dies zu schaffen, mussten diese Kameradinnen und Kameraden monatelang mehrmals pro Woche üben.



Leistungsgruppe

Im Oktober fand die Hauptübung in der Bachstraße bei der Familie Hahn statt. Zusammen mit den Kameraden aus Hildrizhausen und dem DRK Holzgerlingen/Altdorf wurde das Vorgehen bei Wohnungsbränden geübt und der Bevölkerung präsentiert. Herzlichen Dank nochmals an die Familie Hahn!



Hauptübung

Weitere Aktivitäten waren wieder der „Tag der offenen Tür“ Mitte Mai. Wie in jedem Jahr gab es wieder ein buntes Programm. Unter anderem wurde durch die Jugendfeuerwehr wieder eine Spielstraße für die Kinder organisiert. Als weiteres Highlight konnte man eine Übung der Leistungsgruppe sehen.

Der Feuerwehrausflug führte die Wehr dieses Jahr nach Böblingen. Nach einer Wanderung durch den Schönbuch besuchten wir die Schönbuch Brauerei in Böblingen. Anschließend bekamen wir noch eine Führung durch die Bunker unter dem Böblinger Schlossberg. Danach ging es wieder durch den Wald zurück nach Altdorf. Im Oktober fand der Kameradschaftabend im Gasthaus Sonne statt. Vielen Dank an das Team der Sonne für die gute Versorgung!

Wer sich über die Arbeit der Altdorfer Feuerwehr informieren will, kann das auch unter www.feuerwehraltdorf.de tun.

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an die Altdorfer Bevölkerung und die Firmen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben.

Jugendfeuerwehr Altdorf



Das Jahr 2009 war für die Jugendfeuerwehr ein sehr turbulentes. Im März wurde im Rahmen der Generalversammlung der bisherige Jugendwart Matthias Gauder verabschiedet. Als sein Nachfolger wurde Philipp Guschelbauer gewählt. Als Stellvertreterin wurde Jasmin Hahn gewählt.

Am 16. Mai fand das S-Move Streetballturnier in Deckenpfronn statt. Die beiden Mannschaften aus Altdorf belegten den 10. und 3. Platz. Am 4. Juli fand ebenfalls ein Streetballevnt statt. Dieses fand in Bruchsal an der Landesfeuerwehrschule statt. Es nahmen über 80 Mannschaften teil. Die Altdorfer Mannschaft von 10 bis 13 Jahren erreichte den 5. Platz und die Mannschaft von 16 bis 18 Jahren schaffte erneut die Titelverteidigung und gewann den 1. Platz.



SMove

Weiter ging es im September mit dem Kreispokalwettbewerb der Jugendfeuerwehren in Schönaich. Bei tollem Wetter erreichte die Altdorfer Mannschaft den 4. Platz.



Kreispokal

Anfang November fand dann noch unser Berufsfeuerwehrwochenende statt. Hier sind die Jugendlichen von Samstag früh bis Sonntagnachmittag im Feuerwehrhaus und haben während dieser Zeit viele „Einsätze“ und andere Übungen zu meistern.

Wie in jedem Jahr war diese Veranstaltung wieder ein voller Erfolg und hat allen Spaß gemacht.



Pfarramt: Telefon 60 55 06, Fax 60 45 79
 Bürozeiten: Di., Mi. u. Do., 9.00–12.00 Uhr

Jugendreferentin Angela Homann, Tel. 7 85 67 98

E-Mail: Pfr. Rexer: pfarrer.rexer@evangelisch-altdorf.de

E-Mail: Sekretariat: pfarrbuero@evangelisch-altdorf.de

E-Mail: jugendreferent@evangelisch-altdorf.de

Homepage: www.evangelisch-altdorf.de

Start mit der Jahreslosung 2009 - „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich“. Lukas 18,27

Diese Jahreslosung wurde vor längerer Zeit schon ausgesucht als biblisches Begleitwort für das Jahr 2009. Zu dem Zeitpunkt war von weltweiter Wirtschaftskrise und Bankencrash noch nichts zu ahnen. Interessanterweise steht dieser Bibelvers in dem Gleichnis vom Reichen Jüngling. Sie trägt in der Lutherbibel die Überschrift: „Die Gefahr des Reichtums“. Dabei geht es um die Ausgangsfrage eines jungen Mannes an Jesus: „Meister, was muss ich tun, damit ich das ewige Leben ererbe?“ Geld und Reichtum jedenfalls sind in dieser Hinsicht keine Hilfen und für das ewige Leben völlig irrelevant. Wie bedrückend aktuell kann sich so ein Bibelwort erweisen.

Über menschliche Möglichkeiten zu staunen aber auch über notwendige Grenzen menschlichen Handelns nachzudenken, war ein Thema, das uns beschäftigt hat. Zu fragen ist dabei auch: Wofür tragen Menschen Verantwortung und wie kann jemand auch in Haftung genommen werden für sein Tun? Wenn das Fehlverhalten weniger so viele Menschen in Not bringt, ist das eine zentrale Frage für unsere Gesellschaft. Neu entdeckt haben nicht wenige Menschen die Kraft des Glaubens. Dass ein vertrauensvolles Miteinander wichtiger ist als jede Rendite. Dass intakte Beziehungen durch keine Geldsumme der Welt zu ersetzen sind.

Ökumenische Bibelabende 2009

In diesem Jahr beschäftigten wir uns an den drei Ökumenischen Bibelabenden mit dem Apostel Paulus. Speziell lauteten die Themen der Abende, die abwechselnd in den Gemeindehäusern der drei christlichen Kirchen jeweils von ihren Pfarrern gehalten wurden: „Paulus, der Apostel der Heiden“, „Paulus schreibt von der Freiheit des Menschen vom Gesetz. Was meint er damit?“, „Paulus und das Kreuz als Grund der neuen Glaubenspraxis.“

1. Februar - Aussendungsgottesdienst mit Schempp

Am Sonntag, dem 1. Februar wurde Familie Carola und Tobias Schempp mit ihren Töchtern Sara und Linda für ihren Dienst in Angola ausgesandt. Der feierliche Gottesdienst am Morgen wurde vom Gottesdienstteam gestaltet. Herr Beck, als Vertreter der „Deutschen Missionsgemeinschaft“, in deren Auftrag Schempps ausreisen, hielt die Predigt. Segensworte gesprochen von Pfarrer Rexer wollen sie in ihren Dienst begleiten.

Am Nachmittag im Gemeindehaus berichtete Tobias über die vergangenen Monate in Portugal, als sie die Sprache lernten. Inzwischen sind sie am 6. Dezember in die Stadt Luena in Angola geflogen, um dort mit ihren fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten in der Landwirtschaft tätig zu sein. Carola als studierte Agrarwissenschaftlerin und Tobias als Landmaschinenmechanikermeister. Ein weiterer Schwerpunkt ihres Einsatzes wird die Mitarbeit in einer dortigen Gemeinde sein.



Carola und Tobias Schempp bei ihrer Verabschiedung

Woche gemeinsames Leben:

Die beiden älteren Teeniekreise erlebten Mitte Februar zum 2. mal eine Freizeit der besonderen Art und Weise. Mitten in der Schulzeit ziehen 20 Jugendliche ins Gemeindehaus ein und gestalten ihren Alltag gemeinsam. Jeder geht tagsüber seinen Aufgaben nach: Schule, Studium, Arbeit, Verein... Was eben alles zu einer normalen Woche dazugehört. Sie essen zusammen, machen zusammen Hausaufgaben, singen, feiern und beschäftigen sich mit Themen rund um unseren Glauben.

Osternacht

„Ostern einmal anders“ erlebten 40 Teenies und Jugendliche. Bei einer Wanderung in dunkelster Nacht gingen wir den Spuren bis zum Tode Jesu nach. Nach einem gemeinsamen Grillen im Maisle machten wir uns selbst auf den Weg, um nachzuerleben was in den Tagen und Stunden vor Jesu Tod passierte. Gemeinsam schlossen wir die Osternacht mit dem Besuch des Auferstehungsgottesdienstes in der Kirche ab.

Alpha-Glaubenskurs

Erstmals luden wir Interessierte zu einem Alpha-Glaubensgrundkurs ein. Da die Teilnehmerzahl nicht die erwartete Größe erreichte fand der Kurs nicht im Gemeindehaus sondern in einer privaten Wohnung in vertrauensvoller Atmosphäre statt. Danke an Familie Esslinger für die Gastfreundschaft und die Begleitung durch die Wochen dieses Kurses. Alpha steht für:

- Alle, die mehr wissen wollen über den christlichen Glauben konnten Lernen und mehr über den christlichen Glauben erfahren.
- Pizza gab es nicht jedes Mal, aber immer ein gemeinsames Abendessen.
- Helfen und Hilfe im Gespräch über aktuelle Themen des Glaubens und Lebens.
- Alles durfte gefragt werden.

26. April und 3. Mai - Konfirmationsgottesdienste

Am 15. März haben unsere 30 Konfirmanden in einem Katechismusgottesdienst Auskunft über die Grundlagen unseres christlichen Glaubens gegeben. Dabei ging es um die klassischen Themen wie z.B. Glaubensbekenntnis, Zehn Gebote, Gebet, Taufe und Abendmahl.

Als zweiten Schritt feierten wir dann am 26. April und 3. Mai die Konfirmationsgottesdienste in denen die Jugendlichen unter Handauflegung den Segen Gottes empfangen.

In diesen Gottesdiensten haben uns die Konfirmanden in verschiedenen Darstellungen und Präsentationen einen Einblick gegeben in das, was sie auch ganz persönlich bewegt hat in diesem Jahr. Dazu dient ja auch der Konfirmandenunterricht, sich mit Fragen des Glaubens, des gemeinsamen Lebens, der bedrohten und dennoch hoffnungsvollen Zukunft zu beschäftigen. Zusammen mit den Mitarbeitern im Konfi-team bin ich als Pfarrer gerne Wegbegleiter und Gesprächspartner für die jungen Menschen, die anfangen ihre eigenen Wege zu gehen.



Beide Konfirmandengruppen zusammen auf unserer Freizeit in Sulz-Bergfelden

10. Mai - Muttertagsessen im Gemeindehaus

Am 10. Mai, dem Muttertag, lud das Kochteam des Männerverspers zu einem festlichen Mittagessen ins Gemeindehaus ein. Das Team wurde in bewährter Weise von Herrn Werner Schmid angeleitet. Schon an den Tagen davor wurde eifrig in der Küche geschafft, um dem Ansturm gewachsen zu sein. Erfreulicherweise hatten sich so viele Essensteilnehmer angemeldet, dass das festliche Mittagessen in zwei Gruppen – um 11.30 Uhr und um 13.00 Uhr – eingenommen werden musste. Der Erlös dieses Mittagessens war bestimmt für die Renovierung der Orgel und des Chorraums. Am Ende waren 199 Mittagessen ausgegeben worden und der Reinerlös betrug 1860,10 Euro. Vielen Dank allen, die bei der Essenzubereitung und -ausgabe mitgewirkt haben, und allen, die durch die Teilnahme am Mittagessen den guten Zweck unterstützt haben.



Muttertagsessen im Gemeindehaus

20. Mai - Infoabend zur Orgel- und Chorraumrenovierung

Am Abend des 20. Mai luden wir zu einem Infoabend in die Kirche ein. Öfter schon hatten wir im Gottesdienst ein Opfer für die anstehende Orgel- und Chorraumrenovierung erbeten. Nun wollten und sollten interessierte Gemeindeglieder erfahren, was denn alles bei der anstehenden Renovierung gemacht werden würde.

Architekt Volle informierte über die notwendigen Bau- und Renovierungsarbeiten im Chorraum. Ein Mitarbeiter der Orgelbaufirma führte sehr detailliert aus, was an der Orgel gemacht würde, um technische Mängel zu beheben sowie den Klang der Orgel zu verbessern und zu erweitern.

In einem amüsanten Theaterstück war eine rasende Reporterin in der Kirche unterwegs, um in Altdorf verschiedenste Menschen zu fragen, was sie denn von der anstehenden Orgel- und Chorraumrenovierung hielten. Im Laufe des Stückes, in dem jeder Kirchengemeinderat eine ureigene Rolle übernahm, wurde ein bunter Strauß von Meinungen über das Vorhaben der Kirchengemeinde zusammengetragen. So mancher Spruch war dabei zu hören und manches Schmunzeln in den Gesichtern zu sehen.

21. Mai - Konzert für Orgel und Trompete

In der gut besuchten Altdorfer St. Blasius-Kirche fand an Christi Himmelfahrt, den 21. Mai eine Abendmusik zugunsten der geplanten Orgelsanierung statt. Es war ein gelungener Abend, an dem die Besucher zum Zuhören, Mitsingen und Mitfeiern eingeladen waren. Alte und neue Choräle bestimmten das Programm, von David Berner auf der Orgel begleitet und von Markus Wolf virtuos auf der Trompete interpretiert. Psalmlesungen unterstrichen den Inhalt der vorgetragenen Musikstücke zum Lobe Gottes.



Markus Wolf Trompete und David Berner Orgel

24. bis 29. Mai - Gemeindefreizeit in Pfronstetten

Unsere diesjährige Gemeindefreizeit führte uns auf den Georgenhof in Pfronstetten. Dort verbrachten insgesamt 42 Teilnehmer einige sehr schöne Tage in harmonischer Gemeinschaft und mit einem abwechslungsreichen Programm. Wir nahmen uns Zeit, um über Bibelworte zum „Heiligen Geist“ nachzudenken und sangen fröhlich unsere Glaubenslieder. Unterwegs waren wir bei Ausflügen nach Sonnenbühl in die Bärenhöhle, das Ostereimuseum und die Bobbahn. In Ödenwaldstetten besuchten wir das Bauernhausmuseum und in Pfronstetten den Phänopfad. Eine längere Wanderung führte uns von Unterwitzingen nach Weiler an der idyllischen Lauter entlang. Abends waren wir beieinander zum Grillen, bei Spielen an Tischen oder beim Filmabend. Bis spät in die Nacht hörte man da und dort einige sich noch unterhalten über aktuelle Lebens- und Glaubenthemen.

28. Juni - Gottesdienst im Grünen mit Gemeindefest

Es war der 28. Juni, an dem wir zum Gottesdienst im Grünen bei der Schule einluden. Der Posaunenchor sowie das Chörle gestalteten den Gottesdienst musikalisch mit. Der neue Konfirmandenjahrgang wurde der Gemeinde vorgestellt und alle bekamen ihre Konfirmandenbibel überreicht. Doch in diesem Jahr sollte nicht nach dem Mittagessen Schluss sein, sondern ein Gemeindefest sich bis in den späten Nachmittag anschließen.



Starke Männer und Frauen sind in Altdorf in den Gemeinderäten der bürgerlichen und der evangelischen Gemeinde zu finden. Am Nachmittag konnten die Mitglieder des bürgerlichen Altdor-

fer Gemeinderates und des Kirchengemeinderates beim Tauziehen ihre Kräfte messen, wobei sich der Kirchengemeinderat nur knapp mit zwei zu eins Siegen geschlagen geben musste. Weiterhin wurden von einer Hebebühne in 24m Höhe Ausblicke über unser Dorf ermöglicht. Körperbeherrschung konnte man zeigen beim Stapeln von Bierkisten – der Rekord lag bei 28 Kisten. Bei Kuchen und Kaffee und angeregten Unterhaltungen haben wir den Nachmittag ausklingen lassen – musikalisch untermalt von Herrn Roland Brugger.

Die Altdorfer Talente-Aktion



Ein ungewolltes Problem brachte eine ungewöhnliche Aktion. Nachdem im Chorraum der Kirche Risse festgestellt wurden und feine Putzbrocken die Orgelpfeifen über Jahre verunreinigt haben, stand ein Großprojekt ins Haus. Wir als Kirchengemeinderat waren vor eine schwierige Aufgabe gestellt und fragten uns: was haben andere Gemeinden in solch einer Situation unternommen? Dabei stießen wir auf die Talente – Aktion. Die Kirchengemeinde stellte jedem Interessierten 10,00 Euro als Startkapital zur Verfügung. Auftakt der Talente – Aktion war der Gottesdienst im Grünen. Dabei ging es um das

Gleichnis der anvertrauten Pfunde aus Matth. 25, 14-30. Daraus stammt die Grundidee: unsere Talente Gott zur Verfügung zu stellen. Nun bestand die Möglichkeit als Einzelperson oder als Gruppe in Aktion zu treten.

So entstand ein bunter Strauß von Talenten: z.B. wurde Schmuck, Marmelade, Deko-Artikel, Postkarten hergestellt. Der Teeniekreis wurde auf dem Bachfest aktiv und verkaufte Eis und alkoholfreie Cocktails. Eine andere Person wurde zum Malen eines Aquarellbildes inspiriert und so entstand das Gemälde „Sommer 2009“. Durch die Kirchengemeinde wurde ich schon so beschenkt, deshalb möchte ich gerne einen Muskelentspannungskurs anbieten. Auch dieser Erlös wurde eingebracht.

Weitere Aktionen waren z.B. Hilfe am Computer, ebenfalls das Angebot zur Atemtherapie. Es entstanden originelle Bildbände der „Traktorenfreunde Altdorf“. Ein kulinarisches Herbstfest wurde in einem Freundeskreis gefeiert. Abendmusik mit Violine und Behelfsorgel, dazu Lesungen fanden in der Kirche statt. Ein Hauskreis lud zum Kürbissuppenessen mit anschl. Kaffee und Kuchen ein.

Selbst genähte Jeanstaschen wurden hergestellt. In den Herbstferien lud ein Teeniekreis zum Konzert mit der „Stubi-live-Band“ ein. Ebenso gab es einen „Kino-Tag“ im Gemeindehaus.

Beim Bazar der ev. Kirchengemeinde konnte das eigens aus Altdorfer Kochrezepten zusammengestellte Kochbuch: „So schmeckt's in Altdorf“ erworben werden.

So staunten wir über die vielseitigen Angebote von vielen engagierten Menschen. Dabei spielte das Alter keine Rolle. Ob Jung oder Alt, in jedem Menschen sind Gaben angelegt und so entstanden auch Kontakte zu Anderen.

Wir sind mit großem Dank erfüllt wenn wir auf alle Aktionen und Begegnungen zurückblicken. Unser Dank richtet sich an alle Beteiligten: Danke für so viel Engagement, Freude und Liebe mit der alle Talente-Aktionen ausgeführt wurden. Doch den größten Dank möchten wir an Gott richten, den Geber aller Gaben und Talente.

5. Juli - Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst – am ersten Sonntag im Monat in den warmen Monaten

Seit dem 5. Juli gibt es in den warmen Monaten nach dem Gottesdienst ein neues Angebot. Alle, die mögen, können sich nach dem Gottesdienst noch eine Weile auf dem schönen Kirchhof aufhalten und sich an einer Tasse Kaffee oder auch Tee erfreuen. Es war bisher schon so, dass viele Besucher des Gottesdienstes

noch längere Zeit vor der Kirche standen und sich unterhielten. Das Kirchenkaffee-team wollte dies noch durch das neue Angebot unterstützen. Wenn dann dabei noch über einen Gedanken der Predigt nachgedacht wird, ein Problem mit jemandem besprochen werden kann, oder Menschen miteinander ins Gespräch kommen, die sich bisher gar nicht kannten, dann ist das doch eine schöne Sache. Immer am ersten Sonntag im Monat, wenn der Gottesdienst sowieso erst um 10.00 Uhr beginnt, wird der Kirchenkaffee angeboten.

26. Juli - Aussendung Tobias Berner und Levi Ruthardt und am 6. September von Meike Zyball



Zunehmender Beliebtheit erfreut sich die Möglichkeit, nach dem Abschluss der Schule oder bei einer anderen günstigen Gelegenheit seinen Alltag zu unterbrechen, um sich in die weite Welt aufzumachen. So haben diese Chance im Sommer drei junge Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde genutzt und sind nun in drei verschiedenen Erdteilen aktiv.

Tobias Berner ist in Tobelo in Indonesien und arbeitet dort für zwölf Monate als Schreiner. Er leitet dabei Jugendliche im Schreinerhandwerk an und begleitet sie auch in ihrer Freizeit. Er möchte dabei mithelfen, dass diese jungen Männer durch den christlichen Glauben sich zu verantwortungsvollen Menschen entwickeln können.

Levi Ruthardt lebt für ein Jahr in Gaborone, der Hauptstadt Botswanas. Er ist für die Flying Mission im Krankentransport sowie in der Betreuung und Begleitung von Kindern und Teenies tätig. Dazu kommt der Kampf gegen Aids vor allem durch Aufklärungsveranstaltungen. Diese Krankheit zu bekämpfen ist eine große Herausforderung, hat doch Botswana eine der höchsten Aidsraten weltweit.

Meike Zyball ist für vier Monate in Brooklyn in New York und engagiert sich dort bei Metro Ministries. Sie kümmert sich mit vielen anderen Freiwilligen aus der ganzen Welt um die Kinder in diesem äußerst armen und von viel Gewalt und Kriminalität dominierten Teil von New York. Sie holen Kinder ab aus ihren slumähnlichen Wohnverhältnissen und bieten ihnen am Wochenende Kinderstunden und Freizeitbeschäftigungen. Sie besuchen die Kinder auch zu Hause und versuchen ihnen Mut zum Leben und zum Glauben zu geben.

1. bis 8. August - Teeniefreizeit in Ostiglia

Großen Andrang erlebte die Teeniefreizeit nach Ostiglia in Italien. Mit 44 Teilnehmern und 9 Mitarbeitern wurden wir rundum verwöhnt von Sonne, Landschaft und unserem genialen Küchenteam. Wir haben viel erlebt: Wasserspiele im Pool, paddeln auf dem See, gemeinsames Pizza backen, Stadtrundführung in Verona und vieles mehr. Dabei begleitete uns immer das Thema: „Jesus style – Von Jesus abgesehen, oder: wie Glaube praktisch wird“.

7. bis 11. September - Dorffreizeit mit dem Abschlussgottesdienst am 13. September in der Festhalle

(Hierzu gibt es einen ausführlicheren Bericht beim Förderverein für kirchliche Jugend- und Gemeindegemeinschaft Altdorf e.V.)

20. September - Gemeindegewandlung

Nach einer kurzen Andacht im Gemeindehaus führen wir mit ca. 35 Personen nach Aach bei Freudensstadt und besuchten dort den Gottesdienst bei Pfarrerin Mirjam Kuhn. Danach gab es einen kurzen Stehempfang mit Kaffee und Leckereien. Weiter führen wir durch das Glattal nach Glatt und bestaunten das Wasserschloss. Eine kurze Wanderung führte uns zur Sulzer Hütte wo eine Mittagsrast an der Feuerstelle alle zum Verschmaufen einlud. Dort traf uns eine weitere Wandergruppe, die zuvor noch den Gottesdienst in Altdorf besucht hatte.



Einige Wanderer bei der Mittagsrast

Nach der Mittagsrast und einer Andacht von Pfarrer Rexer wanderten wir über Schwarzwaldhöhen und durch Schwarzwaldtäler über Hopfau zurück nach Glatt. Zum Ausklang des Wandertages stärkte sich der Großteil der Wanderer im Glatter Schlosskaffee bei Kaffee und Kuchen für die Heimfahrt.

27. September - Abendmusik Violine und Orgelpositiv

Im Rahmen der Talente-Aktion fand am 27. September in der Kirche ein Konzert für Violine und Orgelpositiv statt. Karin Lay und Annegret Huber haben ein abwechslungsreiches Programm mit Liedern von Klaus Heizmann, Johann Sebastian Bach sowie Georg-Friedrich Händel und Martin Schlotz zusammengestellt, das sie mit schöner Harmonie vortrugen. Dazwischen las Ute Rexer nachdenkenswerte Texte, die zu den Musikstücken passten. Mit dem Segen gingen die Zuhörer erfüllt von dieser Abendmusik zufrieden nach Hause.



Die ausgebauten Orgelpfeifen in der gesamten Kirche verteilt.

Trainee-Schulungsprogramm für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Viele Jugendliche interessieren sich nach ihrer Konfirmandenzeit für die Jungschar und möchten gerne mitarbeiten. Die eigene Jungscharzeit hat Spaß gemacht und so möchten viele weitergeben, was sie selbst erlebt haben. Es ist eine Herausforderung vom Teilnehmer zum Mitarbeiter zu wechseln. Und hier beginnt Trainee – eine Schulung für alle neuen Mitarbeiter. Wir beschäftigen uns in einem 3/4 Jahr mit allem, was für die Gruppenarbeit gebraucht wird. Da geht es um Themen wie man biblische Geschichten spannend erzählt, Spiele vorbereitet und erklärt, eine große Gruppe zusammen hält und begeistert und vieles mehr. Unser Ziel ist es, die Mitarbeiter so gut wie möglich zu begleiten und ihnen Hilfen für ihre Gruppenstunden an die Hand zu geben.

Zwei neue Chöre beginnen



Am 22. September haben wir zwei neue Chorgruppen gegründet: Die „Kolibris“ Gruppe für Kinder der 1. bis 4. Klasse und die Gruppe „Let's Fets“ für Kinder der Klassen 5 bis 8. Gepröbt wird jeden Dienstag um 17.00 bis 17.45 Uhr (Kolibris) und 18.00 bis 18.45 Uhr (Let's Fets) im evangelischen Gemeindehaus. Wir wollen neue fetzige Lieder einstudieren, lernen miteinander zu singen, aber auch aufeinander zu hören, und einfach Spaß miteinander haben. Wir wollen das Gelernte nicht nur für uns behalten, sondern auch andere Zuhörer damit begeistern. Unsere Texte und Melodien prägen sich meist sehr schnell ein (nicht nur den Kindern) und werden zum Wegbegleiter der Kinder. Wir planen Auftritte im Gottesdienst, beim Bazar oder beim Altnachmittag. Als besonderes Highlight ist für 2010 das Einstudieren und Aufführen eines Musicals geplant.

31. Oktober - Konzert mit der Stubi-Live-Band

Fernab von Rübengeistern und Halloween fand am 31. Oktober das Stubi-Live-Band Konzert im Gemeindehaus statt. Die Band war gerade frisch gebackener Gewinner des Bandwettbewerbs „Eigensinnig“ des evang. Jugendwerks (ejw). Geplant und durchgeführt wurde das Konzert auf Initiative des Teeniekreises „Diefusion“, um einen Betrag zur Kirchenrenovierung beisteuern zu können. Mit viel Liebe und Einsatz wurde der große Saal zum Bandraum umgestaltet und so konnten wir ein tolles Konzert mit tiefgehenden Texten und ausgezeichneter Musik erleben.

7. November - Mitarbeitertag in Herrenberg mit Tobias Becker

Die richtigen Worte zu finden, ist manchmal gar nicht so einfach. Besonders dann wenn es um Glaubensthemen geht. Am Mitarbeitertag drehte sich alles um das Thema „Worttransport“: Wie kann ich einladend von Gott erzählen? Eindrücklich stellte uns Landesjugendreferent Tobias Becker vor, welche große Rolle unsere Persönlichkeit und unser Charakter dabei spielen. In praktischen Übungen lernten wir uns selbst und einander besser kennen. Manche Menschen finden sofort die richtigen Worte, andere sind zurückhaltend und zeigen ihren Glauben lieber durch ihre praktische Hilfe. Alles ist gut und nötig. Und abschließend konnten wir sagen: Jede Lebensgeschichte ist es wert, erzählt zu werden. Denn sie ist die Geschichte eines Menschen mit dem lebendigen Gott.

28. November - Bazar der Kirchengemeinde im Gemeindehaus

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen, die bei unserem diesjährigen Bazar wieder mitgeholfen haben. In der Vorbereitung oder bei der Durchführung, durch Spenden oder aktive Mithilfe. Besonders den Bastlern, den Kranzbindern, den Verkäuferinnen, den Maultaschenköchen, den Kochbuchverfassern, den Tischfußballturnierverantwortlichen, denen an der Kuchen- und Essenstheke, den Kinderbetreuern, dem Posaunenchor, dem Kinder- und Teeniechor, denen die bedient und kassiert haben, denen die den Raum schön gestaltet und geschmückt und nachher wieder aufgeräumt haben. Auch den zahlreichen Besuchern sei herzlich gedankt, die wieder dazu beigetragen haben, dass ein stattlicher Betrag als Gesamterlös zusammen gekommen ist, der unserer Orgel- und Chorraumrenovierung sowie einem Hilfsprojekt in Burkina Faso zugute kommt.

Die renovierte Orgel erklingt in neuem Klang am Wochenende des 4. Advent

Nach einer gründlichen Renovierung von mehreren Monaten, wurde die Orgel unserer Evangelischen St. Blasiuskirche am

4. Advent wieder in Dienst genommen. Die Orgel ist nun wieder völlig „fit“ und in ihren Klangmöglichkeiten optimiert. Aus diesem Anlass haben am Samstagabend, 19. Dezember um 20.00 Uhr Organist Erik Pastink und Panflötist Willem Jan Tinke (NL) ein festliches Konzert in der Altdorfer Kirche präsentiert. Am Sonntagmorgen, dem 20. Dezember um 9.30 Uhr erklang dann im Festgottesdienst zum Abschluss der Chorraum- und Orgelrestaurierung die renovierte Orgel in neuem Klang. Wir sind dankbar und wünschen uns, dass Hörende wie Spielende neue Freude an ihrem schönen Instrument haben werden und bei seiner wichtigsten Aufgabe mit einstimmen können: SOLI DEO GLORIA! (Gott allein die Ehre!)

Zusammengestellt von Pfarrer Rexer

Posaunenchor

Der Posaunenchor Altdorf besteht aus ca. 20 Bläserinnen und Bläsern im Alter von 16 bis 77 Jahren, die sich immer freitags von 20.00 bis 21.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus zum Üben trafen. Zusätzlich fand mittwochs unsere Jungbläserausbildung statt.

Mit unseren Instrumenten möchten wir Gott loben und den Menschen in Altdorf die gute Nachricht von Jesus durch die Musik ins Herz spielen.

Dies geschah vor allem durch das Mitgestalten von Gottesdiensten sowie das Blasen bei Beerdigungen, im Krankenhaus, in der Adventszeit oder an Silvester vom Kirchturm. Außerdem wirkte der Posaunenchor bei verschiedenen Veranstaltungen von Vereinen und der bürgerlichen Gemeinde mit.

Wer Freude am Musizieren im Posaunenchor hat ist herzlich eingeladen!

Dirigent: Herbert Kalmbach
Kontakt: David Berner, Gartenstr.12, Telefon 6 87 62 97

Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindezentrum Schachhofstraße 5



Pastorat Gerhard Bauer
Birkenstr. 19
☎ 60 80 17 oder 72 49 89

Herbstfest



Hocketse auf der Schachhofstraße

Unsere Gemeinde lud dieses Jahr wieder zum Herbstfest am 3. Oktober ein. Auch dieses Mal durften sich Gäste und Veranstalter über das herrliche Wetter freuen: Bei einer Hocketse unter freiem Himmel schmecken kulinarische Leckereien wie Kürbissuppe Kartoffelkuchen und frisch gepresster Most einfach noch besser.

Zu bestaunen gab es aber nicht nur die alte Mostpresse: Beim Sägewettbewerb gelang es den Siegern, einen 20 cm dicken

Baumstamm in weniger als 20 Sekunden durchzusägen – rekordverdächtig! Viele andere Aktions- und Verkaufsstände rundeten das bunte Programm dieses Herbstfestes ab. Herzlichen Dank an alle Besucher, Helfer und Spender.



Frischer Süßmost aus der Presse

Besondere Gottesdienste

Wann ist „gut“ gut genug? Leistungsdruck nicht nur in Schule und Beruf, sondern auch beim Glauben? Um diese Fragen ging es in einem besonderen Gottesdienst am 20. September.



Anspiel von Jugendlichen

Im Anspiel „Germany's next Superchrist“ mühten sich „Superchrist-Kandidaten“ vor einer gnadenlosen Jury ab.

In einer engagierten Predigt, die besonders Jugendliche ansprach, betonte der Gastprediger Patrick Stefan, dass jeder mit seinem Glauben vor Gott „gut genug“ ist. Er stellte aber auch kritische Fragen: „Ist mir mein jetziges Leben als Christ gut genug“, „Tue ich genug, um Jesus besser kennen zu lernen“.

Beim anschließenden „Kirchenkaffee“ gab es für die Gottesdienstbesucher Gelegenheit, sich miteinander über diese Fragen auszutauschen oder einfach nur die Gemeinschaft und Erfrischungen zu genießen.

Offene Kirche im Advent

Zu einem besonderen Angebot während der Adventstage lud in diesem Jahr unser schön gestalteter Gottesdienstraum ein. Bei einer Bildbetrachtung, einer Gebetswand, verschiedenen Texten zum Meditieren und einer Tasse Tee konnten Besucher sich eine Zeit der Stille und der inneren Ruhe gönnen.

Einladung und Dank

Ganz herzlich laden wir zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen wie Gottesdienst und Hauskreisen ein. Termine und Kontaktinformationen werden jeweils im Blättle bekannt gegeben.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben und wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern Altdorfs ein gutes Jahr 2010 unter dem Segen Gottes.



Katholische Kirchengemeinde Holzgerlingen – Altdorf – Hildrizhausen

„Entdeck, was in Dir steckt!“

– so lautete das Jahresmotto 2009 unserer kath. Kirchengemeinde Holzgerlingen, Altdorf, Hildrizhausen.

Mit diesem Thema gaben wir unser Selbstverständnis von Gemeinde zum Ausdruck. Es forderte uns auf, aktiv zu werden, andere zu begeistern, um die Freude an der Gemeinschaft sichtbar zu machen.

Entdeck, was in Dir steckt drückt aus,

- dass jede und jeder über Talente, Fähigkeiten oder Professionalität verfügt,
- dass diese manchmal noch etwas brach liegen, entdeckt werden müssen und wir dazu den Raum bieten wollen,
- dass wir ermutigen möchten, sich auf neues Terrain zu wagen,
- dass wir ermuntern möchten, der eigenen Berufung zu trauen.

Entdeck, was in Dir steckt will bewusst machen,

- dass wir auch für andere soziale Bereiche das Interesse wecken wollen, dass wir „Neuen“ die Türen weit öffnen, sie einladen in unsere Gemeinde hinein zu wachsen,
- dass das „Gesicht“ unserer Gemeinde geprägt ist vom gegenseitigen Vertrauen,

dass eine lebendige Gemeinde jede/jeden braucht, dass in unserer Gemeinde jede und jeder seinen Platz hat und mit zur Gemeindeentwicklung beitragen kann.

Ein Ausschnitt der Vielfalt unseres Gemeindelebens, ein großer Ideenreichtum an weiteren Möglichkeiten wurde am Gemeindeerlebnistag (16. Mai) offensichtlich.



„Sind wir hier richtig? Es ist ja so ruhig hier!“ So fragten Besucher am Samstag kurz vor Mittag. Da war es auf dem Vorplatz ruhig – aber drinnen versuchten Hausmänner ihr Glück an der Nudelmaschine, manche standen am Büchertisch und schmökerten, andere machten Kaffeepause, den erweiterten Kirchenchor konnten die säenden und bastelnden Kinder im Zelt bei der Probe hören, die Jungsenioren zeigten gerade Bilder, der Weihrauch der Minis zog durch den Garten

Später war dann Gewusel auf dem Kirchplatz: New Games der Pfadfinder wechselten sich ab mit Tänzen der Italienerinnen (eine

echte Herausforderung zum Mittanzten), in der Kirche wurde das Orgelinnere mit großem Interesse erkundet, die spirituelle Kircheführung lud Auge, Ohr und Geist ein, Taufkatecheten bereiteten die Turmkapelle zur Phantasiereise vor, im kleinen Saal wurde das Gedächtnis genial trainiert, Missionsausschuss und Sozialausschuss hatten volles Haus. Es fanden sich Interessierte für ein Bibelgespräch über den Römerbrief zusammen, Junge und Alte genossen das Bilderbuch-Kino, ein stattlicher Kreis sang bei den Senioren und bei der Singkreis-Probe oder entspannte sich bei Chi-Gong-Übungen.

Immer wieder liefen sich Menschen in die Arme, von einem Punkt zum anderen oder einfach zum Gucken oder Leute treffen. Die Atmosphäre war einfach einladend, ruhig, interessiert und ermutigend.

Der Gottesdienst war dann geprägt durch das Tagesgeschehen „Entdeck, was in dir steckt“ – es war fast so etwas wie ein Lager- oder ein Gruppengottesdienst, da die meisten den Tag wie den Gottesdienst miterlebten und gestalteten: die Musik, die Tücher-Darstellung der Kinder, die Gedanken des Bibelgesprächs...

Doch dann war noch lange nicht Schluss: die letzten Leberkäsewackeln gingen weg wie warme Semmeln, noch mal konnte man andere im Saal treffen und sprechen bis es dann zum Film oder zur Nachtwanderung rief: oft klang lautes Lachen aus der Kirche, auch ein paar Tränen mischten sich darunter, immer noch wird über den Film gesprochen – und die Wanderer hatten Glück mit dem Wetter: wenn auch noch ein wenig auf die Sterne gewartet werden musste, so gab es doch schon ein schönes Wartefeuer auf dem Plätze.

Ein schöner Tag, ein Tag mit Zeit für einander, andere Menschen und Gruppen treffen, erleben, einfach einen Tag Leben teilen und Gemeinde sein.

Natürlich haben wir uns neben den vielfältigen Aktivitäten für die Gesamtkirchengemeinde (einen Überblick gibt die Homepage unserer Kirchengemeinde) auch bemüht, Leben in und um das kath. Gemeindehaus in Altdorf, dem Pfarrer-Schubert-Haus, zu haben sowie Ökumene vor Ort zu genießen.

So trafen sich die Kleinsten in Krabbelgruppen und Hütekreisen im Pfarrer-Schubert-Haus. Dieses wurde überwiegend zwischen Weihnachten und Ostern auch von den Erstkommuniongruppen zu ihren Gruppenstunden aufgesucht. Im Sommer platzte es dann fast aus den Nähten, als wir zum Haus- und Gartenfest einluden; mit Hilfe des großen Pfadfinderzeltes saß aber jede und jeder, der bei dem unsicheren Wetter das Bedürfnis danach verspürte, unter einem Dach. Wie gewohnt begannen wir mit einem Gottesdienst, bei dem uns der Singkreis wieder kräftig unterstützte.



Auch das Kinderferienprogramm der Gemeinde wird von uns durch einen Beitrag gerne unterstützt. Dieses Jahr gingen wieder engagierte Mütter mit 12 Kindern nach Holzgerlingen zum Brotbacken.

Über den regelmäßigen Besuch (nicht nur) von vielen Senioren zum Regenbogenkaffee und zum Seniorenmittagessen freuen wir uns sehr. Immer wieder zeigen uns ihre zufriedenen Gesichter, dass sie die Gemütlichkeit und das leckere Essen zu schätzen wissen.

Wir sind dankbar, dass in unserem Gemeindehaus auch eine Reihe von liturg. Feiern stattfinden, seien es unsere regelmäßig stattfindenden Mittwoch-Abend Gottesdienste, in der Fastenzeit eine Besinnung, später dann die Maiandacht sowie ein Rorate-Gottesdienst zu früher Morgenstunde im Advent.



Mittagessen für Senioren

Foto: Volker Winkler

Im bereichernden Austausch saßen wir wieder mit der evangelischen und der evangelisch-methodistischen Gemeinde zu den ökumenischen Bibelabenden zusammen und feierten miteinander Gottesdienst, führten im vertrauten Miteinander den Weltgebets-tag der Frauen durch und feierten miteinander den Martinstag.

Wir sind uns dessen bewusst, dass wir eine recht aktive Gemeinde sind, und empfinden es als bereichernd, wenn jeder, der Anschluss zu unserer Gemeinde bekommen möchte, durch irgendetwas angesprochen wird. Auch Menschen mit neuen Ideen sind uns herzlich willkommen! Wir freuen uns auf SIE und wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr 2010!

Für den Altdorfer Ortsrat
Elke Bergmann

Akademie für Alte Musik in Baden-Württemberg e.V.

Akademie für Alte Musik in Baden-Württemberg e. V.

Auch im Jahre 2009 konnte die Akademie für Alte Musik im Anschluss an Meisterkurse wieder regelmäßig Konzerte in Altdorf veranstalten, an denen Dozenten aus England und Ungarn und junge Musiker aus der näheren Umgebung zusammenwirkten.

Diese Konzerte haben einen festen Zuhörerstamm gefunden und werden von der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen. Beindruckt sind die Konzertbesucher jedes Mal von der schönen Festhalle. Durch Anordnung des Konzertpodiums in der Mitte der langen Seite der Halle und Stuhlreihen im Halbrund wirkt der Saal einladend hell und freundlich. Auch die Akustik lässt nichts zu wünschen übrig. Nach dem Konzert bietet der Seitentrakt Raum, um sich zu gemütlichem Beisammensein mit Künstlern und Besuchern zu treffen. Das konnten wir an drei Konzerten erleben. Hier ergab sich meist ein reger Austausch zwischen Musikern und Publikum. Für das kulturelle Leben in Altdorf stellt die Halle wirklich eine große Bereicherung dar. Wir freuen uns darüber und sind dankbar, dass wir diese Möglichkeit für Konzerte nutzen dürfen.

In diesem Jahr findet am vierten Advent zum ersten Mal ein Weihnachtskonzert mit dem Internationalen Barockorchester statt. Musiker aus Ungarn und Baden-Württemberg werden mit festlicher Barockmusik für Gesang, Flöten und Streicher auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Konzerte 2009 mit dem Internationalen Kammerensemble und dem Internationalen Barockorchester in Altdorf

Sonntag, 5. April, 11.30 Uhr im Festsaal in Altdorf - Matinée-Konzert, Haydn Sinfonien:

„Mit dem Paukenschlag, die Uhr“ für Flötenquintett bearbeitet von J. Peter Salomon. Ulrike Engelke - Flöte, Janos Pilz - Violine, Simon Standage - Violine, Helmut Engelke - Viola, Agnes Czeh - Cello



Konzert am 5. April, Kammerensemble

Sonntag, 3. Mai, 11.30 Uhr, Saal des Feuerwehrhauses in Altdorf
MatineeKonzert mit Ulrike Engelke und Achim Dannecker Flöte, sowie dem Blockflötenconsort des Flötenseminars

Sonntag, 17. Mai, 19.00 Uhr, Festhalle in Altdorf

Die Sonaten in England von Purcell bis Händel mit Ulrike Engelke, Stuttgart - Flöte, Simon Standage, London - Barockvioline, Mihaly Zeke, Stuttgart - Cembalo

Sonntag, 24. Mai, 11.30 Uhr, Saal des Feuerwehrhauses in Altdorf

MatineeKonzert mit Dozenten und Teilnehmern des Meisterkurses für Barockvioline

Sonntag, 13. September, 11.30 Uhr, Saal des Feuerwehrhauses in Altdorf

MatineeKonzert mit Ulrike Engelke und Achim Dannecker Flöte, sowie dem Blockflötenconsort des Flötenseminars

Freitag, 30. Oktober, 19.00 Uhr, Festhalle in Altdorf

„Corelli und sein Einfluss auf die Instrumentalmusik“ - Simon Standage - Barockvioline, Ulrike Engelke - Flöte, Friederike Chylek - Cembalo

Montag, 2. November, 19.00 Uhr, Saal des Feuerwehrhauses in Altdorf

Kammerkonzert mit Dozenten und Teilnehmern des Meisterkurses für Barockvioline

Samstag, 19. Dezember, 19.00 Uhr in der Festhalle in Altdorf

Per La Notte Di Natale - Weihnachtskonzerte und Kantaten. Felicitas Erb, Sopran, Ulrike Engelke, Achim Dannecker, Blockflöte, Janos Pilz, Daniel Spector Barockvioline, Agnes Czeh - Barockcello



Konzert des Barockorchesters

Foto Winkler

Kurse 2009 der Akademie für Alte Musik in Baden-Württemberg (AAMBW)

30. April bis 3. Mai - Kursbeginn des Grundkurses „die Blockflöte im Unterricht“ in Altdorf

Fortbildungslehrgang in 6 Phasen für Musiklehrer, Erzieherinnen und Erzieher. Leiter von Blockflötengruppen und interessierte Laien

Meisterkurs für Barockvioline vom 21. bis 25. Mai in Altdorf

für Orchestermusiker, Musiklehrer, Musikstudenten und interessierte, fortgeschrittene Laienmusiker. „Die Sonaten in England von Purcell bis Händel“. Simon Standage - London, Barockvioline, Ulrike Engelke - Altdorf, Kammermusik, Referate, Organisation, Mihaly Zeke - Stuttgart, Cembalo, Korrepetition

10. bis 13. September - 2. Phase des Grundkurses „die Blockflöte im Unterricht“ in Altdorf

Fortbildungslehrgang

30. Oktober bis 3. November - Interpretationskurse für Barockvioline in Altdorf

Simon Standage - London, Violine, Professor an der Royal Academy of Music in London, Ulrike Engelke - Altdorf, Kammermusik, Referate, Organisation

6. bis 8. November - Kursbeginn des Aufbaukurses „die Blockflöte im Unterricht“ in Altdorf

Fortbildungslehrgang in 3 Phasen für Musiklehrer, Erzieherinnen und Erzieher. Leiter von Blockflötengruppen und interessierte Laien. Leitung: Ulrike Engelke



Aufbaukurs Blockflöte, 8. November

Adresse

Akademie für Alte Musik in Baden- Württemberg,
Ahornweg 33, 71155 Altdorf
Telefon (0 70 31) 60 66 44, Telefax (0 70 31) 60 43 24,
Internet: www.aamwue.de
E-Mail: ulrike.engelke@online.de



Arbeitskreis Altdorfer Heimatgeschichte

Der Arbeitskreis Altdorfer Heimatgeschichte kann auf ein gutes Jahr 2009 zurückblicken.

Wir hatten insgesamt drei öffentliche Veranstaltungen und zwei Ausschusssitzungen zur internen Beratung.

Am Samstag, den 1. August marschierten wir mit interessierten Kindern auf den Spuren von Bruno Taubendödel nach Mauren. Frau Alexandra Flemming und der Vorsitzende hatten das Unternehmen vorbereitet und wir besuchten die Orte, an denen Bruno Taubendödel, alias Taube Bruno, vorbei kam. Die schöne Landschaft rund um Altdorf konnte den Kindern nahe gebracht werden.

Passend dazu las Frau Flemming aus ihrem Buch vor. Die Erfrischung in Mauren und die Schlepperfahrt zurück nach Altdorf waren ein gelungener Abschluss.

Am 18. September tagte der Ausschuss. Es ging um die Veranstaltungen im nächsten Jahr und das Thema Heimatmuseum stand auf der Tagesordnung. Ein Ziel, das wir nicht aus den Augen verlieren werden.

Am Samstag, 26. September hatten wir das Wasserreservoir Mark zur Besichtigung geöffnet. Ein herzliches Danke an die Gemeinde für alle Unterstützung dabei. Es war ein voller Erfolg, weil viele Altdorfer Mitbürgerinnen und Mitbürger kamen und dieses interessante und große Gebäude zur Kenntnis nehmen wollten.



Pause am Wasserturm



Unsere Mannschaft am Wasserreservoir u.a.: Arnd Rehn, Martin Huber, Armin Dieterle, Petra Frank, Jürgen Würster



Am Freitag, 23. Oktober fand unsere Mitgliederversammlung im Feuerwehrgerätehaus statt.

Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei allen Ausschussmitgliedern für die sehr gute und harmonische Zusammenarbeit, besonders bei Martin Huber für die Veröffentlichungen, bei Dieter Loch für die gemeinsame Pressearbeit und für die Arbeit als Kassier.

Kassier Dieter Loch gab dann einen exakten und informativen Kassenbericht. Kassenprüfer Fritz Hermann bestätigte eine einwandfreie Kassenführung und so wurde Dieter Loch nach Antrag von Herrn Fritz Hermann einstimmig entlastet.

Herr Bürgermeister Heller würdigte in seinem Grußwort die Aktivitäten des Vereins und empfahl der Versammlung auf Grund der Berichte und Ergebnisse die Entlastung des gesamten Vorstandes. Die Entlastung wurde von Herrn Bürgermeister Heller durchgeführt und einstimmig erteilt.

Ein Höhepunkt zum Schluss des Abends war die Bildervorführung von Manfred und Bernhard Kopp, die in einem Rückblick sehr gelungen die wesentlichen Ereignisse mit Bildern präsentierte.

Für das Jahr 2010 haben wir wieder interessante heimatgeschichtliche Dinge geplant. Wir wünschen nun allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gesegnetes und gutes neues Jahr 2010.

Arnd Rehn, 1. Vorsitzender



BUND – Ortsgruppe Altdorf

Die jährlich anfallenden Routinearbeiten, wie z.B. Pflegearbeiten am Teich „Im Gänsgarten“, div. Baumpflegearbeiten, Pflege- und Mäharbeiten an der Benjeshecke, Nistkastenreinigung und -reparatur wurden über das Jahr verteilt von den Aktiven und Helfern ausgeführt. Es wurden auch noch einige Wildbienenhäuser fertiggestellt, die mittlerweile in privaten Gärten aufgestellt sind und etlichen Wildbienenarten Nistmöglichkeiten bieten und zudem als sehr dekorativ empfunden werden.

Im Februar führte Karl Berner (Vorsitzender der BUND-Ortsgruppe) ehrenamtlich einen Schnittkurs für die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Altdorf durch. Zwei Tage lang wurden die Bauhofmitarbeiter in Theorie und Praxis über den fachgerechten Schnitt von Obstbäumen unterwiesen mit dem Ziel, die gemeindeeigenen Bäume fachkundig zu pflegen zu können.

Im März wurden auf Initiative des Vorsitzenden der BUND-Ortsgruppe auf der Gemarkung Altdorf einige Walnussbäume gepflanzt, um die Lücken in den Streuobstwiesen nicht noch größer werden zu lassen. Es hilft nichts, bei offiziellen Anlässen das Ausräumen der Streuobstwiesen zu beklagen und den Erhalt von Obstbäumen anzumahnen, man muss aktiv etwas tun. Daher wurde zusammen mit Bürgermeister Heller beschlossen, dass im Laufe der Jahre immer wieder Walnussbäume auf gemeindeeigenen Grundstücken gepflanzt werden. Walnussbäume sind auch sehr pflegeleicht.

Die Lehrfahrt im Frühjahr führte nach Althengstett. In einer mehr als 3stündigen Führung erklärte Herr Rempp vom Plenum Heckengäu, wie wichtig der Erhalt dieser einzigartigen Landschaft ist. Sehr anschaulich wies er auf die Vielfalt von Pflanzen und Tieren in Saumgesellschaften hin und erläuterte auch die Pflegemaßnahmen, die sehr aufwendig sind.

Beim Kinderferienprogramm stand ein Suchspiel „vom Dorf zum Waldrand“ auf dem Programm. Es galt, versteckte Botschaften ausfindig zu machen und Fragen aus den Bereichen Naturkunde und Ökologie zu beantworten. Das Zusammensetzen eines zersägten Stämmchens (Baumstamm-Puzzle) erwies sich als ziemlich schwierig. Nach dieser zeitintensiven Aufgabe hatten die Kinder sehr viel Spaß beim Wassertragen. Es musste eine Flasche per Becher gefüllt und weitergegeben werden, am Schluss hatte die Gruppe gewonnen, die am meisten Wasser in die Flaschen gegossen hatten. Nach einigen anderen Aktivitäten genossen die Kinder die Rohkost mit Quarkdipp und Buchweizenpannkuchen mit verschiedenen Füllungen am Teich auf dem Gelände der Kleintierzuchtanlage.

Bei der Projektbegehung im August ging es zuerst zur Benjeshecke, dann zum großen Wildbienenhaus am Vogelschutz, einige Nistkästen wurden überprüft, die gepflanzten Walnussbäume wurden begutachtet. Die Teilnehmer hörten sehr interessiert den Erläuterungen von Wolfgang Seeger zu, der bei allen Projekten Details erläuterte. Bei der Hocketse am Teich auf dem Gelände des Kleintierzuchtvereins konnten noch Informationen ausgetauscht werden. Das sehr aufwendige und zeitintensive Projekt Teichbau wurde anhand von Bildern nochmals in Erinnerung gerufen.

Die Lehrfahrt im Herbst führte zum ehemaligen Truppenübungsplatz nach Münsingen. Per Fahrrad ging es ca. 35 km durch das riesige Gelände. Immer wieder hielt die Führerin an interessanten Punkten an und erklärte viel Wissenswertes. Sie wies auch auf die besondere Vegetation hin, die sich auf dem Truppenübungsplatz entwickeln konnte. So gibt es viele Pflanzen und Tiere, die sich auf dem Gelände trotz der militärischen Nutzung ungestört entwickelten. Heute gilt es, dieses Naturschutzgebiet zu erhalten und den Lebensraum zu bewahren.

Nach einem arbeitsreichen Jahr sei den Aktiven und Helfern „DANKE“ gesagt für ihren Einsatz. Danke auch allen Mitbürgern, die Interesse für unsere Arbeit gezeigt haben.

I. Berner, Schriftführerin



DRK Ortsverein Holzgerlingen-Altendorf

Das Deutsche Rote Kreuz darf auf ein arbeitsreiches aber erfolgreiches Jahr 2009 zurück blicken.

Es wurden viele Dienststunden von den ca. 40 aktiven Helfern absolviert. Dazu kamen noch 256 Einsätze der „Helfer vor Ort“ Gruppe davon waren 56 in Altendorf, sowie 8 Einsätze der Bereitschaft zur Unterstützung der Feuerwehr bei Bränden. Hier von waren 2 in Altendorf. Der letzte Einsatz war der Brand in der Mühle.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Blutspenden. Dabei betrat der Ortsverein zum ersten Mal Neuland. Durch den Umbau der Stadthalle Holzgerlingen wurde ein Umzug in die Festhalle nach Altendorf nötig. Trotz der Umstellung auf die neuen Räumlichkeiten verliefen die 2 Spenden auch dort erfolgreich. Nach drei von vier Spenden kann auch hier auf ein erfolgreiches Jahr zurück geblickt werden. Im gesamten sind zu den Spenden 917 Spender gekommen, davon waren 54 sogenannte Erstspender. Von diesen Spendenwilligen konnten 855 Blutkonserven an die Blutspendezentrale mit gegeben werden.

Die Ausbildung der Bevölkerung gehört auch zu den Aufgaben. Die Ausbilder hielten Kurse für Erste- Hilfe, Erste- Hilfe am Kind und weitere sogenannte Auffrischkurse.

Dies ist ein kurzer Rückblick auf das Jahr. Zu erwähnen ist noch, das zwei Helfer der Feuerwehr Altendorf an einer Weiterbildung zum Sanitätshelfer im Ortsverein teilnahmen und die Prüfung erfolgreich bestanden haben.

Vielen Dank bei allen Bürgern für das entgegen gebrachte Vertrauen und der Freiwilligen Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit.



Förderverein der Adolf-Rehn-Schule Altdorf e.V.

Im Frühjahr 2009 stand für die 9. Klasse der Adolf-Rehn-Schule eine Studienfahrt nach London an. Eine solche Reise muss natürlich gut vorbereitet werden. Anreise, Unterkunft, Besuchsprogramm, Rückreise sowie die Kosten waren im Vorfeld zu klären. Der Förderverein hat sich mit einem Zuschuss beteiligt, um den Kostenrahmen der Studienfahrt für die Schüler zu begrenzen und eine Teilnahme erschwinglich zu machen.

Auch in diesem Jahr hat sich der Förderverein erneut beim Aufbau der Schulbibliothek im Rahmen der Anschaffung von neuen Büchern finanziell beteiligt.

Dem Wunsch, den Werkunterricht mit Elektrowerkzeug zu unterstützen, kam der Förderverein ebenfalls nach. Der 1. Vorsitzende, Herr Lauxmann sowie Herr Welsch, Mitglied im Fördervereinsvorstand, haben im Frühjahr 2009 vier Elektrowerkzeuge

(Bohrmaschine, Stichsäge, Akku-Schrauber, Schleifmaschine) Herr Senger, Lehrer der Adolf-Rehn Schule und Frau Pfizenmaier, Rektorin, übergeben können.



Auch im Jahr 2010 wollen wir die uns über Spenden und Mitgliedsbeiträge zur Verfügung stehenden Mittel in sinnvolle Projekte einsetzen, bei denen möglichst viele Schüler profitieren und Lehrern und Schülern gleichermaßen für ein gemeinsames Miteinander an der Schule dienlich ist.

Ein herzliches Dankeschön geht an Alle, die uns mit Rat und Tat, mit Spenden und Beiträgen unterstützt haben!

Wir wünschen allen Gesundheit und Freude im neuen Jahr!

Der Vorstand des Fördervereins
der Adolf-Rehn Schule Altdorf e.V.



Ortsverein der Gartenfreunde

Bei der **Mitgliederversammlung** im März wurden Erich Holzappel, Martin Huber und Helmut Märkle für 40-jährige Mitgliedschaft im Verein mit der Ehrennadel in Gold des Bezirksverbandes Böblingen und einer Ehrenurkunde geehrt.

Für 25-jährige Mitgliedschaft erhielt Hans-Joachim Bräcker die silberne Ehrennadel des Landesverbandes der Gartenfreunde Baden-Württemberg. Alle Geehrten bekamen vom Verein ein Blumen- bzw. Weinpräsent überreicht.

Zum Beginn des Gartenjahres konnte eine freie Parzelle in der Gartenanlage „Schönbuchrand“ an eine Pächterfamilie aus Altdorf vergeben werden.

In einer gemeinsamen Aktion wurden im Frühjahr in allen Parzellen der Gartenanlage die teilweise sehr alten Wasserzähler ausgetauscht und die Wasseranschlüsse einheitlich montiert.

Eine ansehnliche Zahl von Teilnehmern machte sich zur diesjährigen Wanderung am Morgen der **Saisoneroöffnung** auf den Weg in den Schönbuch, wo an einer Feuerstelle Würstchen gegrillt wurden. Nach der Rückkehr in die Gartenanlage fanden sich noch einige Pächterfamilien zum Mittagessen im Festzelt ein und anschließend saß man noch bis in die Abendstunden gemütlich beisammen.

Rechtzeitig vor dem Gartenfest wurde der **Küchen- und Thekenbereich** des vereinseigenen Festzelts mit Betonsteinen **gepflastert**. Dadurch werden die Vorbereitungsarbeiten für das Gartenfest zukünftig wesentlich erleichtert, da der große Aufwand für den Einbau des Holzplattenbodens entfällt. Außerdem wird die Rutschgefahr vermieden.

Beim **Gartenfest** im Sommer fand besonders am Sonntag wieder eine sehr große Zahl von Gästen aus nah und fern den Weg ins Festzelt in der Gartenanlage „Schönbuchrand“. Eine gelungene

Einlage war am Samstagabend der Auftritt der „EMIMEN“ unter der Leitung von Emi Jung, die für Stimmung im Zelt sorgten. Schnitzel und Braten waren recht schnell ausverkauft und das Küchenpersonal kam durch diesen Andrang fast an die Kapazitätsgrenze.



Der neue Küchen- und Thekenbereich

Erfreulicherweise ließen sich wieder ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zum beliebten **Seniorenachmittag** ins Festzelt einladen und bewirten.



Bewährungsprobe des neuen Bodenbelags zur Mittagszeit

Im Rahmen des diesjährigen **Sommerferienprogramms** kamen 16 Mädchen und Buben in die Gartenanlage, um in den Gärten verschiedene Gemüsesorten zu ernten und daraus eine leckere Suppe zu kochen und diese dann, verfeinert mit Würstchen, zu verzehren.



Kleine Küchenhelfer beim Gemüseschneiden

Das monatliche Singen der **“Volksliederfreunde Schönbuchlichtung”** im Saal der „Sonne“ erfreut sich nach wie vor sehr großer Beliebtheit und auch die beiden Abende „in der freien Natur“ im Festzelt waren gut besucht.

Bei der **Adventsfeier** am Nachmittag des 4. Advent überreichte der Vorsitzende Walter Hohenschläger einen Scheck in Höhe von **350,00 Euro als Spende** der Gartenfreunde an Bürgermeister Erwin Heller, den Vorsitzenden des Senioren- und Krankenpflegevereins Altdorf.

Für die Mitglieder der Gartenfreunde waren diese Stunden ein beschaulicher Abschluss des Vereinsjahrs.



Kleintierzuchtverein Z 547 Altdorf e.V.

Der Wechsel der Jahre ist auch für den Kleintierzuchtverein Altdorf e.V. und seine Mitglieder ein Zeitpunkt zum Innehalten und Reflektieren.

Zielgerichtete Aktivität und schrittweises Wachstum. So kann das zusammenfassende Fazit überschrieben werden.

Auch im abgelaufenen Jahr konnten unsere Mitglieder und Helfer kontinuierliche Verbesserungen an unserer Gemeinschaftszuchtanlage „Gänsgarten“ umsetzen. Die Anlage stellt seit nunmehr 16 Jahren das Herzstück unserer Vereinsarbeit dar.

Bietet sie doch nicht nur zeitgemäße und tiergerechte Haltungsbedingungen für unsere Rassekaninchen, Rassehühner, Tauben und Ziergeflügel sondern stellt auch ein wichtiges Forum und einen gern genutzten Treffpunkt für die Züchterinnen und Züchter, Mitglieder, Freunde und interessierte Mitbürger dar.

Als Ausgangspunkt und Heimat vieler Zuchten unseres Vereins trägt der „Gänsgarten“ entscheidend zu der fachliche Entwicklung unserer Vereinsarbeit bei.

Einen ersten Einblick in das Zuchtjahr und die Arbeit unseres Vereins konnte der geneigte Besucher beim traditionellen „Tag der offenen Tür“ am 1. Mai gewinnen. Neben der Besichtigung der Anlage, dem Kontakt mit den Tieren und dem informativen Gespräch mit ihren Besitzerinnen und Besitzern sorgten deftige Stärkungen und Erfrischungen für die Kurzweil unserer Besucher.

Auf regionaler und überregionaler Ebene vertraten unsere Züchterinnen und Züchter auch in diesem Jahr einmal auf's Neue sehr positiv ihren Verein und ihre Heimatgemeinde. Mit ihren hervorragenden Leistungen konnten sie mehrere exponierte Zuchtpreise nach Altdorf holen.

Bereits die Jungtierschau mit Göckelesfest, die im August wieder eine Vielzahl von Freunden und Förderern des Vereins auf den Schulhof und in die Festhalle lockte, lies auf eine erfolgreiche Schauaison hoffen. Die versierten Hinweise der speziell ausgebildeten Wertungsrichter gaben unseren Züchtern wertvolle Anregungen für die weitere Zuchtarbeit des Jahres.

Natürlich sollte auch im Jahr 2009 die Geselligkeit bei der Jungtierschau nicht zu kurz kommen. So konnten wir nach mehrjähriger Pause hinsichtlich der musikalischen Unterhaltung in diesem Jahr auch wieder eine Live-Band engagieren, die mit ihrer stimmungsvollen Musik unsere Veranstaltung abrundete.

An dieser Stelle sei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Zuchtwettbewerben herzlich für ihr Engagement gedankt und zu ihren Leistungen gratuliert.

Nach all der - gern getanen - Arbeit brachen wir im September zu unserem Jahresausflug auf. Über den Schwarzwald führte uns unser Weg auf die elsässische Weinstraße.

In Straßburg konnten wir uns nach einer Stadtbesichtigung zu Wasser bei einem reichhaltigen elsässischen Mittagessen stärken, bevor uns die Tour weiterführte zur Hochkönigsburg und nach Riquier.

Mit besonderer Freude durften wir im Jahr 2009 zehn neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen, von denen bereits acht in der Zucht aktiv sind!

Gerne laden wir Sie liebe Leserin, lieben Leser dazu ein, unseren Verein und seine Aktivitäten im Jahr 2010 ebenfalls näher kennenzulernen – mit oder ohne eigene Tiere.

Die Leitung des Kleintierzuchtvereins Altdorf e.V. bedankt sich bei allen Mitgliedern, Helfern, Freunden und Förderern, insbesondere bei der Gemeindeverwaltung Altdorf und bei der altdorfer Einwohnerschaft für das angenehme und gedeihliche Miteinander im vergangenen Jahr!

Wir wünschen Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Mitglieder und Freunde, ein gesundes und friedvolles Jahr 2010!

Ihr/Euer Kleintierzuchtverein Z 547 Altdorf e.V.

KULTUR INITIATIVE ALTDORF



Mit dem Stück „**Südliche Tage: Schiller, Klinsmann und mir...**“ – aufgeführt durch das **Theater Lindenhof** – startete die **Kulturinitiative Altdorf** ihr Jahresprogramm **2009** in der Altdorfer Festhalle. Das „Ländle ond d' Landsleut“ waren das Thema von Bernhard Hurm und Uwe Zellmer und wer die beiden schon in ihrem Klassiker „Kenner trinken Württemberger“ gesehen hatte, freute sich auf die Fortsetzung des schwäbischen Vergnügens. Was ist ein Schwabe, was macht das Schwäbische aus? Bernhard Hurm und Uwe Zellmer ließen ihre „südlichen Tage“ schillern, Sie brachten einen Hauch von Weltklasse der schwäbischen Unterhaltung auf die Bühne der ausverkauften Festhalle. Unterhaltung mit einem „bissle Eschprit“, untergründig, hintergründig, auch klamaukig.

Schwäbische Neckereien über die Altdorfer Schnecken, Holzgerlinger Eule und Krabbe, die Hildrizhausener Stompeschießer präsentierte **Dr' Knöpfleswäscher** und schreibende Schulmeister, Historiker und Germanist **Dr. Wolfgang Wulz** Anfang Mai in den zum Thema passenden Örtlichkeiten des Altdorfer Ratsaals. Der Spezialist des Neckerei-Wesens öffnete seine Schatztruhe des schwäbischen Volkshumors und förderte mit seinen schwäbischen Necknamengeschichten Kurzweiliges, Kurioses, Kriminalistisches über die Wurzeln der Ortsspitzenamen zutage.

Viel Hörens- und Sehenswertes erlebten die Mitglieder der **Kulturinitiative Altdorf** bei ihrem Sommerausflug nach Tübingen. Bei hochsommerlichen Temperaturen machte man sich gemeinsam auf, Tübingen durch eine Stadtführung der besonderen Art kennenzulernen. Auf der Neckarinsel traf die Altdorfer Gruppe auf **Johann Gottlob Steidele**, seines Zeichens Stiftsstudent aus dem Jahre 1840, der seine Zuhörer auf eine Reise in eine vergangene Zeit mitnahm. Und er ließ sie lebendig werden, diese Zeit Mitte des 19. Jahrhunderts, als die Studierenden in der Oberstadt wohnten und die Gôgen in der Unterstadt. Es war ein sehr kurzweiliger und unterhaltsamer Stadtpaziergang und am Ende stellte sich heraus: **Johann Gottlob Steidele** war **Holger Starzmann**, studierter Historiker mit profunder Kenntnis der Württembergischen und speziell Tübinger Geschichte.

Am 24. April fand im TVA Vereinsheim die **Jahreshauptversammlung** der Kulturinitiative Altdorf statt. Der Vorsitzende Hansjörg Haisch ließ in seinem Tätigkeitsbericht des Jahres 2008 die Veranstaltungen der Kulturinitiative Altdorf Revue passieren und dankte allen Mitgliedern für ihr großes Engagement. Bei der Vorstandswahl wurden die bisherigen Mitglieder des Vorstands, Hansjörg Haisch, Klaus Schwolow, Anne Brenner und Heike Adlung in ihren Ämtern bestätigt.

Das **Kinderfilmhaus Ludwigsburg** war dieses Jahr Ziel des **Sommerferienprogramms**. 12 Kinder und Jugendliche erfuhren diesmal wie eine Realverfilmung funktioniert und konnten aktiv mitspielen.

Ein weiteres Highlight im Jahresprogramm der Kulturinitiative Altdorf war das Doppelkonzert des **Jugend-Percussion-Ensembles Baden-Württemberg** und des **Kreisjugendorchesters** am 3. Oktober in der Altdorfer Festhalle unter dem Motto **„Mit Pauken und Trompeten - young percussion meets winds and brass“**.

Das **Jugend-Percussion-Ensemble Baden-Württemberg** präsentierte gemeinsam mit Bläsersolisten aus dem Prämiertenkreis von „Jugend musiziert“ moderne, teils experimentelle Kompositionen für Schlagzeug und Blasinstrumenten. Mit beeindruckender Perfektion demonstrierten die jungen Musiker aus ganz Baden Württemberg, dass Schlagzeug nicht nur Rhythmusinstrument ist, sondern auch die unterschiedlichsten Klangbilder produzieren kann.

Im zweiten Teil des Konzertes zeigten die jugendlichen Blasmusiker des **Kreisjugendorchester Böblingen** unter Leitung von Rainer Bauer und Andreas Marquart ihr Können mit Werken der sinfonischen Blasmusik. Mit eingänglicheren, weil harmonischeren Klängen stellte das mehr als 70 Musiker umfassende Orchester seine Version der Zusammenführung von Blas- und Schlaginstrumenten vor mit beeindruckenden Soloparts einzelner begabter Quer- und Piccoloflöten.



Kreisjugendblasorchester, Percussion-Ensemble

Das **Jugend-Percussion-Ensemble Baden-Württemberg** wird geleitet von Walter Stegmaier. Es ist eines von zehn landeszentralen jugendmusikalischen Ensembles in der Trägerschaft des Landesmusikrats, die eine finanzielle Förderung durch das Kultusministerium erhalten.

Das Konzert in der fast ausverkauften Altdorfer Festhalle wurde zu Gunsten der beiden Orchester veranstaltet. Aufgrund der großzügigen Spenden konnte die **Kulturinitiative Altdorf** beiden Orchestern eine Unterstützung von je **1000 Euro** zukommen lassen.

Mit dieser Veranstaltung griff die Kulturinitiative eine schon lange gehegte Idee auf: Sie will ganz bewusst junge Künstler zu einem Teil ihres Programms machen. In diesem Sinne plant die Kulturinitiative auch im kommenden Jahr ein **Festival der Jungen Talente**.



Abgeschlossen wurde das kulturelle Jahresprogramm 2009 mit der zweiten Jahresfahrt der **Kulturinitiative Altdorf**, welche am ersten Novembersonntag nach **Baden-Baden** führte. Ziel war das **Museum Frieder Burda**, wo in diesem Jahr Werke der legendären Künstlergruppe „**Der blaue Reiter**“ ausgestellt wurden.

Die Leihgaben entstammten der Städtischen Galerie im Lenbachhaus München, wo Werke des „Blauen Reiter“ in so großer Zahl und in höchster Qualität wie sonst an keinem anderen Ort der Welt zu sehen sind.

Aber auch die Stadt **Baden-Baden** sollte an diesem etwas kühlen, aber sonnigen Herbsttag näher kennengelernt werden und so folgte nach einer Mittagspause ein äußerst kurzweiliger und lehrreicher Stadtrundgang mit einer humorvollen Dame der Stadttouristik Baden-Baden. Am Ende dieses inhaltsvollen Tages waren alle Teilnehmer wieder einmal davon überzeugt, dass die Mitgliedschaft bei der **Kulturinitiative Altdorf** sehr lohnend und bereichernd ist.

Die **Kulturinitiative Altdorf** möchte sich ganz herzlich bei den zahlreichen Besuchern und Gästen der durchgeführten Veranstaltungen und bei der Gemeinde Altdorf für deren Unterstützung bedanken.

Liederkranz Altdorf

Der Neue Chor auf Erfolgskurs

Nachdem im Vorjahr unser Chorleiter Thomas Daub bereits frischen Wind in den Neuen Chor gebracht hatte, haben wir in diesem Jahr doch Einiges auf die Beine gestellt.

Das Jahr begann zunächst mit einem Wechsel in der Vereinsführung. Jean Scholtes gab nach zwölf Jahren den Stab an Silke Kasten-Schmid weiter. Der Vorstand setzt sich so zusammen: Jean Scholtes (2. Vorsitzender), Susanne Schrade (Kassier), Elke Mammel-Haisch (Schriftführerin bis August 2009), Anita Wolf (Notenwartin), Renate Freudenfeld (stellv. Kassier), Birgit Mattler (stellv. Schriftführerin), Albrecht Schach (Beisitzer).

Die Auftritte des Neuen Chors machten Lust auf mehr, sodass inzwischen knapp 30 Sängerinnen und Sänger dem Chor angehören. Wichtig war es, die vereinsinterne Kommunikation zu verbessern. Dies haben wir zum Beispiel durch regelmäßige Treffen nach der Probe oder unseren schönen Chorausflug im Mai erreicht.

Aktiv war auch der Liederkranz-Stammtisch, der sich regelmäßig jeden Monat trifft und im Oktober einen Tagesausflug zur „Chrysanthema“ nach Lahr unternahm.

Der Neue Chor präsentierte sich im Juni mit einem kleineren Auftritt beim Aktionstag „Mobil ohne Auto“ im Maurener Tal, wo wir auf dem Hofgut Mauren unser Publikum begeisterten.



Der Neue Chor auf dem Hofgut Mauren

Die Sommermatinée im Juli, bei der der Neue Chor neben seinem Auftritt zu Sekt, Saft und Häppchen eingeladen hatte, lockte nicht nur mehr Gäste als erwartet, sondern sogar die Sonne hinter dicken Regenwolken hervor. Die Sommermatinée war auch eine Gelegenheit, den fördernden Mitgliedern, die in diesem Jahr einen runden Geburtstag feierten, sowie langjährigen Vereinsmitgliedern mit einem Ständchen eine Freude zu machen. Obendrein bedankten wir uns bei der Vereinigten Volksbank AG für eine großzügige Spende über insgesamt 1.100,00 Euro, mit der unser Klavier instand gesetzt werden konnte und das FELIX-Projekt für den Kindergarten Buchenweg finanziert werden kann.

Unser größtes Ereignis war unser Konzert im November – das erste richtige Konzert des Neuen Chors! Intensiv hatten wir uns darauf vorbereitet. Besonderen Spaß machte den Sängerinnen und Sängern der Probensamstag gut einen Monat vor dem Konzert. Die Vorbereitungen für das Konzert waren anstrengend, aber da jeder mit anpackte, verteilte sich die Arbeit auf viele Schultern. Dass die Festhalle ausverkauft sein würde, hätten wir uns in unseren kühnsten Träumen nicht vorstellen können. Das Konzert mit den Titel „Thank You For The Music – Danke für die Musik“ begeisterte große und kleine Zuhörer.

Das Jahr lassen wir ausklingen mit unserem Adventssingen am 3. Advent zusammen mit dem Schulchor und dem Posaunenchor, mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier und mit dem Silvestersingen in der Evangelischen Kirche am Altjahrabend.



Konzert am 15. November

Foto: Friedrich Stampe

Und was erwartet uns im neuen Jahr? Zwei Kindergärten werden ihre vom Liederkranz begleiteten FELIX-Projekte mit einem tollen Fest, an dem auch der Neue Chor teilnehmen wird, feiern. Darüber hinaus sind mehrere kleinere Auftritte geplant, vielleicht auch am Fleckenfest, und vermutlich gibt es wieder eine Matinée. Der Chor wird Ende März auf Reisen gehen und bei der 120-Jahr-Feier des Gesangsvereins „Bergeneck“ auftreten. Das traditionelle Adventssingen und auch das Silvestersingen stehen auf dem Kalender – genügend Gelegenheiten, den Neuen Chor live zu erleben – oder selbst mitzusingen.



Foto: Volker Winkler

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern mit Ihren Familien, den Freunden des Liederkranzes mit seinem Neuen Chors sowie allen Altdorfer Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes, gutes neues Jahr 2010.

Liederkranz Altdorf 1845 e.V.



Seit März 2005 organisiert die Elterninitiative „Notenschlüssel Förderkreis Musikunterricht“ Musikunterricht in Altdorf. Wir freuen uns über die stabilen Schülerzahlen. So ist es momentan für 70 Altdorfer Schüler möglich, hier vor Ort ein Instrument zu lernen. Frau Schilling unterrichtet nun schon im zweiten Jahr Querflöte und Gesang. Sehr gefragt ist auch der Unterricht am Klavier und Keyboard (Herr Ried und Herr Geiger), der mittlerweile an 4 Nachmittagen stattfindet. Akustische Gitarre unterrichtet Herr Waldheim, Schlagzeug und elektrische Gitarre Herr Renz. Als Geigenlehrer ist bereits seit 4 Jahren Herr Kienzle tätig.

Wir freuen uns, dass unser Angebot so viel Anklang findet. In März 2010 wird der „Notenschlüssel – Förderkreis Musikunterricht“ 5 Jahre bestehen. Ein Grund zum Feiern! Für den 5. März ist unser Jubiläumskonzert in der Altdorfer Festhalle geplant.



Wir freuen uns über die Unterstützung der Gemeinde, die uns die Räumlichkeiten in der Schule zur Verfügung stellt. Auch bedanken wir uns herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Bürgerbüro für die Annahme und Weiterleitung der Anmeldungen und besonders beim Hausmeister der Schule, Herrn Hoffmann, der Lehrern und Schülern den Zugang zu den Räumlichkeiten verschafft.

Wir wünschen allen auch für das neue Jahr viel Freude an der Musik!

Astrid Bakker-Senn, Nicole Müller-Böhm,
Claudia Rahn, Klaus Senn

CDU – Gemeindeverband Altdorf



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel bieten uns wieder einmal Gelegenheit auf das abgelaufene Jahr zurückzuschauen und sich auch mit den Zielen für das kommende Jahr 2010 zu beschäftigen.

Wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, können wir feststellen, daß es für uns alle wie auch für die CDU insgesamt ein schwieriges Jahr war mit Höhen und Tiefen – denken wir dabei nur mal an die Finanz- und die daraus resultierende Wirtschaftskrise und den oftmals kritischen Anmerkungen zu Entscheidungen, die in der großen Koalition getroffen wurden und an die Begleittöne bei der Bildung der Koalition zwischen CDU/CSU und FDP sowie dem Start der neuen Bundesregierung.

Für den CDU-Gemeindeverband Altdorf geht ein arbeitsreiches Jahr zu Ende. Neben einigen Vorstandssitzungen sowie der Teilnahme durch unsere Mitglieder an Veranstaltungen auf Kreisbene und Mitgliederversammlungen fanden auch öffentliche Veranstaltungen im Rahmen der zwei Wahltermine – der 7. Juni und der 27. September – statt.

Da war zunächst einmal am 8. Januar der Altdorfer Markt, an dem wir von der Altdorfer CDU wieder mit unserem Glühweinstand vertreten waren. Bei dieser Gelegenheit suchten viele interessierte Bürger das Gespräch mit unserem direktgewählten Bundestagsabgeordneten Clemens Binninger. Der Reinerlös aus dem Glühweinverkauf wurde bei einem Besuch im Rathaus von Herrmann Zipperer, CDU-Ortsvorsitzender, Herrn Bürgermeister Erwin Heller als Spende für die Altdorfer Kindergärten übergeben.

An dieser Stelle sei allen Besuchern unseres Standes ein herzliches Danke gesagt für den Glühweinkauf und die vielen Brillenspenden. Die von Ihnen gespendeten Brillen haben wir im Frühjahr 2009 an die Aktion „Lunettes sans frontieres“ („Brillen ohne Grenzen,“) versendet.

Am 19. Januar fand im Gasthaus Sonne die Nominierungsversammlung für den Kreistagswahlbezirk Holzgerlingen-Alt Dorf-Hildrizhausen-Weil im Schönbuch statt. Dabei wählten die anwesenden Mitglieder aus den vier Gemeindeverbänden neun Bewerberinnen und Bewerber für die Kreistagswahl auf die jeweiligen Listenplätze. Diese Veranstaltung wurde vom CDU-Kreisvorsitzenden Wolfgang Heubach geleitet.

Unser Infostand beim EDEKA-Markt am 9. Mai wurde rege besucht. Neben interessanten Gesprächen konnten wir auch entsprechende Broschüren zur Europawahl, Regionalwahl und Kreistagswahl verteilen. Unterstützt wurden wir durch die Regionalrätin Brigitte Schick aus Weil i. Sch. An dieser Stelle danken wir allen Wählerinnen und Wähler, die die CDU bei diesen Wahlen mit ihrer Stimme unterstützt haben.

Zur Eröffnung des diesjährigen Altdorfer Bachfestes des TVA trafen sich an unserem schon traditionellen Stammtisch Mitglieder und Bürger aus Altdorf mit Prominenz aus der Gemeinde sowie mit unserem Wahlkreisabgeordneten Clemens Binninger, MdB und dem CDU-Kreisvorsitzenden Wolfgang Heubach bei schönstem Wetter und guter Laune zu regem Gedankenaustausch.

Der Start in den Bundestagswahlkampf begann für die Altdorfer CDU neben der Plakatierung mit unserem Infostand beim EDEKA-Markt am 12. September. Über mangelnden Besuch der Bürgerinnen und Bürger konnten wir uns nicht beklagen. Die angebotenen Broschüren/ Prospekte wurden gerne angenommen.

Die Wahlbeteiligung am 27. September war in Altdorf die höchste im Kreis Böblingen und im Land eine der höchsten. Darauf können die Altdorfer Bürger mit Fug und Recht stolz sein.

Das betonte auch unser CDU-Kreisvorsitzender Wolfgang Heubach bei seiner Rückschau auf die Bundestagswahl anlässlich unserer Jahreshauptversammlung am 13. November im Saal des Gasthauses Sonne, zu der auch interessierte Bürgerinnen und Bürger gekommen waren. Besonders freute ihn, daß unser wieder direktgewählter Bundestagsabgeordneter, Clemens Binninger, in Nordwürttemberg den höchsten Stimmenanteil verbuchen konnte. Heubach dankte bei seinen Ausführungen den Altdorfer Wählerinnen und Wählern, die bei dieser Wahl die CDU unterstützt haben.

In der anschließenden, recht lebhaften Diskussion ging es u.a. um die Frage, ob die CDU auf Landes- und Bundesebene auf eine exakte Wahlanalyse verzichten kann. Wolfgang Heubach bezog hier klar Stellung mit seiner Aussage, daß sowohl er als auch der CDU-Kreisvorstand auf einer solchen Analyse beharren. Die weiteren Themen in der Diskussion befassten sich mit den Punkten: Stiftungsrat „Flucht, Vertreibung, Versöhnung“ und Betreuungsgeld für Familien, die ihre Kleinstkinder nicht in eine KiTa geben wollen, sondern die Verantwortung für die Früherziehung/Bildung ihrer Kinder selbst übernehmen wollen.

Leider mußte der für diesen Abend vorgesehene Vortrag von Kriminalhauptkommissar Single von der Polizeidirektion Böblingen zum Thema: „Gewaltkriminalität und Zivilcourage“ wegen Erkrankung des Referenten ausfallen. Dieser Vortrag wird zu gegebener Zeit nachgeholt.



Wolfgang Heubach (CDU-Kreisvorsitzender), Gottlob Zipperer, Sieglinde Greiner, Rolf Schönleber, Hermann Zipperer (CDU-Ortsvorsitzender)

Wolfgang Heubach nahm auch die Ehrung von vier verdienten, langjährigen Mitgliedern vor. Je eine Urkunde, Ehrennadel und

Geschenk erhielten Frau Sieglinde Greiner (25 Jahre), Herr Rolf Schönleber (25 Jahre), Herr Gottlob Zipperer (35 Jahre) und Herr Anton Stribick (50 Jahre), der leider wegen Klinikaufenthalt nicht dabei sein konnte. Anton Stribick war auch Gründungsmitglied des CDU-Gemeindeverbandes Schönbuch vor bald 50 Jahren.

Wir bedanken uns auf diesem Wege für die weiterhin zahlreichen Brillenspenden, die im abgelaufenen Jahr eingegangen sind. Die nächste Sendung an das Kapuzinerkloster in Hirsingue in Frankreich („Lunettes sans frontieres / Brillen ohne Grenzen“) wird im kommenden Frühjahr auf den Weg gebracht.

Wir setzen die Sammelaktion bei unserem Glühweinstand beim kommenden Altdorfer Markt 2010 fort und sind dankbar für jede intakte Brille, die Sie übrig haben. Wir danken an dieser Stelle allen, die uns im abgelaufenen Jahr unterstützt haben. Auch einen herzlichen Dank allen Wählerinnen und Wählern die sowohl bei der Wahl zum Europäischen Parlament, zur Regionalwahl und Kreistagswahl als auch bei der Bundestagswahl am 27. September der CDU und ihren Kandidatinnen und Kandidaten ihre Stimme gegeben haben. Unser Dank gilt auch den Abgeordneten in Bund und Land, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat, die sich mit viel Engagement für die Belange und das Wohl unserer Gemeinde eingesetzt haben. Der CDU-Gemeindeverband wünscht Ihnen allen ein gesegnetes, glückliches und gesundes Jahr 2010.

Hermann Zipperer, 1. Vorsitzender



Seniorenarbeit des SKV Informationsnachmittag zur Pflegeversicherungsreform



Foto: Detlev Nitsche

Zur Gemeinschaftsveranstaltung der meisten in der Seniorenarbeit tätigen Altdorfer Organisationen konnte Frau Susanne Nitsche im Namen des Helferinnenteams Ende März in der Festhalle leider nur ca. 50 Gäste, zunächst für eine Kaffeerunde als gemütlichen Auftakt, herzlich willkommen heißen.

Die Referentin, Frau Till von der IAV-Stelle, informierte wie sich die Reformen der Pflegeversicherung auswirken und was zu beachten ist.

Die Leistungsansprüche sind in drei Stufen und eine Härtefallgruppe gestaffelt. Die Einstufung erfolgt vom medizinischen Dienst der Krankenkassen und richtet sich nach genormten Zeitvorgaben, welche ein Laienpfleger für die notwendige Pflege (z.B. Waschen, Nahrungszufuhr usw.) aufwenden würde. Diese Einstufung bereiten, gerade bei häuslicher Pflege oft erhebliche Probleme, da die Vorgabezeiten selbst von Fachkräften fast nicht erfüllt werden können. Deshalb empfahl Frau Till ein Pflegetagebuch über einige Monate vor der Einstufung zu führen. Die IAV-Stelle berät hier gerne oder hilft bei der Begründung von Widerspruchsbescheiden gegen die Einstufung.

Seniorenachmittag mit dem Kindermusical „Tuishi pamoja“

Im Juni fand in der Festhalle ein Seniorenachmittag statt, dessen musikalisches Rahmenprogramm traditionell von der Adolf-Rehn-Schule gestaltet wird. Dieses Mal hatten Schüler/innen der 6/7er Klassenstufen die Tische hübsch eingedeckt und die Be-

wirtung mit Kaffee und Kuchen übernommen.

Die Rektorin, Frau Pfizenmaier, erläuterte in ihrer Begrüßung, dass der Titel des Musicals auf Swaheli „Wir wollen zusammen leben“ bedeutet. Entsprechend spielt die Handlung des vom Grundschulchor unter Leitung von Frau Erb einstudierten Stücks in der afrikanische Savanne. Das mit über 20 Darstellern/innen sehr aufwändig inszenierte Stück wurde mit viel Beifall bedacht. Besonders beeindruckt waren die Gäste vom Zebra- und Giraffenchor, von den Soli der beiden Hauptdarsteller, den schwungvollen Tanzeinlagen und wie souverän die oft längeren Lied- oder Textpassagen auch schauspielerisch sehr gelungen vorgetragen wurden.



Foto: Detlev Nitsche

Herr Erich Holzapfel sorgte anschließend mit seinem Akkordeon und einigen Liedern zum Mitsingen weiterhin für gemütliche Stimmung.

Großer Seniorennachmittag

Im Oktober fand der „große Seniorennachmittag“ in der Festhalle statt, welcher von der bürgerlichen - zusammen mit den drei Kirchengemeinden veranstaltet wird. Dieses Jahr hatten die Pfarrer gemeinsam die Organisation übernommen. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde wurde das Kindermusical „Die kleine Raupe Nimmersatt“ vom Musicalchor der kath. Kirchengemeinde Holzgerlingen vorgetragen. Es beschreibt mit flott dargebotenen Songs das Leben einer Raupe vom Ei zum schönen Schmetterling, die sich bis zur Verpuppung durch Unmengen von Obst und Lebensmitteln frisst und dabei nur einmal richtig satt wird. Die jungen Darsteller und Musiker wurden mit reichlich Applaus, herzlichen Dankesworten und einem Körbchen Süßigkeiten belohnt.

Bürgermeister Erwin Heller informierte anschließend kurz über das aktuelle kommunale Geschehen. Danach bot Herr Winkler mit einer musikalisch unterlegten Lichtbilderschau einen Rückblick auf die knapp 50 Stationen des Handwerker- und Bauernmarktes unserer 800-Jahr Feier im September 2004.

Erich Holzapfel sorgte anschließend mit seinem Akkordeon und einigen Liedern zum Mitsingen für gemütliche Stimmung. Pastor Bauer dankte in seinen Schlussworten allen Beteiligten und den fleißigen Bäckerinnen der leckeren Kuchen.

Den besinnlichen Abschluss der Veranstaltung bildeten einige Erläuterungen zu dem Psalmwort: „Herr dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege“ sowie der Segen von Pfarrer Rexer.

Seniorenarbeit im Dr. Siemonsen-Haus

Wöchentlich besuchen ca. 12 Teilnehmer/innen das heitere Gedächtnistraining. Einmal im Monat sind die Seniorinnen und Senioren von einem Team, bestehend aus 5 Betreuerinnen, zu Kaffee und Kuchen eingeladen, danach wird gesungen, gebastelt, gespielt, oder es werden interessante Lichtbilder- oder Videovorträge gehalten. So berichtete im Januar Herr Wirsing mit schönen Bildern vom Leben der Biber und Frau und Herr Kröll im September von einer Reise nach St. Petersburg und Moskau.

Im Sommer feierten die Hausbewohner ihr traditionelles Grillfest und trafen sich auch einmal im Eiscafe des Culinariums.

Der adventliche Kaffeenachmittag im Dezember wurde wieder musikalisch von den Herren Roland Brugger und Ernst Renner mit Trompete/Saxophon umrahmt.

Essen auf Rädern

Die Herren Bruno Bauer, Gerolf Dieterle und Fritz Hermann versorgen täglich zwischen 11.45 und 13.00 Uhr viele Altdorfer Bürger/innen mit einem frisch gekochten, warmen und gesunden Gericht, das nach einem wöchentlich im Gemeindeblatt veröffentlichten Speiseplan telefonisch bestellt werden kann. Die Auswahl umfasst täglich jeweils 3 Menüs, darunter ein kaltes sowie ein vegetarisches Essen. Dieses Angebot fand wieder eine gute Resonanz, sodass ca. 2500 Essen ausgeliefert wurden.



Neustart der Nachbarschaftshilfe unter dem Dach des SKV



In diesem Jahr wurde die Nachbarschaftshilfe Altdorf vom Senioren- und Krankenpflegeverein übernommen und neu organisiert. Es wurde u. a. ein Leitbild als Grundlage für diese Dienste erarbeitet und ein farbiger Werbeprospekt herausgegeben. Im Oktober haben die beiden Einsatzleiterinnen Regina Kröll und Elke Rupp ihre Tätigkeit offiziell aufgenommen. Nun hoffen wir auf eine große Resonanz. Genügend Helferinnen stehen gerne zu Diensten bereit.

Jahresmitgliederversammlung am 7. April

Zur Jahresmitgliederversammlung konnte der Vorsitzende, Bürgermeister Erwin Heller, 25 Mitglieder und Interessierte im Gemeinschaftsraum des Dr.-Siemonsen-Hauses begrüßen. Susanne Nitsche und Ruth Renner berichteten über die vielfältig geleistete Seniorenarbeit sowie über die Arbeit im Dr.-Siemonsen-Haus. Fritz Hermann informierte anschließend über die Dienstleistung Essen auf Rädern.

Danach erläuterte Vereinsrechner Markus Lauxmann die Jahresrechnung 2008, die aufgrund rückläufiger Mitgliederbeiträge und wiederum höheren Zahlungen an die Diakoniestation gerade noch mit einem Überschuss von 591,97 Euro abschließen konnte. Der Kassenprüfer bestätigte eine ordnungsgemäße und akkurat geführte Vereinskasse, worauf die Versammlung einstimmig die Entlastung des Vereinsvorstands und des Rechners beschloss.

Dem Verein gehörten am 31. Dezember 2008, 347 Mitglieder (im Vorjahr 361 Mitglieder) an. Es gab im vergangenen Jahr 5 Neueintritte, 2 Austritte, 2 Wegzüge und 2 doppelt geführte Mitglieder. 13 Mitglieder sind im vergangenen Jahr leider verstorben.

Weitere Themen der Mitgliederversammlung waren die Neuorganisation der Nachbarschaftshilfe und die Neuwahlen in den Ausschuss. Alle 4 bisherigen Mitglieder waren wieder zu kandidieren und so wurden Susanne Nitsche, Ruth Renner, Helmut Berner und Markus Lauxmann einstimmig wiedergewählt.

Am Ende der Mitgliederversammlung hielt Frau Brigitte Till, die Leiterin der IAV-Stelle einen Vortrag zum Thema „Wichtiges und Wissenswertes im Umgang mit Medikamenten“. Dieser sehr interessante Vortrag lieferte viel Diskussions- und Gesprächsstoff. Frau Till beantwortete alle Fragen der Anwesenden.

Zum Schluss bedankte sich der Vorsitzende bei Frau Till, bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern des Vereins, den vielen Förderern und Spendern und insbesondere bei allen anwesenden Mitgliedern für die rege Teilnahme an der Versammlung.



TV Altdorf 1912 e. V.

Die Bilanz für das Jahr 2009 fällt für den TVA insgesamt positiv aus, wobei sich die Wirtschafts- und Finanzkrise zwangsläufig auch auf die Mitgliederentwicklung im TVA niedergeschlagen hat.

Die Anzahl der Neuaufnahmen lagen zwar auf dem Vorjahresniveau, jedoch haben sich die Vereinsaustritte überproportional erhöht, so dass der Mitgliederbestand um 30 auf 1.650 zurückging. Im Gegensatz dazu haben sich die Finanzen weiter positiv entwickelt und wir können in der G+V einen moderaten Überschuss ausweisen.

Das Jahr 2009 begann im Januar mit einer Renovierungsaktion der Schiedsrichterkabine. Unser technischer Leiter Hermann Hahn installierte neue Wasserleitungen und legte neue Wandfliesen. Herzlichen Dank dafür.

Im **Februar** konnten wir das 5jährige Jubiläum unserer Schlaganfallgruppe feiern und es fand am 17. Februar die erste von insgesamt drei Ausschusssitzungen statt. Außerdem wurde der Pachtvertrag „Sportgelände“ mit der Gemeinde um weitere 20 Jahre verlängert.

Im **März** stand die Generalversammlung im Mittelpunkt des Geschehens. Die Neu- bzw. Wiederwahlen verliefen reibungslos und auch der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für Jugendliche von 16,00 auf 22,00 Euro wurde zugestimmt.

Im **April** gab es erste Verhandlungen mit der Schönbuchbrauerei bezüglich der Verlängerung des Biervertrages und im **Mai** erfolgte dann der Abschluss. Die Gemeinde Altdorf stellte im Wonnemonat die neuen Richtlinien zur Förderung der Vereine vor von der auch der TVA profitieren wird.

Im **Juni** gründeten ca. 30 Personen den Förderkreis TVA Fußball und die Vorbereitungen für das Bachfest liefen auf Hochtouren. Das 31. Bachfest fand wieder am ersten **Juli**-Wochenende statt. Die Resonanz und das Wetter waren großartig, so dass ein gutes Ergebnis erzielt werden konnte. Im August freuten sich die Fußballer nicht nur über die Fertigstellung des verlängerten Faustballplatzes sondern auch auf das Spiel im WFFV-Pokal gegen die Stuttgarter Kickers.

Am 3. **September** ist nach schwerer Krankheit und doch völlig unerwartet unser Vereinsheimwirt Dieter Frohnmüller verstorben. Im **Oktober** gab es eine Prüfung unserer Bücher im Hinblick auf die korrekte Abführung von Sozialversicherungsabgaben mit dem Fazit: Alles im „grünen“ Bereich.

Der **November** brachte uns die TVA-Totengedenkfeier unter musikalischer Mitwirkung des Altdorfer Posaunenchores. Bei der Kranzniederlegung wurde insbesondere an die 6 verstorbenen Vereinsmitglieder Heinz Buck, Fritz Reichardt, Kurt Rieß, Franz Hauer, Dieter Frohnmüller und Rudolf Seifried gedacht. Mit der letzten Ausschusssitzung am 3. **Dezember** ging ein ereignisreiches Jahr 2009 für den Sportverein zu Ende.

Zum Abschluss des Berichtes wollen wir uns bei allen Personen bedanken, die den TVA in irgend einer Form unterstützt haben. Den Ausschusssmitgliedern herzlichen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit und auch an die Schiedsrichter, vielen Sponsoren danken wir für die erhaltene Unterstützung.

Für das neue Jahr wünschen wir der Einwohnerschaft und unseren Mitgliedern alles Gute und viel Erfolg in allen Bereichen des täglichen Lebens.

Jan Frohnmüller
1. Vorsitzender

Rudi Becker
2. Vorsitzender



Aktiv + FIT für Frauen und Männer

Als der Sommer zu Ende ging und die Tage kürzer wurden, fanden wir uns im Oktober in der Halle ein.



Über die Wintermonate von Oktober bis April nutzen wir die Gelegenheit, dienstagsabends etwas für unsere Fitness und Gesundheit zu tun. Mit neuen Programmen wie CORE und Pilates bis zu „Stretch to win“ verbesserten wir von Woche zu Woche unsere Fitness. Auch der persönliche Kontakt und das gegenseitige kennen lernen war uns sehr wichtig.



Dazu gehört auch, uns am Anfang des neuen Jahres mit Sekt und Knabberereien einen verlängerten Abend zu gönnen...

Ende April verabschieden wir uns dann wieder voneinander und nutzen den Sommer für sportliche Aktivitäten im Freien. Das Angebot gilt als Ergänzung zum Sportabzeichen-Training, ist jedoch offen für alle.

Wir wünschen allen frohe Feiertage und Gesundheit fürs neue Jahr!

Ansprechpartner:

Elke Mammel-Haisch, Altdorf, Telefon 60 58 44



Abteilung Jugendfußball

... TV Altdorf mein Verein ...

Das Jahr 2009 war ein Jahr wie jedes andere! Eigentlich....nur fast, denn neben den stabilen Mitgliederzahlen gab es auch paar Ereignisse und Entscheidungen die man nicht einfach als normalen Ablauf abtun kann. Ein Großes Thema war die Entscheidung zusammen mit dem TSV Hildrizhausen ab den C-Junioren eine Spielgemeinschaft zu bilden. Nicht nur eine Sitzung und Elternabend hat es gebraucht diesen Weg zu gehen und alle Verantwortlichen und Eltern davon zu überzeugen dass es aus sportlicher Sicht der einzig richtige Weg ist. Jetzt, wo ein paar Monate vergangen sind, kann man sagen dass noch nicht alles optimal läuft, aber auf weite Sicht lässt sich bereits erahnen dass in der Zukunft sehr gute Ergebnisse erzielt werden können wenn alle Beteiligten beider Vereine weiter an einem Strang ziehen. Durch zwei schwächere Jahrgänge waren wir in dieser Saison gezwungen in allen drei Mannschaften, den älteren Jahrgang hoch zu ziehen. Dadurch waren die Jungs erstmal damit konfrontiert gegen ältere Spieler anzutreten und am Anfang mussten die Spieler und Trainer feststellen dass sich dies nicht von heute auf morgen bewerkstelligen lässt. Doch unter dem Strich ist es für unsere B-Jugend und auch für unsere A-Jugend sehr gut möglich den Klassenerhalt in der Leistungsstaffel zu schaffen. Auch unsere C-Jugend steht auf einem zufrieden stellenden Mittelplatz in der Abschluss-Tabelle der Qualistaffel.

Die D-Jugend stellt dieses Jahr zwei Mannschaften. Die D1 hat den Sprung in die Leistungsstaffel geschafft. Die E-Junioren sind mit drei Teams am Start. Bei den F-Junioren den Bambinis und den Knirpsen stehen weiterhin zwei Dinge Vordergrund: Spaß am Fußball und dabei sein ist alles!

Um unsere Abteilung zu finanzieren wurden dieses Jahr wieder folgende Veranstaltungen durchgeführt: 4 WfV-Hallenspieltage, unser Altdorfer Fußballcamp und natürlich unser Bachfest. Für die Kinder war natürlich das Fußballcamp der absolute Höhepunkt. Aber auch auf unserem Bachfest gab es für die Jugend einen absoluten Höhepunkt. Drei E-Jugendsspieler haben in Zusammenarbeit mit Thomy Walsdorf und seiner Band "Mirena" den neuen TVA-Song vorgespielt. Ein echter Hammer war dann auch die Musik von "Mirena", die den Samstagabend zu einem unvergesslichen Ereignis machte. Bis in die späten Nachtstunden war die Tanzfläche voll und es wurde geschwoft bis zum abwinken.

Bedanken möchten wir uns bei allen Eltern und Helfern die uns auch dieses Jahr klasse unterstützt haben und es uns so immer noch ermöglicht keinen Abteilungsbeitrag zu erheben.



Über 80 Kids beim aufwärmen unter der Leitung von Sigi Puskeiler

Wenn man sich mal die Beiträge in den Nachbarvereinen betrachtet sind wir mit Abstand die billigste Fußball-Jugend im ganzen Kreis.



mit spaß dabei...

Auch mit dem Thema „bessere Trainingsmöglichkeiten“ sind wir einen kleinen Schritt weiter gekommen. Zwar müssen wir in den kälteren und nassen Monaten immer noch auf den ungeliebten Hartplatz ausweichen, aber das alte Faustballfeld wurde um ein großes Stück erweitert, so dass dort bei schlechtem Wetter die Mannschaften der F, E und D-Jugend ihre Spiele austragen können. Die Qualität des Rasens ist zwar nicht unbedingt bei 100% aber mit etwas Geduld wird der Platz schon noch seine Aufgabe erfüllen.

Wir möchten uns hierfür bei unserem Bürgermeister Erwin Heller und seinen Mitarbeitern und dem Gemeinderat bedanken, die immer ein offenes Ohr für unsere Sorgen hatten. Aber auch unsere Eltern haben uns auch hier beim Steine lesen bei Wind und Wetter vorbildlich unterstützt. Der Wunsch, dass in naher Zukunft ein Kunstrasenplatz verwirklicht wird bleibt natürlich weiter bestehen und wird von den Verantwortlichen nicht aus den Augen verloren. Wir wünschen allen Altdorfer Bürgern ein frohes und gesundes 2010!

Eure Jugendleiter,
Matthias Elsässer und Heiko Olligschläger-Curtis



Abteilung Fußball

Bestes Ergebnis seit Bestehen der Abteilung

Das Jahr 2009 begann mit einer hervorragenden Leistung beim Hallenturnier in Herrenberg wo man den 2. Platz erreichte. Ende Januar begann man wieder mit der Vorbereitung auf die Rückrunde.

Am 15. März war es dann wieder soweit, der aktive Spielbetrieb der Bezirksligarunde ging in die Rückrunde.

Der Rückrudenauftritt war zuerst einmal nicht so nach unserem Geschmack, denn es hagelte gleich eine Niederlagen und zwei Unentschieden, danach besann man sich wieder seinen Tugenden der Vorrunde und lies 10 Siege und nur noch einer Niederlage folgen so das man am Ende der Saison auf einem hervorragenden 2.Platz mit 55 Punkten und 58:38 Toren stand.

Dieser Erfolg war zugleich auch die Berechtigung für die Entscheidungsspiele in die Landesliga. Am 10. Juni war es dann in Öschelbronn soweit, unser Gegner beim Aufstiegspiel war der TUS Ergenzingen. Nach einem Spannenden Spiel als sich schon alle Zuschauer auf ein Elfmeterschießen eingestellt hatten, kam die herbe Enttäuschung in der Nachspielzeit der Verlängerung und man verlor das Spiel in der 122 min. mit 2:1 vor etwa 1500 Zuschauern. Mit dem 3. Bezirkspokalsieg schloss man die Erfolgreiche Saison 2008/09 ab.

Wiederum musste man nach Öschelbronn auf einen neutralen Platz um im Endspiel vor einer Kulisse von 1200 Zuschauern gegen die Spfr. Spielberg anzutreten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und einem 0:1 Rückstand gewann man das Spiel am Schluss noch mit 2:1 dies war zugleich der 3. Bezirkspokalerfolg im 4. Endspiel.

Der Bezirkspokalsieg war zugleich auch die Berechtigung für den Wfv Pokal 09/10.



Bezirkspokalsieger 2009

Für diese Erfolge muss man dem Trainer Dietmar Brösamle und der Mannschaft ein ganz dickes Lob aussprechen, denn die lang-jährige Arbeit zwischen Trainer und Mannschaft trägt Früchte.

Für die 2. Mannschaft unter ihrem neuen Trainer Marcello Lallo war es zunächst Wiedergutmachung der letzten Saison. Durch den Einbau der jungen A-Jugendspielern konnte man am Schluss mit einem 1-stelligen Tabellenplatz zufrieden sein

Nach der gelungenen Saison ging es dann für 4 Tage nach Mallorca und entspannte sich bei tollem Wetter am Meer.

Mitte Juli begann man auch schon wieder mit der Vorbereitung auf die neue Saison. Hierfür konnte man neue Spieler in Altdorf begrüßen.

Zugänge 1. Mannschaft:

Torsten Mayer – FC Unterjettingen;
Serkan Yildiz – TSG Tübingen;
Pascal Ihring – VfI Nagold A-Jugend

Abgänge: Bieronski Krzysztof – Gärtringen II

Zugänge 2. Mannschaft:

Heinzelmann Björn TSV Tailfingen;
Philipp Gauss TV Darmsheim;
Ermann Marius TSV Öschelbronn;
Schmid Robin Spvgg Holzgelingen
Römer Philipp, Haisch Philipp, Kaya Engin,
Propp Tobias, Hettmann Patrick alles eigene Jugend

Am 1. August musste man dann schon im Wfv Pokal ran, Gegner war der TSV Gomaringen den man mit 0:2 bezwang. In der zweiten Runde hatte man das Losglück und bekam SV Stuttgarter Kickers.

Am 4. August bei schönstem Fußballwetter und einer super Zuschauerkulisse von 1200 Zuschauern war es soweit die Stuttgarter Kickers waren da. In der ersten Halbzeit konnte man dem Regionalligisten noch Paroli bieten, in der zweiten Halbzeit gingen etwas die Kräfte aus und man musste sich zum Schluss mit einer etwas zu hohen 0:7 Niederlage geschlagen geben.



Stuttgarter Kickers

Nach einem verschlafenen Saisonauftakt konnte man sich sehr schnell erholen und steht momentan auf einem sehr guten 4. Tabellenplatz. Die zweite Mannschaft unter ihrem Trainer Siegfried Puskeiler Verheißungsvoll in ihre Saison. Nach starken Lokalderbys flachte aber die Euphorie etwas ab und man rutschte in der Tabelle etwas ab. **Abgänge zur Rückrunde:** Serkan Yildiz, TSG Tübingen

Aber Fußballspielen ist nicht nur alles was wir können, den die Kameradschaft gehört auch zu jedem Mannschaftssport, so Veranstalteten wir im Februar ein Schlachtplattessen mit einer sehr guten Resonanz, das wir für uns gesagt haben dies werden wir im 21. Februar 2010 wiederholen. Am 1. Mai traf man sich auf dem Sportgelände um eine kleine Mähcoketse zu machen wo alle Spieler und Fans des TVA eingeladen waren. Des Weiteren sind wir an unserem Bachfest alle komplett aktiv am Arbeiten so dass alles an diesem Wochenende reibungslos abläuft.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Spielern, Helfern und Verantwortlichen für ihr Engagement bedanken. Besonderer Dank gilt unseren Schiedsrichtern Erhard Bauer, Herbert Krauß, Norbert Fleischer und Marcus Binder. Weiter Dank sagen möchte ich Frau Öhler für die Pflege unserer Trikots, der Gemeinde und ihren Mitarbeitern für die Instandhaltung der Sportstätten, der AH, die uns immer unterstützt, wenn wir sie brauchen, unserm Vorstand und dem Ausschuss, die immer ein offenes Ohr für unsere Nöte haben. Herzlichen Dank unseren Fans, die uns zahlreich anfeuern. Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, ohne deren Unterstützung der Spielbetrieb nicht mehr möglich wäre. Die aktiven Fußballer wünschen allen Gesundheit und ein erfolgreiches neues Jahr 2010.

Michael Rathgeb,
Abteilungsleiter Fußball Aktiv

Ankündigung:

Schlachtplattessen in der Festhalle am 21. Februar 2010, ab 11.00 Uhr mit den Schoabachmusikanten.



Abteilung Ju-Jitsu

Es wurde das Jahr über fleißig trainiert! Die Abteilung der Erwachsenen, die Kinder- und Jugendlichenabteilungen und das Kampftraining waren gut besucht und es fanden viele zusätzliche Ereignisse rund um unseren Sport statt.

Aufgrund der hohen Nachfrage veranstalteten wir für Nicht-Mitglieder im Februar den zweiten Teil des Herren-Selbstverteidigungs-Lehrgangs und im März den ersten Frauen-Selbstverteidigungs-Lehrgang. Interessierte Herren bzw. Frauen konnten hier viel Nützliches über Selbstverteidigung und Selbstbehauptung lernen. Das Erkennen und Einschätzen von Gefahrensituationen stand zusammen mit praktischen „Handgriffen“ ganz oben auf der Tagesordnung.

Für unsere Mitglieder gab es gleich mehrere lohnenswerte Veranstaltungen. Einige von uns fuhren im März zu einem Kashino-Bo-Lehrgang nach Bielefeld (Referent Jens Hennerich). Schon das Wochenende darauf fand bei uns in Altdorf der Landes-Lehrgang des Württembergischen Ju-Jitsu Verbands (Referent Tibor Rac), mit Teilnehmern aus der ganzen Umgebung, statt. Im Juli waren wir zum zweiten Mal in Folge zum Sommer-Trainingslager in Gosheim eingeladen (Referent Jens Hennerich).



Eine Teilnehmerin wehrt sich gegen den Angreifer im Vollschutzanzug
Foto: Jens Hennerich

Im Oktober fand in Ungarn am Balaton ein Großlehrgang statt. Anlass dazu war der 80. Geburtstag des Altmeisters Vlado Schmidt.

Bei den Gürtelprüfungen im Februar bzw. Juli haben 5 Erwachsene und 11 Kinder ihren nächsthöheren Gürtel er“kämpft“. Alle Prüflinge haben tolle Leistungen für ihren gelben bzw. orangefarbenen Gürtel gezeigt und unter den kritischen Blicken ihres Prüfers Jens Hennerich bestanden.



Foto: Jens Hennerich



Foto: I. Dierig

Während der Sommerferien fand, wie immer bei schönem Wetter, das Training im Freien statt. Thema war hier u.a. „Selbstverteidigung mit dem Spazierstock“. Und ebenfalls wie in jedem Jahr hat die Abteilung Ju-Jitsu ihre Vereinskasse mit dem Erlös der Altpapiersammlung aufbessern können. (An dieser Stelle sei erwähnt, dass es auch uns viel mehr Spaß gemacht hat gemeinschaftlich auf Treckern und auf Papierbergen sitzend durch Altdorf zu fahren, als alleine an einem Müllauto zu hängen...)

Den Jahresabschluss feierten unsere Ju-Jitsukas gemeinsam mit Familien und Freunden im Gasthaus Sonne. Bei Zwiebelrostbraten und Kinderschnitzel, Kerzenschein und Schokoladenweihnachtsmännern wurde bis spät in die Nacht mit Groß und Klein geschwätzt und gelacht. Schön, dass so viele da waren!

Auch im neuen Jahr freuen wir uns auf spannende Trainingseinheiten und Sportereignisse. Es gibt immer die Möglichkeit Ju-Jitsu und unser Training kennenzulernen. Schauen Sie es sich

an oder machen Sie einfach mal mit (einige Male mitmachen, dann erst entscheiden)! Ju-Jutsu macht Spaß und ist für alle Altersgruppen, für Männer und Frauen gleichermaßen geeignet.

Die Trainingszeiten sind:

Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr, Erwachsene ab 15 Jahre
Montag, 19.00 bis 20.30 Uhr, Kinder & Jugendliche 10 bis 14 Jahre
Freitag, 17.00 bis 18.30 Uhr, Kinder 6 bis 9 Jahre
Kampfttraining: Donnerstag, 20.00 bis 21.30 Uhr, Teilnehmer nach Absprache

Wir wünschen allen Altdorfern ein gesundes Neues Jahr 2010.

Abteilung Ju-Jutsu, TV-Altdorf



Abteilung Leichtathletik

Kinderleichtathletik – „Auf die Plätze, fertig, los...“



Auf ein sportlich, aktives, erfolgreiches Jahr 2009 blicken wir zurück. Unser „Startzeichen“ hörten wir auf insgesamt 16 Wettkämpfen, die wir in ganz Süddeutschland mit unseren neu gesponserten Trikots besuchten.

Folgende Titel nahmen wir nach Hause: 1 Badenwürttembergischer Vizemeister, 1 Regionalmeister, 2 Vize-Regionalmeister 7 Kreismeister, 7 Vize-Kreismeister, und zusätzlich startete Lukas Hermann für den Kreis Böblingen beim Kreisvergleichskampf.

Auf die Plätze, fertig, los...

Foto: Thomas Stefany

Auch im Rahmen unserer neu gegründeten Startergemeinschaft mit Holzgerlingen und Dagersheim „Schönbuch – Nord“ brachten unsere Athleten Karen Aechtler und Anne Boyksen tolle Platzierungen auf württembergischer Ebene ein. **Zu Meisterehren kamen:** Karen Aechtler, Kevin Balzer, Anne Boyksen, Oliver Curtis, Lukas Hermann, Frieder Keiner, Robin Linsenmaier, Holger Schöneck und Louisa Silberkuhl.

Wir freuen uns riesig, dass Carmen Schmidtblaicher unser 14-köpfiges Trainerteam aushilfsweise unterstützt, so dass wir diesen Herbst unsere lange Warteliste etwas verkleinern konnten. Zurzeit trainieren 150 Kinder und Jugendliche donnerstags und zum Teil dienstags in 7 Gruppen. Auch unser angebotenes Freitags-Waldlauf-Training war regelmäßig gut besucht.

Unser Ostertrainingslager in Altdorf und im Holzgerlinger Stadion brachte manchen Athleten mit 5 Stunden täglichem, intensiven Training an seine Leistungsgrenze, jedoch zahlte sich diese harte Arbeit im Laufe der Saison aus, da man sich über viele Bestleistungen freuen konnte.

Einer unserer Höhepunkte war dieses Jahr, die schon zur Tradition gewordene Hallenolympiade. Stolz und überglücklich freuten sich alle über ihre Medaillen und Urkunden. Die Veranstaltung war wieder schön für Klein und Groß.



Siegerehrung

Foto: Thomas Stefany

Ein herzliches Dankeschön gilt nochmals allen Helfern, Kuchenbäckern, dem Bauhof-Team, der Gemeindeverwaltung, Herrn Hoffmann und dem Hauptverein, die uns durch diese erfolgreiche Saison begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt all unseren Trainern, die Woche für Woche für all unsere Kinder und Jugendlichen ein tolles Trainingsprogramm auf die Füße stellen.

Für die nächste Saison wünschen wir allen ein erfolgreiches und verletzungsfreies Jahr 2010.

Weitere Informationen sind im Internet unter <http://www.turnverein-aldorf.de/leichtathletik/> zu finden.

Wir wünschen allen ein gesegnetes neues Jahr.

Euer Trainer-Team



Sportabzeichen-Treff Leichtathletik Ein Treffpunkt für alle!

Hier können Sie sich regelmäßig auf die Sportabzeichenprüfungen in der Leichtathletik vorbereiten. Wir nehmen auch die Prüfungen ab. Übungsleiter und Sportabzeichenprüfer geben Anleitung.

Machen Sie mit!

Alle wollen mehr Bewegung – Sie auch?

*Wir bieten Bewegung an
Wir sorgen für Bewegung
Wir bewegen uns!*

Voller Elan starteten wir im April in die neue Sportabzeichensaison.

Im Laufe des Sommers trainierten wir die 5 für das Absolvieren des Sportabzeichens erforderlichen Disziplinen.

Es freut uns, dass wieder ein paar neue Mutige den Weg zu uns fanden und sich trauten, ihre sportlichen Leistungen „messen“ zu lassen – und dies meist mit Erfolg! Schon Mitte Juni hatten die ersten 3 ihr Sportabzeichen abgelegt!



Abschluss

Foto: Ludwig Migl

Als Abschluss vor den Sommerferien belohnten wir uns mit einer kleinen Radtour mit Grillfest!!! Astrid hatte ein neues Ziel ausgedacht: die Prinz-Friedrich-Eiche – ein herrlicher Platz! So konnten manche nachkommen und auch der Heimweg war für alle leichter und kürzer.

Das Kinderferienprogramm kombinierten wir mit einem Sportabzeichentag am Samstag und freuten uns besonders, dass 4 Erwachsene den Weg zu uns fanden. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen stellten sie sich dem Fitnessstest und alle bestanden!

Wir freuen uns mit allen bestandenen Sportabzeichen und sehen uns bei der **Sportabzeichenverleihung am 7. Februar 2010 – Termin bitte vormerken!**

Im Frühjahr 2010 fangen wir wieder an und freuen uns schon auf bekannte und neue Gesichter!!!

Erholsame Feiertage und Gesundheit fürs neue Jahr wünscht euch

Elke Mammel-Haisch für das Sportabzeichenteam



Abteilung Laufftreff

Laufen und Walken sind sportliche Aktivitäten, die man das ganze Jahr und zu jeder Jahreszeit ausführen kann. Außer bei Sturm, Gewitter oder Glatteis gibt es eigentlich keinen Grund, warum man nicht im Wald laufen/walken kann. Es ist sogar richtig angenehm sich bei leichtem Nieselregen im Wald zu bewegen, die Temperatur ist dabei meistens gleichmäßig und der Wald strahlt eine eigene Stimmung aus. So ist auch dieses Jahr der Lauf/Walkingtreff nicht ein einziges Mal wetterbedingt ausgefallen. In der Sommerzeit bieten wir 2 Termine mittwochs 19.00 Uhr und samstags 16.00 Uhr und in der Winterzeit fallen wegen der frühen Dunkelheit die Termine auf Samstag um 15.00 Uhr, und neu mittwochs um 8.30 Uhr. Treffpunkt ist immer hinter dem Vereinsheim.

Die Abteilung Walking existiert nun schon das 9. Jahr und die Mitgliederzahl ist stetig angestiegen. In dieser Zeit ist das Nordic Walking eingeführt worden und hat sich inzwischen auch gut etabliert. (Siehe auch Jahresbericht Walking)

Im Laufftreff ist auch dieses Jahr im April wieder ein Anfängerkurs durchgeführt worden. Dabei kann jeder bei dem keine gesundheitlichen Bedenken bestehen nach einem zweimonatigen Kurs bereits eine Strecke von 4 bis 5 km laufen. Die meisten die mit dem Laufen angefangen haben, bleiben dann auch dabei. Nach dem Anfängerkurs und für die schon fiteren Läufer gibt es dann verschiedene Gruppen mit denen man dann mitlaufen kann. Das geht los von der Hobbygruppe die zwischen 5 und 8 km im langsamen Tempo läuft, über die Freizeitgruppe die um die 10 km im gemäßigtem Tempo läuft, bis hin zu den ambitionierten Läufern, die auch mal eine Strecke in einem schnelleren Tempo absolviert und an Volksläufen teilnimmt.

Dieses Jahr haben wir am 15. August im Laufftreff seit langem mal wieder einen gemeinsamen Ausflug unternommen. Durch die Urlaubszeit war die Beteiligung leider entsprechend gering. Am 12. Dezember haben wir mit einem kleinen ungezwungenen Beisammensein im Vereinsheim das Jahr verabschiedet.

Melanie Johnne hat in diesem Jahr begonnen den Trainerschein zu machen und sich stark in den Laufftreff eingebracht.

Reinhard Jorde, Telefon (0 70 31) 60 67 88
und Melanie Johnne, Telefon (0 70 34) 6 06 06



Abteilung Walkingtreff

Unser Walkingtreff besteht nunmehr seit 9 Jahren. In unseren Gruppen sind Walker und Nordic-Walker gemeinsam unterwegs. Wir treffen uns mittwochs und samstags auf dem Parkplatz hinter dem Vereinsheim. Nach ca. 500 m machen wir Gymnastik. Es gibt eine Gruppe die 1 Stunde wakt und eine schnelle Gruppe die 1 1/2 Stunden oder länger unterwegs ist.

Durch die große Auswahl von verschiedenen Waldwegen lernen wir unseren schönen Schönbuch kennen, der zu jeder Jahreszeit seinen besonderen Reiz hat.

Dieses Jahr nahmen wir am Stäffeleslauf in Stuttgart teil, was ganz schön anstrengend war.



Kurz vor dem Start zum Stäffeleslauf

Auch außerhalb des Walkingtreffs kommt die Geselligkeit bei uns nicht zu kurz. So wanderten wir nach Hildrizhausen ins Sportheim und ließen es uns dort gut gehen, oder trafen wir uns im Besen von Hans Lutz. Unser Grillfest fand wieder bei strahlendem Sonnenschein statt. Zum Jahresabschluß machten wir uns auf den Weg nach Hohen Entringen, wo uns ein wunderschön, weihnachtlich geschmücktes Schloß erwartete.



Ausflug zur "Dickem Eiche"

Machen Sie mit! Wir nehmen zu jederzeit Anfänger auf und bringen Ihnen das Walking mit oder ohne Stöcke bei. Gönnen Sie sich die kleine Auszeit vom Alltag und tun Sie nebenbei noch etwas für Ihre Gesundheit. Sie werden bald selber erkennen, wie ausgeglichen Sie durch die Bewegung in der Natur werden.

Auf ein Wiedersehen im Jahre 2010 freuen sich

Marianne Schmid, Brigitte Oster, Ulla Schiller



Abteilung Nordic-Walking-Treff

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe aus Frauen und Männern verschiedenen Alters, die sich jeden Donnerstag um 8.30 Uhr am Vereinsheim trifft.

Nach einem kurzen Aufwärmprogramm starten wir in zwei Gruppen in den Schönbuch und sind ca. 1 1/2 Stunden unterwegs.

Landschaftlich reizvolle und abwechslungsreiche Routen führen uns über die Brombergebene zum Birkensee, ins Goldersbachtal oder zum Kohlweiher.



Am Birkensee

Der Höhepunkt in diesem Jahr war eine Tour zur Königlichen Jagdhütte, über deren Geschichte wir vom zuständigen Revierförster viel Interessantes erfahren durften.

Nordic-Walking ist die ideale Sportart um sich für den Skilanglauf fit zu machen und das ganze Jahr über auf schonende Art und Weise Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit zu trainieren.



An der Dicken Eiche

Seit nunmehr fünf Jahren freuen wir uns jeden Donnerstag unabhängig vom Wetter auf dieses sportliche Erlebnis in unserem abwechslungsreichen Schönbuch.

M. Aechtler



Abteilung Turnen

Frauen – Gymnastik

Donnerstag von 20.00 bis 21.00 Uhr. Für fitnessbegeisterte Frauen jeden Alters. **Mit Musik wird Ausdauer, Beweglichkeit und Muskeln mit und ohne Handgeräten gezielt trainiert. Nach dem Training, gemüthlicher Ausklang.** Abgerundet wurde unser abwechslungsreiches Fitnessprogramm durch:

- Zweitägige Fahrradtour:
 1. Tag ca. 80 km von Altdorf nach Bietigheim
 2. Tag ca. 60 km von Bietigheim nach Cannstatt
- Erster Sommerferientag: walken vom Vereinsheim zum Birkensee und zurück.
- Herbstwanderung: wandern von Herrenberg über Mönchberg ca. 12km, anschließend Zwiebelkuchen essen. Ausklang und sehr gut bewirte bei Karin.
- Vierteljährliches Quartalsfestle: auf der Zuschauerenebene in der Sporthalle, bewirte von den Geburtstagskindern vom vergangenen Quartal.

Haben auch Sie Lust bei uns mit zumachen?

Kommen Sie einfach Donnerstags um 20.00 Uhr in die Kreuzberghalle, einsteigen ist jeder Zeit möglich. Wir freuen uns auf Euer kommen.

Ursula Kaltenbach, Telefon (0 70 31) 4 27 07 39
Conny Zehnle, Telefon (0 70 31) 60 44 37



Abteilung Ismakogie

Seit über 20 Jahren besteht diese Abteilung und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Die Teilnehmerzahl steigt jedes Jahr, wie Sie aus dem Foto entnehmen können.



Übungsabende sind dienstags, 19.30 bis 21.00 Uhr im Musiksaal der Schule Im Gegensatz zu der oft kraftbetonten Gymnastik werden in der Ismakogie Übungen zur Festigung der Grundhaltung z.B. richtiges, gesundes und aufrechtes Sitzen, Stehen und Gehen gezeigt. Diese Übungen können Sie im Alltag unabhängig von Raum und Zeit einsetzen. Zusätzlich finden 1 bis 2-mal im Jahr Wochenendseminare ebenso wie eine kleine Weihnachtsfeier statt. Schauen Sie bei einem unserer Übungsabende einfach vorbei.

Weitere Auskünfte bei Sieglinde Esslinger (Telefon 60 28 21) oder Angelika Huss (Telefon 76 39 98) (Frau Huss hat eine 2jährige Ausbildung erfolgreich abgeschlossen)

Sieglinde Esslinger

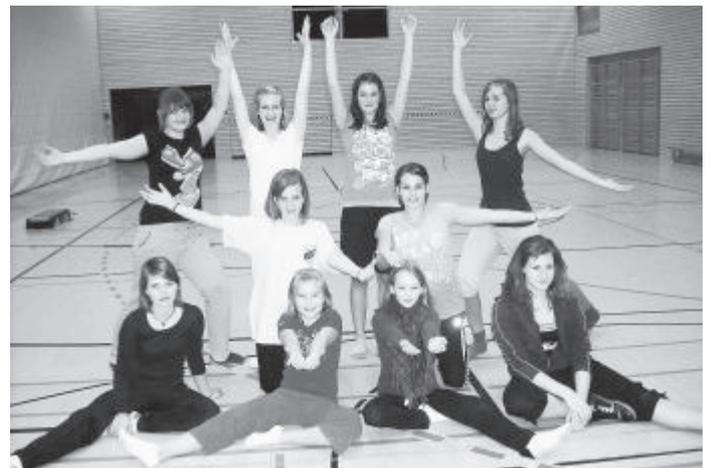
Aerobic

Die Aerobic-Gruppe des TV Altdorf feiert dieses Jahr ihr „Zehnjähriges“!



Anfang 1999 gründete Emi Jung beim TV Altdorf eine Aerobic-Gruppe. Es begann mit einer kleinen Teilnehmerzahl. Zur Ausstattung kaufte der TVA Stepbretter. Und schon ging's los bei flotter Musik, viel Spaß, Power und Schwung. Bald erhöhte sich die Anzahl der Teilnehmerinnen montags gewaltig. Der TV Altdorf unterstützte die Aerobicgruppe mit weiteren Steps. Die Gruppe hatte ein eigenes Konto, von welchem Kurzhanteln und Tubs gekauft wurden, um ein effektives und umfangreiches Fitness-Training zu gewährleisten.

Wir erweiterten das Aerobic um einen Trainingsabend. Jeden Freitag sorgt Brigitte Navermann für ein abwechslungsreiches Aerobic-Programm. Brigitte ist seit zwei Jahre mit tollem Einsatz im Trainer-Team.



Kinder- und Teenager-Dance Aerobic findet jeden Montag von 17.45 bis 19.30 unter der Leitung von Beate Braun statt.





Beate absolviert seit Herbst diesen Jahres ein Auslandssemester in Turin. Ihre Freundin Judith Aich übernahm kurzfristig das Dance-Aerobic.

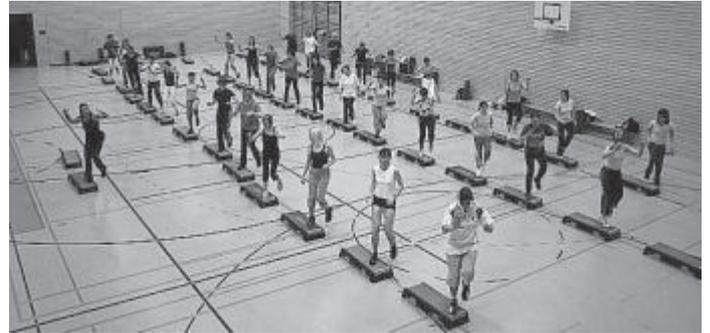
Beate und Judith sind ausgebildet in Jazz und Tanzen. Auch mit Judith ist das Tanztraining in tollen Händen. Mit viel Spaß werden ständig neue Tänze einstudiert. Wir danken den beiden für ihre tollen Engagements.



Da zum Aerobic-Training keine männlichen Teilnehmer kamen hatte Emi die Idee ein separates reines Männer-Training zu gründen. Seit 2003 geht's jeden Montag ab 21 Uhr für eine Stunde mit Steps, Hanteln, Tubes und Rockmusik für die Jungs voll zur Sache.



In der Peter-Creuzberger-Halle trainieren Kinder, Teenager, Frauen und Männer jeden Alters seither jeden Montagabend beim Aerobic.



Aerobic-Events im Jahr 2009:

Mit vielen Veranstaltungen mit den Kindern und Teens hat Beate einen großen Teil dazu beigetragen.

Wir begannen das Jahr Ende Januar mit einer Nachweihnachtsfeier im Gasthaus Sonne.

Am 7. Februar hatte die Step-Gruppe EMIMEN einen Auftritt bei der Geburtstagsfeier von Roland Schirmer im Waldhorn in Holzgerlingen.

Am 21. Februar organisierten Beate, Judith und Verena eine große Faschingstanz-Aufführung in der Festhalle mit allen Kids- und Teenager-Tanz-Gruppen. Mit viel tollen Kostümen führten die Mädchen ihre Tänze vor. Die Eltern spendeten Kuchen. Es war eine sehr schöne Veranstaltung.

Als Dankeschön-Essen für alle Aerobic-Helfer beim Bachfest letzten Jahres waren wir im Juni im Vereinsheim essen.

Am 4. und 5. Juli halfen wir dann wieder beim Kaffee- und Kuchenverkauf beim Bachfest.

Am 25. Juli hatten EMIMEN einen Auftritt und zwar diesmal bei den Gartenfreunde Altdorf im Festzelt. Sie sorgten für tolle Stimmung.

Im Oktober war Emi mit einigen Jungs vom Männer-Aerobic in Cannstatt beim Volksfest. Es war eine riesen Gaudi mit anschließendem Abschwofen im Seestudio.

Beate veranstaltete am 18. Juli ein Sommerfest in der Peter-Creuzberger-Halle zum Abschluss des Schuljahres mit den Kids und Teens vom Aerobic, sowie den Mädels vom Kindertanzen, geleitet von Verena Esslinger. Dies war ein toller Anlass mal wieder zu zeigen, was die Kinder und Jugendlichen im Laufe des Jahres alles gelernt hatten. Das Fest wurde mit einem gemütlichen Beisammensein mit Snacks und Getränken abgerundet.

Am „Festival der jungen Talente“ im März nächsten Jahres möchte Judith mit ihren Teenagern teilnehmen. Sie wollen sich mit einem Tanz-Video bei der Kulturinitiative Altdorf bewerben. Wir drücken den Mädels beide Daumen, dass sie für die Teilnahme ausgewählt werden. Das wird sicherlich ein riesen Spaß.

Wer mehr zum Aerobic-Training wissen möchte kann gerne unsere Webseite besuchen. Dort gibt es Videos, Fotos, Minishows sowie links zu youtube. www.turnverein-aldorf.de/turnen/aerobic.

Das Aerobic-Trainer-Team bedankt sich recht herzlich beim TV Altdorf für alle Unterstützungen.

Wir wünschen allen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2010!

Emi Jung

Eltern-Kind-Turnen



Jeden Dienstag von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr treffen sich die jüngsten Sportler des TV Altdorf in der Peter-Creuzberger-Halle um mit flotter Musik durch die Halle zu flitzen.

Die 2- bis 3-Jährigen üben spielerisch mit Reifen und Bällen, balancieren über Schaumstoffwürfel oder kriechen durch Matzentunnel. An verschiedenen Gerätestationen, die von den Eltern gemeinsam aufgebaut werden, können Klettern, Rollen, Balancieren und Schaukeln geübt werden, was den Kindern viel Freude bereitet.

Über das Jahr verteilt kommen Kinder, die 2 Jahre alt geworden sind, neu hinzu, gleichzeitig verabschieden sich auch die Kinder, für die die Kindergartenzeit beginnt.

M. Aechtler



Abteilung Kinderturnen

Kinderturnen 4- bis 6-Jährige

Die Kinder haben großen Spaß beim Klettern, Laufen, Springen, Hüpfen, Balancieren, Rutschen, Tanzen und Singen. Es kommen viele verschiedene Klein- und Großgeräte zum Einsatz.

Dabei lernen sie ihren eigenen Körper und sich selbst kennen, mit anderen Kinder etwas gemeinsam tun und sich mit ihnen zu verständigen.



Mit Ende des Monats Juli 2009 beendete Ursula Kaltenbach aus beruflichen Gründen ihre Übungsleitertätigkeit der Turngruppen für 4- bis 6-Jährige. Bei der Frauengymnastik bleibt sie weiterhin als Übungsleiterin aktiv.

18 Jahre leitete Ursel die Turnstunden für die jüngsten Turner. Dabei wurde sie 16 Jahre lang von Ramona Solga unterstützt. Zeitweise assistierten auch unsere Nachwuchskräfte Maike Wichmann, Ines und Caroline Jurczyk, Sina Kaltenbach und Nicole Solga. Wir danken Ursel und ihrem Team für ihr großes Engagement bei unseren jüngsten Turnern im TVA. Die Kinder waren immer mit großer Begeisterung dabei.

Angefangen hat Ursel ihre Übungsleitertätigkeit im Jahr 1991 mit dem Eltern-Kind Turnen. Bereits 1992 gründete sie dazu noch die Turngruppe für die 4- bis 6-Jährigen.

Wir danken euch Ursel und Ramona für euren jahrelangen tollen und zuverlässigen Einsatz, für unsere Nachwuchsturner.



Als Dank erhielten Ramona und Ursel einen Blumenstrauß, den ihnen Abteilungsleiter Fritz Ruthardt überreichte.

Leider konnten trotz intensiver Suche bisher keine Nachfolger für Ursel und Ramona gefunden werden, so dass das Turnangebot für unsere Vorschulkinder derzeit leider ausfällt. Wir suchen noch immer einen oder zwei Übungsleiter für diese Gruppe.

Bei Interesse, diese Gruppe der 4- bis 6-Jährigen als Übungsleiter fortzuführen, bitten wir um Kontaktaufnahme mit Ursel Kaltenbach oder Fritz Ruthardt.

Kinderturnen für Schulkinder

Kinder brauchen Bewegung. Im Kinderturnen wird durch ein vielfältiges Bewegungsangebot eine gesunde Entwicklung der Kinder gefördert. Sich vielseitig zu bewegen hilft Kindern ihre Motorik auszubilden, Wahrnehmungsfähigkeiten zu verbessern, positives Selbstwertgefühl zu entfalten sowie soziale Fähigkeiten ausprägen.



Regelmäßig turnen jeden Dienstag von 16.45 bis 19.00 Uhr Jungen und Mädchen in verschiedenen Altersgruppen in der Peter-Creuzberger-Halle. Erfreulicherweise hilft die Übungsleiterin Ulla Maile mit, so dass ein zusätzliches Differenzierungsangebot im Rahmen kleinerer Turngruppen durchgeführt werden kann.

Die Kinder erhalten eine allgemein turnerische Grundausbildung und eine spielerische Vermittlung elementarer sportlicher Bewegungen.

Fritz Ruthardt



Abteilung Tennis

Wie jedes Jahr wurde die Saison mit unserem traditionellen Mixed-Turnier am 1. Mai eröffnet. Am 25. Juli wurde dann - bereits zum 6. Mal - das Moonlight-Turnier durchgeführt. Hier trafen sich wieder Alt und Jung zum Mixedspielen. Bis spät in die Nacht hinein wurde gefestet. Unser diesjähriges Saisonabschlussfest fand am 10. Oktober statt. Leider spielte hier das Wetter nicht mit. Nur einige Unverwüstliche haben trotzdem den Tennisschläger geschwungen.

Jugend

Über 100 Kinder und Jugendliche haben dieses Jahr wieder am Sommertraining teilgenommen. In der Wintersaison sind es momentan 65 Kinder, die in der Halle trainieren. Die Jüngeren trainieren in der Peter-Creuzberger-Halle, die Großen konnten wir zum Glück in Holzgerlingen unterbringen, nachdem uns ja leider die Altdorfer Tennishalle nicht mehr zur Verfügung steht.

Bericht über die Jugendmeisterschaften vom 24. bis 26. Juli

Wieder einmal haben zahlreiche Kinder und Jugendliche bei schönstem Tenniswetter auf unserer Anlage das Racket geschwungen. Die Beteiligung war in diesem Jahr besonders gut, konnten wir doch alle Altersklassen austragen. Es nahmen insgesamt 37 Kinder und Jugendliche teil. Das waren so viele wie letztes Jahr, wo wir auch schon sehr zufrieden mit der Beteiligung waren.

Hier die Ergebnisse:

Kleinfeld – Mädchen

1. Luzie Steinmetz
2. Lena Schneider
3. Norina Klameth
4. Viola Schäfer
5. Svenja Johannes
5. Clara Möllmann
5. Julia Zerrweck

Mädchen

1. Anna Günkel
2. Leonie Zeller
3. Jule Steinmetz
4. Janika Steinbach
5. Nina Schmierer
5. Vivian Budig

Knaben Trostrunde

1. Felix Möllmann
2. Julian Maihöfer
3. Tobias Semmler
3. Patrick Seigies

Junioren

1. Manuel Rupp
2. Florian Möllmann
3. Jannick Eisenhardt
4. Jan Stohr

Kleinfeld – Knaben

1. Pascal Hummel
2. Justin Ehret
3. Clemens Wenzel
4. Nicolas Pannach
5. Timm Louis Mötz

Knaben Hauptrunde

1. Johannes Schatz
2. Louis Keim
3. Nicolas Justen
3. Dominik Götze

Juniorinnen

1. Tabea Günkel
2. Laura Loimayr

Junioren U16

1. Leon Keim
2. Marcel Pattis
3. Max Gehweiler
4. David Lauxmann
5. Robin Eisenhardt

Die Meisterschaften liefen sehr harmonisch ab. Man konnte spannende und trotzdem stets faire Spiele sehen. Bei der abschließenden Siegerehrung erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde und einen Sachpreis. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an

alle Helfer, unter anderem an die Eltern der Kleinfeldkinder, die bei der Durchführung der Bambinispielen mitgeholfen haben.



Jugendvereinsmeisterschaften 2009

Besuch des WTB-FAN-FESTES 2009

Des weiteren haben wir wieder mit einigen Jugendlichen das WTB-TENNIS-FAN-FEST 2009 im Rahmen des Mercedes Cup besucht. Außerdem waren viele Jugendliche bis spät in die Nacht hinein beim Moonlight Turnier mit Begeisterung bei der Sache.

Tenniscamp

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr wieder unser Tenniscamp. Erstmals nahmen über 60 Kinder daran teil. Drei Tage lang war die Anlage fest in der Hand der zahlreichen Kinder und Jugendlichen. Krönender Abschluss war der gemeinsame Grill-abend und die anschließende Übernachtung in der Tennis-hütte und in den Zelten.



Tenniscamp 2009

Verbandsspielrunde

Wir konnten insgesamt 6 Mannschaften für die Verbandsspielrunde 2009 melden:

- 2 Bambinimannschaften (Kinder bis 10 Jahre)
- 1 gemischte Knaben-/Mädchenmannschaft (Jugendliche bis 14 Jahre)
- 1 Knaben-Mannschaft (Jungen bis 14 Jahre)
- 1 Juniorenmannschaft (Junioren bis 18 Jahre)
- 1 Juniorinnenmannschaft (Juniorinnen bis 18 Jahre)

Wie schon im letzten Jahr konnte die Tennisabteilung in allen Altersklassen Mannschaften melden. Nur wenige Vereine in der Umgebung waren ähnlich breit wie die TA Altdorf aufgestellt. Dies bestätigt auch die gute Jugendarbeit unserer Abteilung.

Im Vordergrund stand der Spaß, aber einige beachtliche Erfolge wurden gefeiert. So können wir mit den erreichten Leistungen der letzten Saison im Großen und Ganzen sehr zufrieden sein.

Die Bambini 1 U10-Mannschaft wurde in ihrer Gruppe Meister. Die 2te. Mannschaft erreichte Platz 5. Die Gemischte Knaben/Mädchen-Mannschaft erreichte in der Staffella den 2. Platz ihrer Gruppe. Der Knaben-Mannschaft gelang mit 6 Siegen in 6 Spielen zum zweiten Mal in Folge der Aufstieg. Die Juniorenmannschaft musste trotz eines Sieges leider den Abstieg hinnehmen. Die Juniorinnen erreichten in der Staffella Platz 3.

Allen Mannschaften herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für diese tolle Saison an alle Kinder und Jugendliche. Wir freuen uns auf die kommende Saison mit Euch!

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen Trainern, Eltern und Mitgliedern bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Aktive/Senioren

Auch in dieser Saison gab es wieder ein reichhaltiges Angebot an Vereinsturnieren. Bei diesen konnte man sehr spannende und interessante Spiele beobachten.

Die Sieger/innen der Vereinsmeisterschaften 2009 waren

Damen	Anja Heil
Herren:	Andreas Krumm
Seniorinnen < 55	Christel Zenker
Senioren < 55	Detlev Zanner
Senioren > 55	Rolf Nothacker
Doppel-Damen	Christel Zenker/Heike Eisenhardt
Doppel-Herren	Andreas Krumm/Alexander Beutel
Mixed:	Heike Eisenhardt/Andreas Krumm

Verbandsspielrunde

Mit insgesamt 12 Mannschaften nahm die Tennisabteilung an der diesjährigen Verbandsspielrunde teil.

Die Abschlusstabellen der Verbandsrunde 2009:

Damen 1	Staffelliga	Platz 1
Herren 1	Bezirksklasse 1	Platz 1
Damen 40	Bezirksklasse 1	Platz 3
Herren 40 1	Bezirksklasse 2	Platz 3
Herren 50	Bezirksklasse 1	Platz 1
Herren 65	Bezirksstaffel 1	Platz 6
Juniorinnen	Staffelliga	Platz 3
Knaben 1	Kreisstaffel 2	Platz 1
Junioren 1	Bezirksklasse 1	Platz 6
Knaben/Mädchen	Staffelliga	Platz 2
Bambini 1	Kleinfeld	Platz 1
Bambini 2	Kleinfeld	Platz 5

Eine rundum gelungene Saison mit fünf ersten Plätzen und damit verbundenen Aufstiegen. Dies sollte Auftrieb geben und Vorfreude auf die Saison 2010 wecken.

Hobby-Damen

27 Hobbydamen haben eine schöne Tennissaison erlebt. Bei diversen Hobbydamentreffen wurde eifrig Tennis gespielt und die Geselligkeit gepflegt. Bei den Wettkämpfen lief es in diesem Jahr nicht so gut. Trotz großem Einsatz gingen die Spiele zum Teil knapp verloren. Toll war, dass sich die jungen Spielerinnen bereit erklärt haben, ihre ersten Wettkämpfe zu bestreiten. Höhepunkt war in diesem Jahr das Saisonabschlussfest. Liebevoll wurde dekoriert, gebacken und gekocht. Sogar der Fußball kam nicht zu kurz. Auf einem großen Fernseher konnten Fußballbegeisterte mit der deutschen Mannschaft mitfiebern und den Sieg gegen Russland feiern.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Tennisabteilung bedanken, die zum Gelingen der verschiedenen Festivitäten beigetragen haben, die unser Vereinsleben belebt haben.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren:

- Ute und Walter Böhringer für Ihre Unterstützung bei unseren Vereinsfesten.
- Reinhard Pohl, der uns seit Jahren bei der Anschaffung von Geräten unterstützt.

Außerdem bedanke ich mich bei allen, die sich für und im Verein engagieren und bei den Firmen, die uns mit der Schaukastenwerbung unterstützen.

Mein Dank gilt auch Otto Robnik für seine Tätigkeit als Platzwart der Tennisabteilung sowie Thomas Heil, der unsere Homepage pflegt.

Weitere Informationen über die Tennisabteilung sind im Internet auf unserer Homepage zu finden: www.turnverein-altdorf/tennis.de

Carsten Hildebrandt
1. Vorsitzender



Abteilung Volleyball

Auf einen mit wenigen Mannschaften durchgeführten Spielbetrieb in der vergangenen Saison 2008/2009 blickt die Volleyballabteilung zurück. In der abgelaufenen Spielzeit wurden lediglich zwei Mannschaften zum offiziellen Spielbetrieb gemeldet – die 1. Herrenmannschaft in der A-Klasse und die 2. Herrenmannschaft in der B-Klasse.

Die 2. Herrenmannschaft erreichte in ihrer mittlerweile dritten Saison einen beachtlichen 6. Tabellenplatz.

Die 1. Herrenmannschaft musste nach einer frustrierenden Saison den Abstieg in die B-Klasse hinnehmen.

Finanziell befindet sich die Volleyballabteilung auf einem gemäßigten aufsteigenden Ast. Nachdem der Abteilungsbeitrag eingeführt wurde und aus dem vergangenen Altdorfer Weihnachtsmarkt Einnahmen in die Kasse kamen, konnten die teuren Hallengebühren gedeckt werden.

Im Vorfeld der aktuellen Saison 2009/2010 kam es bei der Abteilungsversammlung zu Neuwahlen. Der bisherige Abteilungsleiter Christian Balling und Kassier Rolf Heldmaier, für deren hervorragende Arbeit sich die Abteilung ganz herzlich bedanken möchte, standen nach langjähriger Tätigkeit bei den Neuwahlen nicht zur Verfügung.

Aus den Wahlen ergab sich folgendes Ergebnis:

Abteilungsleiter: Holger Eissler
Stv. Abteilungsleiter und Jugendleiter: Marco Gauss
Kassier: Klemens Guschelbauer

Für die aktuelle Saison, die seit Oktober läuft, konnten erfreulicherweise, durch eine U20 Damenmannschaft (Spielgemeinschaft mit Maichingen) wieder 3 Mannschaften gemeldet werden – außerdem wie bisher eine 1. und 2. Herrenmannschaft (Spielgemeinschaft mit Maichingen).

Das Jugendtraining wird derzeit von Sven Döring sowie Marco Gauss durchgeführt. Interessierte Jugendliche sind natürlich jederzeit herzlich willkommen.

Die Spieler der zweiten Herrenmannschaft peilen in Ihrer vierten Saison in der B-Klasse einen Platz unter den ersten vier an. Der Start in die Saison verlief allerdings etwas durchwachsen. Mit erst einem Saisonsieg steht man im unteren Mittelfeld.



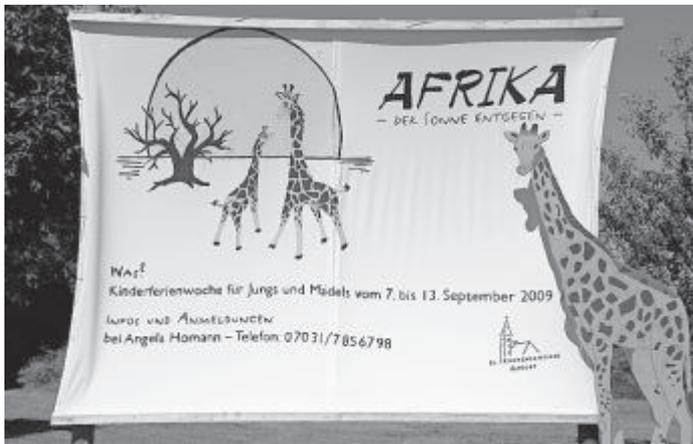
Verein zur Förderung kirchlicher Jugend- und Gemeindegarbeit Altdorf e.V.

Seit elf Jahren ist unser Förderverein nun schon in Altdorf aktiv. Auch im Jahre 2009 hat er dazu beigetragen, dass die evangelische Kirchengemeinde ein breitgefächertes Spektrum an Gruppen und Kreisen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene anbieten konnte.

Um die vielen Veranstaltungen durchzuführen, ist es nötig, auf eine große Zahl von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählen zu können. Erfreulicherweise waren auch im zu Ende gehenden Jahr wieder etwa 70 junge Leute bereit, Leitungsverantwortung in den Gruppen und Kreisen zu übernehmen.

Gerade weil es so viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt, sind wir besonders froh darüber, dass unser Förderverein es wieder ermöglichen konnte, eine hauptamtliche Jugendreferentin anzustellen. Es ist seit August 2008 Frau Angela Homann. Nach Absolvieren ihres Anerkennungsjahres wurde in der Mitgliederversammlung im Juli beschlossen, ihr einen Vertrag über zwei weitere Jahre hier in Altdorf anzubieten. Wir freuen uns, dass Frau Homann sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten in so engagierter Weise hier in den verschiedenen Aufgabenfeldern einbringt. Sie ist tätig in der Mitarbeiterschulung und Mitarbeiterbegleitung, sie kümmert sich darum, neue Mitarbeiter/innen zu gewinnen. In manchen Kreisen ist sie auch selbst in das Leitungsteam eingebunden. Im Rahmen der Kirchengemeinde gestaltet sie mehrmals im Jahr Familiengottesdienste, z. B. auch an Heiligabend.

Auch in den Schulferien hat Frau Homann bei wichtigen Ereignissen an maßgeblicher Stelle mitgewirkt. Manche werden sich noch an das Plakat am Kreisverkehr (s. Foto) erinnern, mit dem zu der Kinderferienwoche „Afrika – der Sonne entgegen“ eingeladen wurde.



Einladungsplakat für Kinderferienwoche

Aus den eigentlich vorgesehenen 120 Teilnehmern wurden am Ende etwas über 200. Eine Herausforderung, die besonderer Anstrengungen bedurfte, aber dann letztlich doch bewältigt werden konnte – das Foto gibt einen kleinen Eindruck. Vielleicht haben ja auch Kinder oder Enkel von Ihnen, unseren Leserinnen und Lesern, an dieser Ferienwoche teilgenommen und sie in hoffentlich guter Erinnerung behalten.



Während der Kinderferienwoche im Gemeindehaus

Während der Schulzeit werden dreizehn Jungschargruppen angeboten – beinahe eine für jeden Jahrgang, jeweils für Jungen und Mädchen. Jugendliche und junge Erwachsene treffen sich in eigenen Kreisen. Etwa 300 Kinder und Jugendliche lassen sich so Woche für Woche zu Veranstaltungen ins Gemeindehaus einladen.

Herzlich bedanken wir uns bei allen Mitgliedern und Spendern, dass sie diese Förderung der Jugendarbeit wieder möglich gemacht haben. Wenn Sie sich weiter über unseren Förderverein informieren möchten, dann dürfen wir Ihnen die Homepage der evangelischen Kirchengemeinde unter www.evangelisch-altdorf.de empfehlen.

Hartmut Ulland



Was geschah im Jahr 2009

Am 6. Februar hatten ca. die Hälfte der Mitglieder und einige Gäste die Gelegenheit wahrgenommen, die **Hauptversammlung** im Sonnensaal auch zu einem gemütlichen Beisammensein zu nutzen. In ihrem Jahresbericht 2008 gab die Ortsverbandvorsitzende Susanne Nitsche zunächst einen kurzen Rückblick über die zahlreichen Veranstaltungen bzw. Informationsfahrten des Ortsverbandes. Unser Gedenken galt danach den verstorbenen Mitgliedern Gottlob Burkhardt und Anna Hatzenböller. Der Kassenbericht von Rolf Schönleber, welcher die Kasse in 2008 kom-

missarisch übernommen hatte, betraf eine sehr solide Finanzlage. Die Kassenführung war, nach Prüfung durch die beiden Revisoren, mustergültig. Die Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen konnten sich Erwin Matschke, Rolf Schönleber und Detlef Nitsche einstimmig im Amt bestätigen lassen. Als neue Revisoren wurden die beiden Damen Gerda Reichardt und Ulrike Dengler ebenfalls einstimmig gewählt. Frau Nitsche dankte allen ausgeschiedenen und den verbleibenden Vorstandsmitgliedern für ihre teilweise langjährige Tätigkeit und wünschte dem neuen Vorstand viel Erfolg. Nach Abschluss des offiziellen Teils nahmen fast alle Mitglieder die Gelegenheit wahr, den Nachmittag bei einem gemütlichen Schwatz und Abendessen ausklingen zu lassen.

Die diesjährige Saison unserer Infofahrten wurde im März mit dem Besuch im **Stuttgarter Planetarium** eröffnet. Wir warfen dort einen Blick zurück in die Zeit vor genau 400 Jahren, wo erstmals Galileo Galilei ein Fernrohr zum Himmel gerichtet und Johannes Kepler aus Weil der Stadt seine berühmten Beschreibungen für die Planetenbahnen veröffentlicht hat. Selbstverständlich kam, wie man es in einem Planetarium erwartet, der Blick auf den Sternenhimmel nicht zu kurz.

Zu einem **Referat von Frau Till der IAV Stelle** in Holzgerlingen über die Änderungen der Pflegeversicherung konnten im Rahmen einer Gemeinschaftsveranstaltung des VdK mit den meisten in der Seniorenarbeit tätigen Altdorfer Organisationen zahlreiche Gäste in der Festhalle Ende des Monats begrüßt werden.

Die nächste Fahrt in diesem Jahr führte im Wonnemonat Mai zur **Frottierfabrik/Bekleidungshaus Betz**, wo wir bei Kaffee und Kuchen die aktuelle Mode räsertiert bekamen und auch genügend Zeit zum Einkaufsbummel blieb. Der Ausklang fand nach einer Gewitterfahrt mit heftigstem Hagelschlag im „Forellenhof“ in Honau statt.

Unser großer Tagesausflug im Juli hatte das **Deutsche Harmonika Museum (Sammlung Hohner)** in Trossingen zum Ziel. Dort nahmen wir an einer Führung teil, wo über den dynamischen Aufstieg und leider auch Niedergang der Mund- bzw. Handharmonikabranche berichtet wurde. Ein ehemaliger Hohner Mitarbeiter zeigte sogar, wie eine Mundharmonika zusammengebaut wird. Anschließend stärkten wir uns im nahe gelegenen Gasthof Bären für die Rückfahrt mit Zwischenstopp bei Frau Wolle in Sulz-Mühlheim. Frau Wolle vermittelte Infos über Schafe und Wolle. Gemeinsam konnte die Wollaufbereitung samt Herstellung eines Unterbettes verfolgt werden. Zum Abendessen und Tagesausklang erwartete uns noch das Hotelrestaurant Aramis, Gäufelden im gemütlichen Wintergartenanbau. Ein Besuch im **Zelt der Gartenfreunde** bot ebenfalls noch Ende Juli die Gelegenheit zu einem Schwatz am Nachmittag in geselliger Runde.



Bei Frau Wolle

Bereits einen Monat später erkundeten wir den ehemaligen **Truppenübungsplatz im so genannten Münsinger Hardt**. Das gesamte Gelände wurde durch die über hundertjährige militärische Nutzung von Siedlungen, Straßenbau, Flurbereinigung und intensiver Bewirtschaftung weitgehend verschont. Wir fuhren mit

Sondergenehmigung und einem Führer per Bus zunächst über das „Lager“, einem riesigen Mannschaftsbarackengelände, zum Sternenberg-Böttingen, wo nach kurzem Spaziergang ein guter Überblick auf den südlichen Geländeteil möglich war. Weiter ging es durch die herrliche Alblandschaft, vorbei an einigen alten, steinernen Beobachtungstürmen und dem ehemaligen Panzerübungsgelände zum Aussichtspunkt „Ermeslau“ bei der ehemaligen Schießbahn 12, mit Blick auf das Ruinendorf Gruorn. Die Besichtigung dieses Geisterdorfes, wo nach Zwangsumsiedelung der Bewohner im Jahr 1937 nur noch die Kirche mit Friedhof und das Schulhaus erhalten sind, bildet den krönenden Abschluss unserer Tour.

Zur zwischenzeitlichen Stärkung gab es im uralten „Schäferstübchen“ einer Schäfererei Kaffee und Kuchen. Der gemütliche Teil zum Abschluss fand im Landgashof „Hirsch“ in St.Johann-Gächingen statt, wo uns die Familie Failenschmid mit schwäbischen Spezialitäten aus der eigenen Metzgerei, darunter Gerichten vom Allbüffel, verwöhnte. Kurz darauf im September stand schon wieder ein Halbtagesausflug an.



Unter dem Tarnzelt beim Schäfer

Dieser begann mit einem Besuch im **Strafvollzugsmuseum in Ludwigsburg**. Dort wurde im historischen Gebäude ein kurzweiliger Überblick vom barocken Zuchthaus bis ins frühe 20. Jahrhundert gegeben. Spektakulärste Ausstellungsstücke waren zweifellos die beiden Guillotinen aus Berlin bzw. Rastatt, die erst 1949 ihre Tätigkeit einstellten sowie eine originale Gefängniszelle. Nach einer Kafferrunde im noblen Cafe eines nahe gelegenen Seniorensitzes ging es weiter zum fröhlichen Teil nach Abstatt im Bottwartal, zum **Besen** in einem riesigen original kanadisches Blockhaus. Über 100 Altdorfer/innen hatten sich im November vor dem Ehrenmal auf dem Friedhof eingefunden, um an einer von der bürgerlichen Gemeinde zusammen mit dem VdK veranstalteten **Gedenkstunde zum Volkstrauertag** teilzunehmen.

Als Einstimmung auf die Weihnachtszeit wurde im November auf vielfachen Wunsch noch eine weitere Fahrt zum **Weihnachtsmarkt nach Heilbronn** eingeschoben. Dieser ist zwar nicht ganz so groß und bekannt wie der Stuttgarter Markt, bot aber vor der historischen Kulisse des Rathauses und der Kilianskirche auch ca. 100 dekorativ geschmückte Holzhäuschen mit kunsthandwerklichen Geschenk- und Weihnachtsartikeln. Von dem Rundgang ermüdet können wir uns abschließend im gemütlichen nur für uns reservierten **Kartoffelbesen** der Familie Steng nahe Lauffen bei schmackhaften Gerichten auf Kartoffelbasis und einem günstigen Viertele wieder stärken.

Mit einem gemütlichen Nachmittag, bei der **adventlichen Jahresabschlussfeier** – kurz nach dem Nikolaustag- wurde das ereignis- und ausflugsreiche Jahr 2009 stimmungsvoll verabschiedet.



Fotos:

- Gemeindeverwaltung
- Volker Winkler
- Privat

Fortsetzung Seite 70



Zusätzliche Krippengruppe für Ein- bis Zweijährige Nur ein personeller Wechsel im Altdorfer Gemeinderat

Liane Zanner scheidet nach elf Jahren aus – Johannes Berner erhält Ehrennadel für 20 jährige Amtszeit

Von Nachtwanderern und Olympioniken

Dorffreizeit in Altdorf war ein Highlight für Groß und Klein

Altdorf feiert vier souveräne Aufstiege

Tennis: Empfang von Bürgermeister Erwin Heller im Rathaus für erfolgreiche Meisterschaften
Jonglage- und Spielsehow in der Festhalle: Abschluss eines Kindergarten-Projektjahrs mit Aktionswoche

Neuordnung der Altdorfer Kindergärten

Zusätzliche Krippengruppe für Ein- bis Zweijährige

Am Mittag waren alle 600 Sitzplätze besetzt

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Altdorf

Sicherer durch Altdorfs Ortsmitte

Klang bekommt mehr Masse

Kreissparkasse Altdorf mit neuen Räumen

Altdorf Gemeinde zahlt für Ganztagesangebote

40 Interessenten für 16 Bauplätze

Offizieller Spatenstich im Altdorfer Baugebiet „Mühlstraße“

Gemeinde stärkt die Vereine

Altdorf: Mehr Geld für die ehrenamtliche Arbeit

Altdorf Gutes Zeugnis von der Gemeinde-Prüfung

Experten zeigen richtig viel Elan

Altdorf 183 000 Euro aus dem Konjunkturpaket

Die Altdorfer Mühle hat das Gros der Getreideernte schon unter Dach und Fach

Altdorf: Gemeinde bekommt Zuschüsse für das Alte Schulhaus Erste Schritte zur Sanierung

Altdorf Weg zum Schaichhof wird asphaltiert

Altdorf Gegen die Schließung des Häckselplatzes

Musik liegt in der Luft über der Wümm

Fest des TV Altdorf endet immer feucht-fröhlich im Bachbett

Unter schwerem Atemschutz vorgerückt

Gemeinsamer Übungseinsatz der Feuerwehren von Altdorf und Hildrighausen samt DRK

„Unser Dorf soll schöner werden“ Sanierungsgebiet Ortsmitte II

Rehn und Mickeler zu Stellvertretern gewählt

Zuschuss für die Orgel

An der Zeittauschbörse ist alles sicher

Bezahlt wird nicht mit Geld – 27 Mitglieder

Fußball: Bezirkspokal Altdorf steht im Finale

Über Altersgrenzen hinweg

Altdorf: „Neuer Chor“ des Liederkranzes zum ersten Mal in der Festhalle

Das Alte Schulhaus wird ein Bürgerhaus

Platz für einen Bürgersaal, Kinder- und Jugendbibliothek – Zuschuss in Höhe von 900 000 Euro sicher

Keine Ampel, keine Tempo-30-Zone

Führungsspitze bleibt zwei weitere Jahre im Amt

Kunstrasenfeld soll zum Jubiläumsjahr fertig sein

Altdorf: Haushalt 2009 nicht von der Finanzkrise betroffen Drei gute Nachrichten

Gemeinde macht beim Masterplan mit

Karl Henne – ein Mann für alle Fälle

Altdorfer wurde in der Gemeinderatsitzung für sein Engagement geehrt

Die Betreuern bringt das Frühstück mit

Neuzug der Nachbarschaftshilfe – Helfern werden auf Aufträge

Altdorf lässt die Sektkorken knallen

40 Meter hoher Funkmast

Altdorf: Generalversammlung der Feuerwehr mit Ehrungen

Am Kindergarten Scheibe eingeschlagen

Altdorf: Partnerschaftstreffen mit künstlerischen Gästen aus Nanteuil le Haudoin bei Paris

Besuch mit besonderem Impuls

Ab heute druckfrisch: „So schmeckt's in Altdorf“

Talente legen sich ins Kochzeug: Kochbuch soll heute beim Gemeindefest der evangelischen Kirche erstmals verkauft werden – zum Vorzugspreis von zehn Euro

Kleine Partnerschaftshürde: der Fassantrieb

Altdorf: Partnerschaftstreffen mit künstlerischen Gästen aus Nanteuil le Haudoin bei Paris

Make-up der (Klang)-Farben für Sankt Blasius

Dampfende Töpfe und Büchermangel

Schüler der Altdorfer Hauptschule beeindruckten mit ihrer Projektprüfung

Regierungspräsident kam mit Ostergeschenken

Bewilligungsbescheide für Altdorfs Altes Schulhaus und Sanierungen in Holzgerlingen und Steinenbronn

Einstimmig für den Bebauungsplan

Trillerpfeife gegen Schlagzeug

Barockmusik mit Ausdrucksblut

Adventskonzert des Ensembles der Akademie für Alte Musik in der Festhalle Altdorf

Mit dem Ball Handtücher von der Leine schießen

Fünf Jahre Schlaganfall-Gruppe unter dem Dach des TV Altdorf – Gemeinschaft ist großgeschrieben

Wolfgang Schrade landet auf Rang sechs

Motorcross: Nationen-Cup

Lang gehegter Wunsch wird wahr

Altdorf: Aites Schulhaus soll für 1,8 Millionen Euro saniert werden / Erdgeschoss wird vergrößert

Mehrheit stimmt sich gegen Landschaftsschutz

Landwirtschaftliche Flächen ohne Streuobstbestand sollen aus dem Schutzgebiet gestrichen werden

Grüne Schildkröte und zwei versteckte Teddybären

Zwei Jungtalente zeigen ihre Mal- und Zeichenkunst im Altdorfer Rathaus

Neuordnung der Altdorfer Kindergärten

Großer Bahnhof für erfolgreiches Talent

Rad: Empfang für den süddeutschen U15-Meister Marcin Jurczyk (RSG Böblingen) im Altdorfer Rathaus

Altdorf: BMW und Mini ab März im Böblinger Neubau / Allen Altdorfer Mitarbeitern werden in Böblingen Arbeitsplätze geboten

Netuschil verlässt den Schönbuch

Fußball – WFFV-Pokal: TV Altdorf – SV Stuttgart: Kickers 0:7 (0:3) / 1000 Zuschauer verfolgten das Duell

Altdorf: Gemeinderat beschließt neue Berechnung Kindergartengebühren steigen

